

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 78 (1969)  
**Heft:** 8

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizer Hotel-Revue  
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr  
Eigentum des Schweizer Hotel-Vereins  
78. Jahrgang – Erscheint jeden Donnerstag  
3011 Bern, Monbijoustrasse 31. Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels  
Organ pour l'hôtellerie et le tourisme  
Propriété de la Société suisse des hôteliers  
78e année – Parait tous les jeudis  
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

## Vom Flugzeug ins Hotel

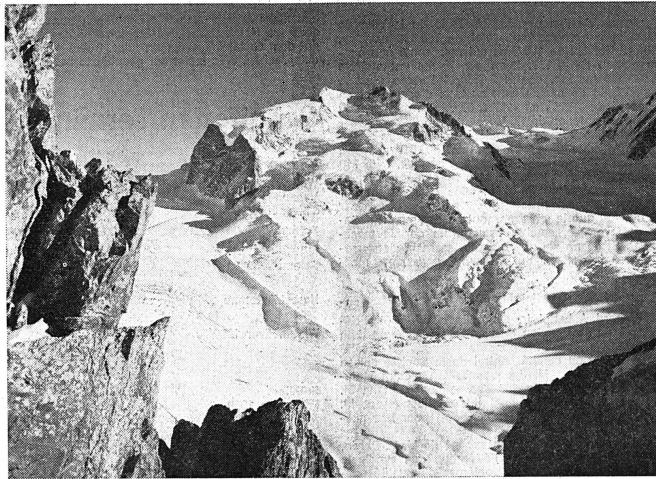
In der «Bund»-Sonntagsausgabe vom 9. Febr. 1969 wurde unter der Schlagzeile «Direkte Sonderzüge Kloten-Chur-St. Moritz» darauf hingewiesen, dass die SBB und die Rhätische Bahn plötzlich in der Lage sind, Charterflugreisende ab Flughafen Kloten mit Extrazügen direkt ins Engadin zu befördern. Die erwähnte Tageszeitung zitiert aus dem SBB-Nachrichtenblatt folgende Information:

«Dank einem vorliegenden Fahrplanangebot könnten sich SBB und Rhätische Bahn den Transport von Charterflugreisenden aus den USA nach St. Moritz einsparen. Der aus Lok Re 4/4 I, 3 B und 1 D bestehende Extrazug legt die Strecke Kloten-Chur in 1½ Stunden mit einem einzigen Zwischenhalt von 7 Minuten in Zürich HB zurück und schliesst unmittelbar an einen Extrazug der RHB an, der ohne Halt weiterfährt. Das Gepäck wird für den gesamten Umweg in Chur in Paletten befordert und während der Fahrt nach den Bestimmungshotels sortiert.»

Mit dieser erfreulichen Meldung wird auf ein Transportproblem hingewiesen, das sich mit immer grösserer Schärfe abzeichnet und dessen Lösung kaum mehr länger hinausgeschoben werden darf. Im Zeitalter des modernen Flugverkehrs, wo in Stunden ganze Kontinente überflogen werden, erwartet der Flugast, dass er vom Zielflughafen aus auf kürzestem und bequemstem Wege nach dem von ihm gewählten Hotel im Ferienort transportiert werde. Er hat wenig Verständnis für eine 5- bis 6stündige Bahnfahrt mit mehrmaligem Umstieg, samt den Gepäckumstücken (bekanntlich ist es heute auf gewissen Bahnhöfen äusserst schwierig, einen Gepäckträger ausfindig zu machen). Reiseveranstalter versuchen aus diesem Grunde, ihre Gäste am Flughafen mit Cars abzuholen und auf direktestem Wege, samt Gepäck, ins Hotel zu transportieren.

Wenn solche Transporte in regelmässigen Abständen erfolgen, beispielsweise wöchentlich, für eine Chartergesellschaft, muss die betreffende Busfirma eine Konzession hiefür verlangen. Erst unlängst ergab sich diese Situation für eine schwedische Reisegruppe, die wöchentlich in Kloten eintrifft für einen 7tägigen Aufenthalt in Davos. Gegen die anbegehrte Konzession wurde von Bahnhofseinspruch erhoben, weil es sich um regelmässige Transporte auf einer Strecke hande, die von der Bahn gut bedient werde. Glücklicherweise hat nun der zuständige Deputatschef, Herr Bundesrat R. Bonvin, doch entschieden, dass diese Gruppe jeweils in Kloten per Bus abgeholt werden kann, was natürlich die Fahrt zum Zielort ganz erheblich vereinfacht und beschleunigt. Wenn das Bundeshaus anders entschieden hätte, wäre nicht etwa den Bahnen ein zusätzlicher Verdienst durch den Transport dieser Reisegruppe zugefallen; hingegen hätte das betreffende Reisebüro der Schweiz den Rücken gekehrt und wäre nach einem österreichischen Wintersport abgewandert. Das zuständige schwedische Reisebüro hat in einem Schreiben unmissverständlich darauf hingewiesen, dass es nicht gewillt sei, seine Reisegruppe mit der Bahn nach Davos zu führen, insbesondere auch deshalb, weil die betreffende Chartermaschine im Winter nicht fahrplanmässig, sondern oft mit grossen Verspätungen in Kloten eintrifft und daher ein Abtransport per Bahn erst recht problematisch sei. Es muss hier mit allen Bestimmtheit festgestellt werden, dass es bei der Erteilung der erwähnten Konzession nicht darum ging, den Bahnen etwas wegzunehmen, sondern vielmehr unserem Fremdenverkehr eine bedeutende Reisegruppe zu erhalten, die allein im Laufe einer Wintersaison den kotteden Betrag über einer Viertelmillion Franken an einem Schweizer Ferienort liegen lässt.

Erfreulich aber ist die eingangs zitierte Meinung, wonach die Bahnen nun doch versuchen, den Bedürfnissen der Fluggäste entgegenzukommen und den Abtransport ab Kloten und nicht ab Zürich-Hauptbahnhof in die Wege leiten, mit Extrazügen bis ins Wintersportgebiet, wobei erst dann das Gepäck für die Bahn befördert, umgeladen und praktisch bis zum Hotelportier am Bahnhof des Ferienortes betreut wird. Nur mit einem solchen Dienst am Kunden haben die Bahnen eine Chance, der Konkurrenz durch Car-Transport zu begegnen. Wenn der Gast im bequemen Zug praktisch ab Flugzeug, ohne Sorge um sein Gepäck und ohne Zwischenäufent, seinen Ferienort erreichen kann, dürfte er mit einer solchen Dienstleistung zufrieden sein. Sie wird aber wohl nur für regelmässig ankommende Linienfluggäste möglich sein, während Chartergruppen, deren Fahrplan weit weniger genau im voraus bestimmt ist, wahrscheinlich noch längere Zeit die Tendenz haben werden, den Car als Transportmittel zu benutzen. Es sei denn, dass es den Bahnen gelingt, einen ähnlichen Dienst aufzuzeigen, vielleicht mit Einzelzügewagen oder gemeinsam mit Postautos der PT. Es ist zu hoffen, dass die Bahnen alle Möglichkeiten prüfen, um in dieser Richtung Fortschritte zu erzielen. Niemand im schweizerischen Fremdenverkehr möchte den Bahnen ein Geschäft streitig machen, doch dürfen wir nicht Gäste von unserem Lande fernhalten, nur um sie zu剖析 mit der Bahn in den Ferienort zu transportieren.



Le cadre merveilleux du Mont Rose attend les premiers amateurs des randonnées printanières...

## Les relations publiques internes

Dans le but de pratiquer une politique commerciale saine et efficace, de nombreuses entreprises, petites, moyennes et grandes, de tous les secteurs économiques, se servent des relations publiques.

Toutefois, si les relations publiques externes tendent à se développer d'une façon générale, on ne peut hélas pas en dire autant des relations publiques internes qui, en parents pauvres, sont bien souvent négligées, sinon ignorées. Le but qu'elles pourraient relever pourtant de la plus haute importance: l'amélioration de la productivité et du rendement.

Par quel moyen? En créant, à l'intérieur de l'entreprise et à tous les échelons, un climat de confiance, de loyauté, de satisfaction dans le travail et d'esprit d'équipe. Les effets, on s'en doute, ne tarderont pas à dépasser largement le cadre de l'entreprise pour aboutir à la satisfaction de la clientèle.

Assurant un certain équilibre entre l'automatisation, la rationalisation et la personnalité, les qualités de chaque employé, les relations publiques internes sont opportunes et indispensables pour une entreprise quelconque, même pour un office de tourisme, même pour un hôtel, quelle que soit leur conception.

### A la base d'une réputation

La recherche d'homogénéité dans la présentation et la prestation des services constitue un problème constant que l'hôtelier se doit de résoudre, en pratiquant notamment une saine politique de relations publiques internes. La réputation d'un hôtel qu'il s'efforcera de parfaire dépendra plus des qualités du personnel que de son prestige ou de sa bonne cuisine. Certes, l'hôtellerie doit travailler avec un personnel très hétéroclite et plutôt instable, parfois dans des conditions très difficiles. C'est une raison supplémentaire et suffisante pour faire en sorte qu'il soit avec nous, et non contre nous, qu'il travaille dans une ambiance agréable, qu'il connaisse la maison, qu'il prenne fait et cause pour elle et pour ses intérêts!

Les relations publiques internes sont susceptibles de devenir la clef d'un tel succès et de contribuer à la promotion d'un petit comme d'un grand établissement, à condition que le directeur lui-même prenne ce service sous sa responsabilité. En effet, le rôle du «maître», son autorité hiérarchique concerneront à toutes les actions de relations publiques internes une puissance psychologique certaine dont les résultats probants se traduiront, à coup sûr, par une meilleure ambiance de travail.

Il sera ainsi possible d'instaurer ou de rétablir au sein d'un hôtel les relations cordiales si nécessaires à la vie d'une communauté et à la satisfaction de ceux et celles qui la composent. L'activité professionnelle de chacun sera mise en valeur, quel que soit son niveau. Nous connaissons, de nos jours, l'importance de l'information à l'extérieur comme à l'intérieur de l'entreprise; nous sommes aussi consciens, et l'avenir nous le montrera, du rôle crucial que pourront jouer, dans la promotion économique et sociale, le dialogue et la participation aux décisions. Il n'est point question ici de revendications syndicales quelconques, mais d'efficacité commerciale grâce à la création d'une «atmosphère» propice et grâce au respect des purees qualités humaines d'un cadre, d'un employé ou d'un garçon d'office. Une tâche, dont les effets sont indis-

tables, incombar au chef d'entreprise lui-même, à l'hôtelier.

### Des moyens pratiques de RP Internes

Ces moyens ne manquent pas; tous placés sous le dénominateur commun du contact entre la direction et le personnel, ils marqueront la via de l'emploié, au gré des circonstances, dès son entrée dans la maison. A cette occasion déjà, et surtout, il sera nécessaire de lui faire visiter cette maison et de lui présenter personnellement ses collègues de travail, tout en lui souhaitant cordialement la bienvenue, politesse qui ne lui est pas toujours rendue. Le nouvel employé appréciera également qu'on lui remette une petite documentation, ou du moins quelques renseignements écrits, sur l'hôtel: historique, organisation (à défaut d'organigramme), politique de la maison, règles de travail, prestations sociales, possibilités de contact avec la direction, etc. Son installation ayant été bien préparée, il s'adaptera également plus facilement à ses nouvelles conditions de travail. Il incombe à la direction de garder le contact, et les moyens que nous citons n'en sont que de menus exemples: distribution au personnel du rapport annuel en précisant les points forts et les points faibles, organisation de plusieurs réunions de discussions (forum, brainstorming), mise sur pied de petits cours de perfectionnement, publication (dans un grand hôtel) d'un journal interne, ne serait-ce que sous forme de quelques feuilles polycopiées.

A l'occasion d'événements particuliers se déroulant dans la vie de chaque employé, le directeur adressera personnellement une petite carte: en cas de naissances, de mariages, d'anniversaires, de décès, de promotions, ces messages prouveront ainsi à l'employé que son patron n'est point insensible à ses joies et à ses peines. D'autre part, on pratiquera la politique de la porte ouverte (open door), ce qui permet les discussions privées entre le directeur et l'importé qu'emploié; dans un grand établissement, le chef du personnel, en l'occurrence s'y emploie. Les familles des employés connaissent-elles leur travail? Rarement. C'est une excellente raison d'organiser, dans la limite des possibilités, une visite de la maison pour les parents, épouses et enfants et cela s'appelle l'«open house». Aimez-vous les suggestions, les critiques? Il vous est facile de les recevoir, si vous installez une boîte aux lettres où chacun aura le loisir de déposer, anonymement même, une suggestion, une idée, une doléance ou une critique constructive!

Grâce à ces moyens (et il y en a d'autres encore), tous simples à organiser et subtilement efficaces, un hôtelier arrivera à créer une ambiance communautaire au sein de son entreprise. Ces divers systèmes présentés, de plus, l'avantage de ne pas être très onéreux. Quelques idées, un peu de temps, mais surtout de la conviction, car les relations publiques internes, malgré les extraordinaires expériences réalisées depuis de nombreuses années aux Etats-Unis, se heurtent fréquemment chez nous à un mur d'indifférence très coupable! C'est une nécessité économique autant que psychologique. Il est temps d'en prendre conscience. Cette politique n'est-elle pas indispensable au succès du management?

Si l'employé, informé et respecté, se sent concerné

## Aus dem Inhalt:

Société des Hôteliers de Genève	2
Das Interview mit Dr. Bruno Anderegg	3
über die Möglichkeiten Zürichs als Kongressstadt	3
Agriculteur ou jardinier du paysage	4
Winterplätze und Skigebiete der Zentralschweiz	5
Nouvelles internationales	6
De France en Afrique noire	7
Tessiner gegen Tunnelgebühren am Bernhardin	8
Die Bestimmungsfaktoren für den Erfolg von morgen	9

In Nr. 6 ist erstmals die Rubrik «Gastfreundliches» erschienen. Ein Freund des Gastgewerbes wird unter dem Pseudonym «Xenos» nun alle 14 Tage das «schlechte Gewissen der Hotellerie» verkörpern: angriffig, launig und treffend. Wir wünschen «Xenos», dem Gast, viele Freunde.

## Hearings über die Käsemarktordnung

Ein Entschluss der nationalrätslichen Kommission

ag. Die nationalrätsliche Kommission zur Vorberatung der Vorlage des Bundesrates über die Revision der Käsemarktordnung führte in Langnau im Emmental unter dem Vorsitz von Nationalrat R. Etter (BGB, Bern) und im Beisein von Bundesrat Schaffner eine ausgedehnte Eintretendensdebatte durch. Sie beschloss, die interessierten Kreise in einem späteren Zeitpunkt zu Hearings einzuladen. Die Abstimmung über das Eintreten und die Detailberatung werden erst nach den Hearings durchgeführt werden. Die Vorlage wird unter diesen Umständen vom Nationalrat in der Frühjahrssession nicht behandelt werden können.

## Ferienorte der Schweiz

Heist eine neue, von der Schweizerischen Verkehrscentral (SVZ) herausgegebene achtsprachige Broschüre, welche in erster Linie vom Personal der touristischen Auskunftsdieneste als Informationsquelle und Hilfsmittel bei der individuellen Beratung verwendet werden soll. Die acht Sprachen sind: Deutsch, französisch, italienisch, englisch, dänisch, schwedisch, holländisch, spanisch.

Das Verzeichnis enthält rund 11'000 Angaben über touristische Einrichtungen und Ferienmöglichkeiten von insgesamt 355 Schweizer Ferienorten. Diese für ausländische und schweizerische Touristen gleichermaßen nutzliche Publikation führt uns außerdem die imponierende Vielfalt des touristischen Angebotes der schweizerischen Ferienstationen eindrücklich vor Augen.

## Carnaval en Suisse romande

La tradition du Carnaval est restée vivante dans certaines régions de Suisse romande, notamment en Valais (Monthey, Martigny, Brigue, Viège et dans de plus petites localités), dans le canton de Fribourg (Fribourg, Bulle et Broc) et dans le Jura (Porrentruy en particulier).

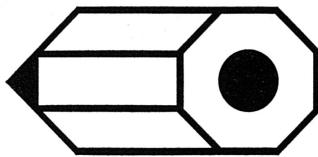
Les festivités de Carnaval, qui se déroulent en pays catholique du dimanche au «mardi-gras» (cette année du 16 au 18 février) précédent le Carême, sont l'occasion colorée et joyeuse de bals masqués, de manifestations et de cortèges ironiques et plaisantins à souhait.

Dans les régions protestantes, par contre, le Carnaval a lieu la semaine suivante: les «brandsons» sont ainsi célébrés, sur les mêmes thèmes, à Payerne, Moudon, Yverdon, dans la Broye vaudoise et dans le Jura. Il est de plus en plus fréquent d'admirer des cortèges fleuris (à l'image plus modeste de ce qui se fait à Nice par exemple), mais où l'esprit satirique n'est pas absent.

En tant que témoin du folklore et de certains rites anciens, le Carnaval est une tradition originale que nous devons cultiver et conserver.

personnellement, sa satisfaction influencera favorablement son travail et ses prestations. Dans le domaine du tourisme, les RP internes prennent toute leur importance, du fait que le personnel est très souvent en contact avec la clientèle. Seul un personnel ouvert, accueillant et sympathique sera en mesure de lui rendre les services qu'elle exige indubitablement. Il faut dès lors que l'ambiance, derrière les coulisses et dans tous les départements de l'hôtel, régne en permanence. Le «problème du personnel», quel qu'il soit, sera déjà partiellement résolu. Relever aujourd'hui l'extrême importance des relations publiques internes n'aura, en l'occurrence, pas été inutile. J. S.

# Notiz Bloc-notes



## Société des Hôteliers de Genève

La Société des Hôteliers de Genève a récemment tenu son assemblée générale annuelle, sous la présidence de M. Charles Léppin, qui prononça une intéressante allocution, tandis que le secrétaire général, M. Pierre Lilla, donnait connaissance d'un substantiel rapport concernant l'activité de la Société durant l'exercice écoulé.

### Vers une nouvelle forme de rétribution du personnel?

Après avoir remercié ses collègues, pour les efforts qu'ils ont consentis l'an passé, pour la célébration du 75ème anniversaire de leur Société ainsi que pour la mise sur pied de l'assemblée générale de la Société suisse des hôteliers, le président déclara que l'avenir verra prochainement apparaître une nouvelle forme de rétribution du personnel hôtelier. Le salaire fixe pointe à l'horizon, ajouta-t-il, et, en raison même des différents systèmes actuellement en vigueur dans l'hôtellerie, il deviendra indispensable de mettre sur pied une nouvelle réglementation. Elle libérera peut-être les employeurs de tout contrôle, mais impliquerait certainement une convention des salaires.

### Nouvelles adhésions

Au 31 janvier, la Société compte 47 membres, soit 45 hôtels et 2 restaurants, ce qui représente un total de 6135 lits, contre 6072 une année auparavant. Quant aux membres personnels, ils sont 64. Au cours de l'année écoulée, on déplore la mort de Mme L. Triten-Canonica, la fermerture de l'hôtel de Russie, la radiation de l'hôtel Athénée et le départ de M. Max Blout. Deux hôtels ont été admis comme nouveaux membres: l'hôtel Touring-Balance et l'hôtel du Midi. Trois nouveaux membres personnels ont rallié les rangs de la Société.

### Convention collective et main-d'œuvre

Après deux ans de négociations, qui ont même amené les parties devant l'Office cantonal de conciliation, il a été enfin possible de conclure un accord et de faire entrer en vigueur une nouvelle convention collective de travail, à partir du 1er juillet 1968. Les améliorations substantielles, qui ont été accordées, ne vont pas, dans les circonstances présentes, sans poser des problèmes extrêmement complexes à résoudre pour chacun des membres de la Société, mais les solutions de compromis, auxquelles il a fallu, finalement, souscrire, n'ont pu être évitées. Pour le moment, aucune échelle de salaires n'a été encore fixée, aussi la question de savoir s'il est opportun ou non de l'introduire demeure toujours en suspens. Elle sera étudiée dans le courant de 1969.

### Augmentation substantielle de la taxe de nultée

De longues tractations, dont l'objectif était de faire échec à l'introduction, par voie légale, d'une taxe de séjour officielle, ont finalement abouti à faire prévaloir le point de vue commun à l'Office du tourisme et à la Société. En accord avec les pouvoirs

publics, une nouvelle convention a été signée, selon laquelle le montant de la taxe de nultée est désormais triple de ce qu'il était lors de la précédente convention, passée avec l'Office du tourisme seulement.

### Arrivées et nultées

Au cours de l'an passé, l'hôtellerie de la Ville de Genève a enregistré un total de 788 602 arrivées, contre 741 415 en 1967, ce qui représente une augmentation de 47,17%. Il en est résulté un total de 2 082 918 nultées, contre 2 005 224 l'année d'avant, soit 77 693 de plus. Quant au taux d'occupation, il passe de 57,5% en 1967 à 59 % l'an dernier, soit une augmentation de 1,5%.

En ce qui concerne la Société des Hôteliers seulement, la situation est la suivante: 560 517 arrivées, contre 484 177 en 1967, soit 78 340 de plus, 1 409 710 nultées, contre 1 228 271, soit 183 439 de plus, et taux d'occupation de 60%, sans changement par rapport à l'année précédente.

Il s'ensuit que la situation, tout en demeurant nettement favorable, semble accuser un certain tassement. Et ce ne sont certes pas les restrictions monétaires françaises qui laissent augurer de meilleures perspectives pour 1969.

### Renouvellement partiel du comité

M. Richard A. Lendi jr. ayant demandé à être déchargé de sa fonction de vice-président, étant déjà suffisamment absorbé par ses mandats au comité directeur et au comité central de la Société suisse des hôteliers, et M. Jacques Triten n'étant suffisamment pas rééligible, l'assemblée désigne M. Georges Desbaillets (Hôtel Intercontinental) et M. Bernard Grutter (Hôtel Ambassador) pour leur succéder.

La séance s'acheva par un exposé de M. R. Barde, secrétaire général de la Fédération des syndicats patronaux, sur quelques problèmes d'actualité économique.

Enfin, il appartint à M. Richard A. Lendi Jr. de dire, au cours d'un dîner dansant, tout le mérite et toute la reconnaissance que M. Charles Léppin s'est acquis au sein de la Société des Hôteliers de Genève, qu'il préside maintenant depuis 20 ans déjà, avec autant de compétence que de souriante autorité, à la satisfaction de tous. Il rappela aussi les brillants états de service de M. Charles Léppin au comité central de la Société suisse des hôteliers, auquel il appartint de 1952 à 1958, et remit à celui qui, toujours jeune, vient de franchir le cap des 60 ans, un magnifique cadeau, destiné à flatter sa passion de collectionneur. V.

Enfin, il appartint à M. Richard A. Lendi Jr. de dire, au cours d'un dîner dansant, tout le mérite et toute la reconnaissance que M. Charles Léppin s'est acquis au sein de la Société des Hôteliers de Genève, qu'il préside maintenant depuis 20 ans déjà, avec autant de compétence que de souriante autorité, à la satisfaction de tous. Il rappela aussi les brillants états de service de M. Charles Léppin au comité central de la Société suisse des hôteliers, auquel il appartint de 1952 à 1958, et remit à celui qui, toujours jeune, vient de franchir le cap des 60 ans, un magnifique cadeau, destiné à flatter sa passion de collectionneur. V.

## Denk an mich – Aktion für behinderte Kinder

Liste der gestifteten Weekends und Wochen anlässlich des Basler Aprés-Ski Balles am 8. Februar 1969 durch Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins und Kur- und Verkehrsvereine.

### Weekends

Hotels	2 Gutscheine à 2 Personen
Adula, Flims	2 Gutscheine à 2 Personen
Stanserhof, Stans	2 Personen
Elite, Biel	2 Personen
Schweizerhof, Bern	2 Personen
Alpenruhe Hohfluh a/Bürning	2 Personen
Du Rhône, Genf	2 Personen
Beau-Site, Adelboden	2 Personen
Edelweiss, Beatenberg	2 Personen
Beatus, Beatenberg	2 Personen
Jungfraublick, Beatenberg	2 Personen

Hoteller-Vereine	6 Gutscheine à 40 Fr.
Davos	6 Gutscheine à 40 Fr.
Kandersteg	2 Personen
Vevey	2 Gutscheine à 2 Personen

Verkehrsvereine

Hotels	1 Woche
Post-Hotel-Simplon, Lugano-Paradiso	2 Personen
Zermatterhof, Zermatt	2 Personen
Acapulco, Ascona	2 Personen

Verkehrsvereine

Kandersteg	2 Personen
Engelberg	2 Personen
Villars (Sportwoche)	2 Personen

Der Schweizer Hotelier-Verein dankt allen Spendern für die spontane Hilfsbereitschaft anlässlich dieser Aktion.

### Hotelfachschule SHV Lausanne

## Plazierung der Stagiaires

Gemäss Schulreglement ist der Stage obligatorischer Bestandteil des Küchen-, Service- und Administrationskurses: nur nach erfolgreicher Absolvierung des Stages wird das Diplom der Hotelfachschule ausgestellt.

Es ist klar, dass die Zuteilung der Stagiaires immer wieder zu Schwierigkeiten Anlass geben muss. Es scheint uns deshalb zweckmässig, heute in auffälligem Sinne auf einen der verschiedenen Aspekte im Zusammenhang mit dem Stage einzutreten. Später wird auch vom Ausbildungsprogramm während des Praktikums zu reden sein: denn ein Stage in einem Hotel- oder Restaurationsbetrieb hat nur dann einen Sinn, wenn der Praktikant auch wirklich etwas Neues dazulernen. Allzu oft wird er in erster Linie als billige Arbeitskraft betrachtet.

Um die genaue Anzahl der verfügbaren Stagiaires zu kennen – einer der drei Stages kann bekanntlich im Ausland absolviert werden –, füllen die Studenten einen Fragebogen aus. Hier die Ergebnisse des soeben ausgewerteten Fragebogens, im Hinblick auf die bevorstehende Zuteilung von Stagiaires an die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins:

Von 292 Studenten beabsichtigen 173 einen Stage im Sommer 1969, nämlich: 44 aus dem Servicekurs,

44 aus dem Küchenkurs, 62 aus dem Administrationskurs sowie 23 aus dem Gouvernentenkurs.

Der genaue Zeitraum der Stages ist der folgende:

Alle diese Zahlen mögen belegen, dass die Schule unmöglich alle Wünsche seitens der Hotellerie er-

füllen kann; dem Angebot steht eine ungleich grössere Nachfrage gegenüber.

Aus diesem Grunde sehen wir uns gezwungen, die Stagiaires-Offerten einer beschränkten Anzahl von schweizerischen Hotel- und Restaurantsbetrieben zuzustellen, deren Auswahl auf Grund unserer Möglichkeiten und Gegebenheiten erfolgt. Eine ganz andere Möglichkeit der Stagiaires-Pleziere würde darin bestehen, dass wir den dafür in Frage kommenden Studenten der Hotelfachschule Lausanne die Wahl des Betriebes in der Schweiz wie im Ausland freilassen – mit Beschränkung zum Beispiel auf die Mitglieder des SHV. Eine mögliche Konsequenz wäre voraussichtlich jene, dass gewisse Betriebe, die aus verschiedenen Gründen an der «Schüler-Börse» weniger hoch kollegt sind, weniger oder gar keine Stagiaires mehr vorstellen – während vorbildliche Betriebe (wo man sich um die Stagiaires kümmert und wo man etwas lernt) mehr und mehr Arbeitsgesuche zu prüfen hätten. Eine derartige Handhabung des Stagiaires-Einsatzes würde den Gesetzmässigkeiten der freien Wirtschaft entsprechen.

Von den übrigen Problemen seien in diesem Artikel folgende zitiert:

Der Hotellerie verpflichtet den Praktikanten, ohne mit der Schule Rücksprache zu nehmen. Dabei ist es nach der heute noch gültigen Regelung die Schule, die den Stagiaires zu vermitten hat.

– Der fünfmonatige Stage, der von den Praktikanten nur selten verlängert wird, kommt den Bedürfnissen der Saisonbetriebe (April–Oktober) zuwenig entgegen.

– Auf der andern Seite ist die Wintersaison zu kurz (Mitte Dezember bis Ende März), so dass die fehlende Zeit wenn möglich im gleichen Betrieb während der Schulferien im Juli/August absolviert werden muss.

– Die Anzahl Studenten, die während der Sommerferien einen Teil des Stage hinter sich bringen wollen, geht ständig zurück. Der Grund liegt darin, dass es diese jungen Leute vorziehen, als Kellner oder Köche dreimal mehr zu verdienen. Andere ziehen Ferien zur Erholung vor. Zählte man in den Sommerferien 1964 noch 60 Stagiaires im Praktikum, waren es 1968 noch deren 43...

Aus diesen Ausführungen dürfte hervorgehen, dass sich die Schulleitung mehr und mehr veranlasst sieht, vor allem jenen Betrieben Stagiaires zuzustellen, die sie sowohl im Sommer als auch im Winter anstellen können. Andersseits ist es aus nahelegenden Gründen schwierig, einen Ganzjahresbetrieb in der Stadt einen Stagiaires im Winter zuzutellen, nicht aber im Sommer. Es ist klar, dass der geführte Hotelbetrieb über voraussichtliche Arbeitspläne verfügt, die durch unregelmässige Zuteilungen empfindlich gestört werden.

Abschliessend bitten wir jene SHV-Betriebe, die uns 6–8 Stagiaires ersuchen, mit Rücksicht auf im vorliegenden Artikel dargelegten Gründe ihre Bestellungen entsprechend zu reduzieren. Denn es ist unser Bestreben, eine gerechte Verteilung vorzunehmen.

Bd/B

## Schulferien Termine/Vacances scolaires 1969

	Basel	Bern	Zürich
Wintersportferien/ Vacances de sports d'hiver 1968/69	22. Febr. bis 3. März (1 Woche)		
Frühling/ Printemps 1969	31. März bis 12. April (2 Wochen)	23. März bis 13. April (3 Wochen)	7. April bis 19. April (2 Wochen)
Sommer/Eté 1969	28. Juni bis 9. Aug. (6 Wochen)	5. Juli bis 17. Aug. (6 Wochen)	7. Juli bis 9. Aug. (5 Wochen)
Herbst/Autunne 1969	6. Okt. bis 18. Okt. (2 Wochen)	27. Sept. bis 12. Okt. (2 Wochen)	6. Okt. bis 18. Okt. (2 Wochen)
Winter/Hiver 1969/70	24. Dez. bis 3. Jan. (1½ Wochen)	28. Dez. bis 11. Jan. (2 Wochen)	25. Dez. bis 3. Jan. (1½ Wochen)
		Lausanne	St. Gallen
		29. März bis 14. April (2 Wochen)	29. März bis 20. April (3 Wochen)
		12. Juli bis 1. Sept. (7 Wochen)	12. Juli bis 17. Aug. (5 Wochen)
		18. Okt. bis 27. Okt. (1 Woche)	5. Okt. bis 19. Okt. (2 Wochen)
		24. Dez. bis 8. Jan. (2 Wochen)	noch nicht festgesetzt

### Avis

#### Attention, mauvais payeur

Les deux agences de voyages ci-après mentionnées ont donné lieu à des plaintes pour retard dans leurs paiements:

Franklin Travel Inc., 344 Suburban Station Building, Philadelphia, Penns.

Fairvoyages, Inc., 116, rue du Rhône, Genève. Nous recommandons à nos membres de prendre note de ces noms et de ne accepter des commandes qu'en exigeant d'être payés d'avance ou au comptant.

Fairvoyages, Inc., 116, rue du Rhône, Genève.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, sich diese Namen zu merken und Bestellungen nur gegen Bar- oder Vorauszahlung entgegenzunehmen.

## Festtagsgratulations- ablösung

Intercontinental, Genève  
Hotel Solbad Storchen, Rheinfelden  
Hotel Schweizerhof, Bern  
Kommerzialrat Friedrich Jahn, Hotel Schönfels, Feusisberg  
Neuer Saldo 13 200 Fr.

## Zum Gedenken an Otto Keppler

In seinem schönen Heim auf dem Bruderholz, wo er im vergangenen Herbst bei noch guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern konnte, ist nach einem ereignisreichen und selten bewegten Leben an den Folgen einer kurzen Krankheit der bekannte frühere Hotellerie Otto Keppler entschlafen.

In Biel geboren, musste Otto Keppler schon in früher Jugend fleissig in der Backstube der von seinen Eltern betriebenen Konditorei mithelfen. In La Chaux-de-Fonds und im Hotel Beauvivage in Ouchy, wo er die Palissier- und Kochlehrzeit absolvierte, zeigte der tüchtige Jüngling grosse Fähigkeiten für den Kochberuf. Rasch machte er in verschiedenen Ländern Karriere, avancierte zum Chef de Cuisine im Hotel d'Angleterre in Nizza, wurde Chef de Reception im Hotel National in Genf, dann Sous-Direktor im Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg und Direktor im Esplanade ebenfalls in Hamburg. Später leistete er einem Ruf nach Leipzig Folge zur Übernahme der Direk-

tion des Hotels Hauffe. Bereits zwei Jahre später folgte die ehrenvolle Übertragung der Direktion des Hotels Baur au Lac in Zürich, das damals mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, unter der energischen und fachkundigen Leitung Kepplers aber bald aus der schlimmen Lage befreit wurde. Der Name Otto Keppler wurde in der Öffentlichkeit bekannt, als der deutsche Kaiser Wilhelm II. 1912 Zürich besuchte. Keppler hatte die originelle Idee des grossen runden Tisches für das «Kaisermanz» in der diesen Dimensionen – 7 Meter Durchmesser – noch nie erstellt worden war. Die Idee dieses so genannten «demokratischen Tisches» und die vorranginge Durchführung des Banketts bewogen den Bundesrat, Keppler weitere Veranstaltungen in der «Kaisermanz» zu übertragen.

Nach fünfjährigem Schaffen in Zürich folgte der erfolgreiche Hoteller Berufungen zur Leitung des von Lord Westbury erbauten Hotels Imperial in Karlsbad, des Dolder Grand Hotels in Zürich, des Kulm-Hotels in St. Moritz, des Palace Hotels in Luzern, des Palace Hotels in Lugano und schliesslich des Grand Hotel in St. Moritz. Ueberall bewährte er sich.

Auf Kriegsende hatte sich Otto Keppler nach Jahren angestrengtester, aber selten erfolgreicher Beteiligung an der Hotellerie zurückgezogen. Nach einem ungetrübten schönen Lebensabend ist er still berufen worden. Sein Andenken wird lebendig bleiben.

Aus der «National-Zeitung» Nr. 70 vom 12. Februar



### Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vermisstglieder davon zu Kenntnis zu setzen, dass unser Veteranenmitglied

### Otto Keppler-Zoller

alt Hoteldirektor

Bruderholzallee 34, Basel

am 10. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 90 Jahren gestorben ist.

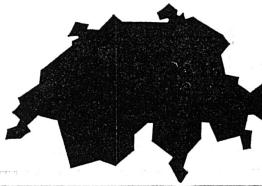
Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes

Der Zentralpräsident

Ernst Scherz

# Schweiz Suisse



## Intensität des Fremdenverkehrs in Europa

### Die Schweiz besitzt die grössten Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung

Die Schweiz gehört nach wie vor zu den Ländern, die pro Kopf der Bevölkerung den grössten Gewinn aus dem Tourismus ziehen können. 1967 waren es rund 384 Franken. Demgegenüber betrugen die Ausgaben 157 Franken.

**Die Einnahmen machen 7,7 Prozent des Volkseinkommens und die Ausgaben 7 Prozent der gesamten Konsumausgaben aus. Auch bezüglich der Einnahmen pro Quadratkilometer Bodenfläche steht die Schweiz unter den OECD-Ländern mit 55 707 Franken weitauß an der Spitze.**

Aufschlussreich sind die Vergleiche mit Ländern, die in ihrer Wirtschaft ähnlich stark mit dem Fremdenverkehr verbunden sind: Irland, das mit 6,63 Ausländerlogiernächten pro Kopf der Bevölkerung als «intensivstes» Touristenland gelten darf (die Schweiz stand mit 4,72 Ausländerlogiernächten hinter Österreich mit 6,21 Logiernächten an dritter Stelle), nahm 1967 ungefähr 270 Franken pro Kopf der Bevölkerung ein und gab 112 Franken aus. 8,7 Prozent des Volkseinkommens kamen aus dem Fremdenverkehr und 4,9 Prozent der gesamten Konsumausgaben wurden für den Tourismus verwendet.

Auch Österreich nahm mit zirka 337 Franken pro Kopf der Bevölkerung 47 Franken weniger ein als die Schweiz und gab mit 120 Franken auch 37 Franken weniger aus als unser Land.

Gemessen am Volkseinkommen betragen die Fremdenverkehrseinnahmen 9,5 Prozent und die Ausgaben 4,9 Prozent.

In Frankreich und Italien, also den Staaten, die unter den europäischen OECD-Ländern regelmässig am meisten Logiernächte von Ausländern aufweisen, waren die Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung weniger gross, nämlich für Frankreich 88 Franken und Italien 110 Franken.

**Bemerkenswert ist, dass für Frankreich die Ausgaben etwas höher waren als die Einnahmen, nämlich 89 Franken,**

während sie für Italien lediglich 23 Franken betrugen. In den Benelux-Staaten, Deutschland, Grossbritannien, Dänemark und Schweden wurden ebenfalls höhere Ausgaben verzeichnet.

**Aufschenerregend ist die Differenz in Schweden: Den 55 Franken Einnahmen standen rund 147 Franken Ausgaben gegenüber!**

Mit lediglich 0,28 Ausländerlogiernächten pro Kopf der Bevölkerung besitzt Deutschland die niedrigste Quote unter den europäischen OECD-Ländern. Die Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung betrugen 1967 ungefähr 58 Franken, die Ausgaben 103 Franken. Die Fremdenverkehrseinnahmen machten 4 Prozent des Volkseinkommens aus und die Ausgaben 6,1 Prozent.

3 Büros mit Archiv. Zur Schule gehören für Prüfungs- und Vortragszwecke auch der Saal und die Bar, welche Räume durch das Restaurant oder über einen speziellen Eingang an der Bergseite des Hauses betreten sind. Das Restaurant wird durch einen vorgelagerten kleinen Wirtschaftsgarten und über eine grosse, durch eine elektrisch bedienbare Storch geschützte Wirtschaftsterrasse betreten. Der grosse Raum ist in die Schützenstube und das eigentliche Restaurant unterteilt.

### Le 10e Comptoir de Martigny recevra l'I.U.I.T.

Le comité d'organisation du 10e Comptoir de Martigny, vient d'annoncer officiellement la participation au pavillon d'honneur de l'Union internationale des Télécommunications, en collaboration avec d'importantes organisations, telles que les PTT, Intelsat (exploitation des satellites), la Télévision et la Radio suisse romande et Radio-Canada. Cette participation permettra à la foire-expo du Valais d'offrir un pavillon particulièrement attractif.

Le Valais, pays de contrastes et parfois de paradoxes, sera, ainsi, du 21 au 12 octobre 1969, à la pointe de l'actualité. Les visiteurs trouveront au Comptoir de Martigny, aux côtés des reflets de la vie ancestrale et traditionnelle, l'exposé d'activités modernes, la démonstration des réalisations les plus poussées dans le domaine des télécommunications internationales et spatiales.

L'Union internationale des Télécommunications, par la confiance qu'elle témoigne à cette exposition et à la région qu'elle représente, fêtera, à cette occasion, le 100e anniversaire de l'installation de son secrétariat en Suisse. Cette circonstance justifie d'ailleurs la décision du Conseil fédéral, en vertu de laquelle M. Roger Bonvin, Chef du département des transports et communications et de l'énergie, présidera le comité d'honneur de la manifestation. Le canton de Bâle-Ville, invité d'honneur du 10e Comptoir de Martigny, sera largement représenté. Diverses manifestations sont d'ores et déjà prévues au programme de ce comptoir, désormais membre de l'Association suisse des foires, salons et expositions spécialisées. L'exposition couvrira une superficie de plus de 12 000 m<sup>2</sup> comprenant 300 stands d'exposants.

### Swissair s'intéresse à la construction d'hôtels

(d'après «News», journal d'entreprise de Swissair)

Les célèbres «Jumbo Jets» feront leur apparition dès 1972. Swissair en a commandé deux, il s'agit de Boeing 747 - qu'elle fait aménager dans une version pour 350 passagers. Ces géants de l'air porteront des modifications dans le tourisme aérien. Non seulement les aéropôts et les aérogares doivent être prêts à les accueillir, mais il en va de même pour l'hôtellerie. A Genève, il ne semble pas y avoir de problème, puisque la nouvelle aérogare, mise en service en juin 1968, est capable de recevoir quatre à cinq millions de passagers par an et que l'hôtellerie de cette ville possède une capacité de quelque 11 000 lits. A Zurich, où le mouvement des avions est encore plus considérable, la situation est un peu différente, car il existe, jusqu'à maintenant, une certaine pénurie de lits d'hôtes. C'est en prévision de cette nouvelle vague de trafic que Swissair a été amenée à s'intéresser financièrement à de nouvelles possibilités de logement. Elle l'a fait à Genève, il y a tantôt dix ans, lorsque s'est posé le problème de la construction de l'Hôtel Intercontinental.

Elle l'a fait à Zurich aussi, où elle a contribué au financement de l'Hôtel Airport, situé à Glatbrugg, près de l'aéroport de Kloten-Zürich. Elle continue à faire en raison de la pénurie de certaines catégories de chambres. L'intervention de Swissair, dans le domaine financier, a facilité la mise en chantier de trois grands hôtels, soit l'«Atlantis», d'une capacité de 300 lits, situé au pied de l'Uetliberg, dont l'ouverture est prévue pour l'automne 1970, avec une participation d'un million de francs au capital-actions; l'Hôtel «Zürich», d'une capacité de 400 lits, situé au Neumühleplatz, près de la gare centrale, qui doit être mis en exploitation en automne 1971, avec une participation de deux millions de francs; et un hôtel à Oerlikon, dont on n'a pas encore trouvé le nom, d'une capacité de 700 lits, entre la Marktplatz et la gare CFF, dont la fin des travaux est prévue pour 1972, avec une participation de trois à quatre millions de francs.

Swissair ne se borne pas seulement à souscrire une partie du capital-actions des établissements auxquels elle s'intéresse et désire nullement faire concurrence à l'hôtellerie existante, mais elle intervient également, par l'intermédiaire de ses services spécialisés, dans l'élaboration des plans ainsi que dans le domaine des aménagements intérieurs, afin que les hôtels en question répondent véritablement aux exigences de la clientèle internationale se déplaçant par la voie des airs.

Les dirigeants de Swissair sont d'avis que, d'ici 1973, la ville de Zurich devrait disposer de 2000 lits de plus que ce n'est le cas actuellement, si l'on veut pouvoir acheminer vers la Suisse de grands congrès internationaux, ce qui permettra alors de mieux vendre les places disponibles, demain en nombre fort élevé, à bord des long-courriers.

Il est nécessaire de veiller à ce qu'il y ait aussi en suisse des lits à prix moyens, en raison même de l'accentuation de la démocratisation que vont connaître les transports aériens au cours de ces prochaines années. C'est pourquoi, avec d'autres compagnies de navigation aérienne et certains lieux financiers, Swissair participe, actuellement, à l'étude de plans ayant pour objectif de construire des hôtels dans cette région. Les centres de trafic importants du pays sont, pour les transports aériens, une infrastructure touristique qui, sans doute, est absolument indispensable au développement du trafic. Là où elle se révèle insuffisante, selon les prévisions, il importe de la parfaire.

Die Schule ist durch einen eigenen Eingang vom Hof her betrebar. An diesem Eingang liegen auch die Schülerräder und Toiletten. In den unter den Schulräumen angeordneten Luftschutzkellern ist eine permanente Ausstellung der HOWEG Einkaufsgenossenschaft für das Schweizer Hotel- und Wirteschaftsverband.

Über den Schulräumen befindet sich das Sekretariat des Verbandes mit einem Direktionszimmer und

## Das Interview:

Heute mit Dr. Bruno H. Anderegg, Direktor des Verkehrsverein Zürich über die Möglichkeiten Zürichs als Kongressstadt.

**Hotel-Revue:** Die Hotelbaupläne überstürzen sich in der Stadt Zürich. Wie viele Fremdenbetten gibt es gegenwärtig und wie viele werden in den nächsten Jahren dazu kommen?

**Anderegg:** Im Moment haben wir 8000 Betten in der politischen Gemeinde Zürich. 1970 werden schätzungsweise 600 neue Betten dazukommen und 1971 noch einmal 600. Im speziellen wird das Hilton Hotel gebaut mit 300 Betten zum Anfang und 600 Betten im Endausbau; am Uto das Atlantis Hotel mit ungefähr 350, das Hotel «Zürich» am Neumühleplatz mit 350 und später noch das Hotel am Marktplatz in Oerlikon mit 710 Betten. Man kann also sagen, dass wir 1972 rund 11 000 Betten haben werden. Diese Zunahme bezieht sich aber nur auf Hotels der Erstklasskategorie. Leider wird eine entsprechende



Vergrösserung des Bettangebotes auf dem Sektor der Zweitklasshotels mit Verspätung in Angriff genommen. Trotzdem hoffe ich, dass in absehbarer Zeit ungefähr noch 1000 Zweitklassbetten dazukommen, denn auch diejenigen Touristen, die mit den Jumbo-Jets in Zürich ankommen werden, müssen natürlich billigere Hotels zur Verfügung haben. Man rechnet ja damit, dass für diese Kategorie Flugpassagiere die Erstklasshotels zu teuer sein werden. Hotel-Revue: Die Fluggesellschaften rechnen für den Zeitraum von 1970 bis 1980 mit einer Zunahme des Passagieraufwands von 320 auf 750 Millionen im weltweiten Luftverkehr. Allein im innereuropäischen Verkehr soll die Frequenz für 1980 rund 75-80 Millionen Passagiere betragen. Den Nordatlantik sollen 1980 mindestens 15 bis 18 Millionen Flugpassagiere überfliegen (1968: 5,8 Millionen Passagiere). Glauben Sie, dass zu diesem Zeitpunkt die Fremdenbevölkerung der Stadt Zürich der Nachfrage genügen wird?

**Anderegg:** Das ist eine schwierige Frage. Machen wir einmal eine Rechnung: Heute zählen wir jährlich 300 000 Hotelgäste, die mit dem Flugzeug nach Zürich gereist sind. Wenn wir entsprechend der Zunahme von 5,8 Millionen auf 15-18 Millionen eine Multiplikation mit drei machen, hätte wir also 900 000 Flugpassagiere, die wir im Jahr 1980 in den Zürcher Hotels unterbringen müssten. Ich glaube, diese Kalkulation ist alzu vereinfacht. Ich würde vorschlagen, den Zuwachs an Hotelbetten pro Jahr auf vier Prozent zu veranschlagen. Das ergäbe also eine Zunahme von 320 bis 350 Betten. Ich würde sagen, dass wir bis 1980 etwa 12 000 bis 13 000 Betten haben müssten, um die Nachfrage befriedigen zu können. Ich hoffe, dass nicht alle Hotelneubauten zur gleichen Zeit gebaut werden, sondern in Zeitabständen. Denn wenn wir in einem Jahr zum Beispiel 1000 Betten mehr hätten, würde die durchschnittliche Besetzung beträchtlich sinken. In Zürich ist sie momentan sehr hoch, wir hatten 1968 eine Bettensetzung von 71,4 Prozent.

**Hotel-Revue:** Genf ist zu einem Zentrum für internationale Kongresse der Regierungen und öffentlichen Verwaltungen geworden. Glauben Sie, dass sich Zürich eine ähnliche Stellung auf dem Gebiet der Finanz- und Wirtschaft schaffen könnte? Wenn ja, was müsste dafür unternommen werden?

**Anderegg:** Voraussetzungen, um überhaupt Finanz und Wirtschaft, oder auch kulturelle und ganz andere Organisationen definitiv nach Zürich zu bringen, sind erstens ausreichende Unterkunftsstellen, das heißt, dass die erwähnte Zunahme an Hotelbetten stattfindet und zweitens der Bau eines Kongresszentrums. Denn das heutige Kongresshaus genügt den Anforderungen nicht mehr. Es wurde darüber kürzlich im Stadtrat eine Anregung von Balsiger (freis.) eingereicht, aber wie das in Zürich ist, es geht in der Regel recht lange, bis etwas realisiert wird. Ich glaube, dass für Wirtschaft und Finanz etwas gemacht werden kann, doch nur in Zusammenarbeit mit der Stadt, der Universität und der ETH. Der Verkehrsverein steht dafür als Mitarbeiter immer zur Verfügung, und ich wäre froh, wenn Pläne dieser Art in die Tat umgesetzt würden. Ich befürchte es aber, wenn versucht wird, nicht nur Leute aus Finanz- und Wirtschaftskreisen nach Zürich zu bringen, sondern auch aus kulturellen Gebieten, sei es für europäische oder interkontinentale Belange.

**Hotel-Revue:** Glauben Sie nicht, dass für die Verwirklichung dieser Pläne die bevorstehende Abstimmung über die Erweiterung des Flughafens Zürich eine wichtige Rolle spielen wird?

**Anderegg:** Diese wahrscheinlich im Herbst stattfindende Abstimmung ist eine der wichtigsten, die in Zürich durchgeführt wurde. Der Flughafen Kloten soll vergrössert werden und man muss auch dafür zahlen. Bei der Vorlage geht es ungefähr um 150 bis 170 Millionen Franken, und der kantonale Stimmberger muss sich dazu äussern. Ich weiß, dass es Leute gibt, die in der Nähe des Flughafens wohnen und durch den Lärm gestört werden. Dies ist sicher bedauerlich. Andererseits ist es aber so wichtig, dass unser Flughafen den Verhältnissen angepasst wird, dass man einfach gezwungen ist, eine Erweiterung durchzuführen. Wenn in der genannten Abstimmung diese Summe nicht bewilligt wird, erfolgt eine Abwanderung der Flugpassagiere und -gesellschaften von Kloten, und ich befürchte, dass die Leute dann nicht etwa Basel oder Genf anfliegen werden, sondern Frankfurt am Main. Frankfurt hat eine ähnliche zentrale Lage wie Zürich und wäre dann bezüglich der Flugkapazität eine ernsthafte Konkurrenz nicht nur für Zürich, sondern für die ganze Schweiz.

**Hotel-Revue:** Herr Dr. Anderegg, wir danken Ihnen.

## Neues Schulzentrum für das Gastgewerbe in Zürich

Nachdem sich mehrere Regionen der Schweiz für die Übernahme der Olympischen Winterspiele 1976 interessiert zeigten, wurde im letzten Jahr der Grosser Landrat in seiner Sitzung vom 11. Februar beschlossen, auf eine eigene Bewerbung zu verzichten.

Die Davoser Behörden glauben damit ihren guten Willen zur Vermeidung unnötiger kantonalen Rivalitäten zu beweisen und einen Beitrag zu einem einheitlichen bündnerischen Kandidaten zu leisten.

Zu beachten ist dabei, dass als bündnerischer Ort bereits St. Moritz beim Schweizerischen Olympischen Komitee seine Kandidatur eingereicht hat, das die Winterspiele zentralisiert durchzuführen beabsichtigt. Daneben bekannten Zürich und das Berner Oberland weiterhin ihr Interesse. In jüngster Zeit haben auch politische Kreise der Stadt Luzern geäussert, die Möglichkeiten für eine Kandidatur dieser Stadt zu untersuchen.

Inzwischen wurden Gespräche namentlich mit Vertretern des Schweizerischen Olympischen Komitees geführt, aus denen resultierte,

dass grösstenteils die Erfolgsaussichten einer zentralisierten Bewerbung als geringfügig eingeschätzt werden müssen.

Es wird vor allem aus den Kreisen der Aktiven gewünscht, die Winterspiele wieder einmal an einem zentralen Ort durchzuführen.

Obwohl Davos dank der geographischen Voraussetzungen, der verfügbaren Fremdenbettenkapazität und den bereits vorhandenen Sportanlagen prädestiniert gewesen wäre, auch eine zentrale organisierte Olympiade durchzuführen (vgl. darüber unsere Re-

portage in der HR Nr. 19 vom 9. Mai 1968), hat der Grosser Landrat in seiner Sitzung vom 11. Februar beschlossen, auf eine eigene Bewerbung zu verzichten.

Die Davoser Behörden glauben damit ihren guten Willen zur Vermeidung unnötiger kantonalen Rivalitäten zu beweisen und einen Beitrag zu einem einheitlichen bündnerischen Kandidaten zu leisten.

Zu beachten ist dabei, dass als bündnerischer Ort bereits St. Moritz beim Schweizerischen Olympischen Komitee seine Kandidatur eingereicht hat, das die Winterspiele zentralisiert durchzuführen beabsichtigt. Daneben bekannten Zürich und das Berner Oberland weiterhin ihr Interesse. In jüngster Zeit haben auch politische Kreise der Stadt Luzern geäussert, die Möglichkeiten für eine Kandidatur dieser Stadt zu untersuchen.

Es wird vor allem aus den Kreisen der Aktiven gewünscht, die Winterspiele wieder einmal an einem zentralen Ort durchzuführen.

Im September 1967 wurde von den Behörden die notwendige Bewilligung in Aussicht gestellt das bestehende Gebäude zu renovieren und zugleich zu vergrössern, so dass ausser den Wohnungen und Angestellten-Zimmern ein vergrössertes Restaurant mit Sälen, sowie eine Wirteschule mit Schulräumen, Schulküche und Nebenräumen Platz finden können. Von einem Abbruch des alten Komplexes wurde abgesehen, da das Wohnhaus selbst geräumig und gut erhalten war und ein Neubau gewissen Beschränkungen unterstellt worden wäre.

Bewusst wurde versucht, das Alte nicht im Neubau zu ergänzen, sondern ihm etwas ganz Neues anzugefügen, die beiden Bauprojekte sich gegenüberzustellen.

Der Anbau und Neubau umfasst nun den alten Kern mit kubischen, in Höhe und Tiefe gegliederten Bauten.

Die Schulküche enthält drei geräumige Klassenzimmer, eine moderne eingerichtete Schulküche von etwa 70 000 Quadratmetern, sowie eine an das eine Klassenzimmer angegliederte Demonstrationsküche (Flambieren usw.). Diese Kleinküche dient auch als

Die Schule ist durch einen eigenen Eingang vom Hof her betrebar. An diesem Eingang liegen auch die Schülerräder und Toiletten. In den unter den Schulräumen angeordneten Luftschutzkellern ist eine permanente Ausstellung der HOWEG Einkaufsgenossenschaft für das Schweizer Hotel- und Wirteschaftsverband.

Über den Schulräumen befindet sich das Sekretariat des Verbandes mit einem Direktionszimmer und

## Emmetten-Stockhütte, ein neues Ski- und Wандergebiet

In rosigen Farben sieht der vor wenigen Tagen offiziell eröffnete neue Wintersportplatz Emmetten-Stockhütte seine Zukunft. Die Sonnenterrasse Stockhütte auf Emmetten auf 1300 Metern über Meer, die an klaren Tagen eine wirklich aussergewöhnlich schöne Aussicht auf den direkt zu Füssen liegenden Bierlandsee und bis weit ins Mittelland hinaus bietet - soll mit Hilfe einer internationalen Hotelkette zu einem betriebsamen Rastplatz für Südwandalfahrer ausgebaut werden, sobald die linksrheinische Vierwaldstättersee-Autobahn N 2 durchgehend befahrbar sei.

Dort, wo später die Autobahn in den grossen Seelisbergtunnel ehmünden wird, soll die touristische Infrastruktur Emmetten ausgebaut und komplettiert werden. Im Bereich zahlreicher Behördevertreter wurde die komfortable Luftseilbahn Emmetten-Stockhütte eingeweiht. Sie erschliesst in achtzehn Minuten auf einer stündlichen Transportleistung von 300 Personen einen schweizerischen Nordrand mit maschinengepflegten Pisten für alle Schwierigkeitsgrade. Der ebenfalls neu in Betrieb genommene, 1200 Meter lange Skilift Twärleggen, der Sportler in den Eingang und führt sie zur 1510 Meter hoch gelegenen Bergstation, wo eine Brauerei bereits auch ein rustikales Bergrestaurant eröffnet hat. Anlässlich der Einweihung wurde betont, dass der neue Wintersportplatz mit den bereits bestehenden Transportanlagen und Gastgewerbebetrieben auf Klettwalp und Brisen eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit anstrebe. Sympathisch berührte an den ehrgeizigen Plänen der Emmetter, dass die ganze Station Emmetten-Stockhütte eine einheitliche und landschaftsfreundliche Überbauung erhalten soll. Natürlich wird eine Feiernhausiedlung entstehen, doch wird man darauf achten, dass sie einheitlich und architektonisch wie ästhetisch einwandfrei gestaltet wird.

K. L.

# Handel und Wirtschaft

# Commerce et Economie

## Wieder einmal: Importbeschränkungen für Rindfleisch und Rindfleischspezialstücke

Hinter uns liegt ein Jahr, das sowohl unseren Bauern als Produzenten, als auch den Metzgern als Verarbeiter und Verteiler, dem Hotel- und Gastgewerbe als Vertreter einer bestimmten Konsumentenschicht und den Behörden als Schiedsrichter zwischen den auseinanderlaufenden Interessen etliche Stürme gebracht hat. Immerhin darf festgehalten werden, dass dank des allseitigen Entgegenkommens eine Lösung gefunden werden konnte, die die Versorgung der Fremdenverkehrsbiete mit den für das internationale Hotel- und Gastgewerbe unentbehrlichen Rindfleischspezialstücken sicherstellt.

Dass diese Lösung und die damit verbundene relative Ruhe nur vorübergehend sind, und dass das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe daher weiterhin zum aufmerksamen Beobachten der Absichten und Vorgänge auf dem landwirtschaftlichen Markt, insbesondere dem Milch- und Schlachtwiehemarkt, verpflichtet ist, beweisen die verschiedenen Ausführungen, die anlässlich der Dezemberversammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte gemacht worden sind.

### Drosselung um 200 000 Nierstücke?

Im Rahmen mittelfristiger Massnahmen wurde u.a. die Drosselung der Einfuhr von Rindfleisch und insbesondere der Spezialstücke gefordert. Die Gesamtimporte dieses für unser Gewerbe unerlässlichen Fleisches sollten dieser Forderung zufolge von rund 31 Prozent des Bedarfs im Jahre 1966 auf 14 Prozent 1975 gesenkt werden. Das würde bei Annahme einer linearen Verringerung des Importanteiles für das Jahr 1970 bedeuten, dass rund ein Viertel weniger Spezialstücke als 1966 eingeführt würden. Die Einfuhrmehrung betrug 1967 rund 10 000 t, die Kontingentskürzung im Jahre 1970 würde demnach ungefähr 2 500 t ausmachen. Gibt man von der weiteren Annahme aus, dass eine Nierstückgarnitur rund 12 1/2 kg wiegt, d.h. also die 250 t 200 000 Rindfleischgarnituren bedeuten, dann stellt dies eine Importreduktion der Garnituren von 100 000 Rindern dar.

Dieser vorgesehene Ausfall soll bis zum gleichen Jahr 1970 durch eine Ausdehnung der Grossviehhaltung um 40 000 Stück aufgefangen werden. Der tatsächliche Ausfall 1970 wird also nicht ganz so arg sein – er wird bloss 60 000 Stück Rinder, gleich 120 000 Nierstücke betragen.

### Kleine Experimente sind ebenfalls ganz gut

Mit jeder Verknappung hängt in der freien Marktwirtschaft eine Verteuerung der in kleineren Mengen angebotenen Ware zusammen; diese Tatsache leuchtet ein. Im vorliegenden Falle wird dieser Verteuerungsprozess aber noch durch einen zweiten Bestimmungsfaktor beschleunigt, durch die sog. Mischrechnung. Durch die Verschiebung der Inlandproduktions- und Importanteile wird sie auch bei konstanten Produzentenpreisen verschlechtert.

Die Aussicht auf die Realisierung dieser vor den Vertretern der schweizerischen Landwirtschaft vorgetragenen Pläne bedrückt das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe sehr. Bei allem Verständnis für die bürgerlichen Anliegen muss immer wieder mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass sich die auf den internationalen Tourismus ausgerichtete

schweizerische Gastronomie aus folgenden zwei Gründen schlecht für landwirtschaftliche Experimente eignet:

- Die Durchführung der oben dargestellten Massnahmen würde nichts anderes als die Beschneidung der Speisezeit unserer Mitgliederbetriebe bedeuten. Dass dies angesichts der internationale Konkurrenzsituation auf dem Fremdenverkehrsmarkt eine unannehbare Situation bedeutet, liegt auf der Hand.

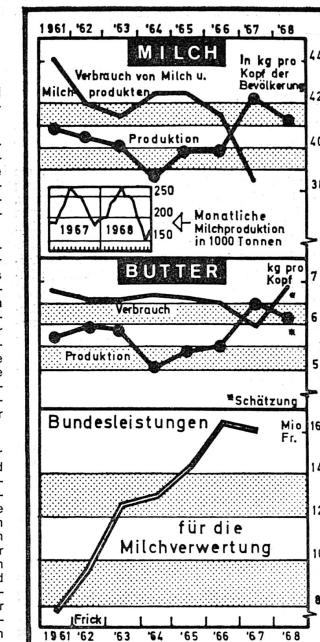
Dass zur Lösung inländischer Schlachtwiehprobleme die Konsumgewohnheiten inländischer Nachfrager gelenkt werden sollen, kann angesichts der Bedeutung der Landwirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft gerade noch verstanden werden – eine Ausdehnung solcher Lenkungsmaßnahmen auf die Essgewohnheiten unserer ausländischen Gäste wäre volkswirtschaftlich jedoch höchst unklug. Auf die bedeutende Rolle des „goldenen Huhns“ Fremdenverkehr für die nationale Buchhaltung und der nichtabzulegenden Bedeutung des Hotellerie und des Gastgewerbes für diesen Fremdenverkehr sei hier nur am Rande hingewiesen.

- Ein weiteres Handicap, das unser Gewerbe in der heutigen Konkurrenzsituation mit dem Ausland kaum verdauen dürfte, wären die zu erwartenden Preiserhöhungen. Es darf ruhig erwähnt werden, dass die Schweizer Gastronomie bis heute anstandslos die gegenüber dem Ausland höheren Preise und damit höheren Gestehungskosten übernommen hat. Insbesondere hat sie an der Auflistung des Viehbedarfes mitgeholfen und durch diese Rückstellungen Preiserhöhungen von rund 5 Prozent hinnehmen müssen. Eine weitergehende Verteuerung der Rindfleischpreise in der Schweiz würde die ausländische Konkurrenz vertreiben. Zudem würde sie die ausländische Verkehrscentrale stehen, endlich einmal die Schweiz von ihrem Image als teures Ferienland reinzuwaschen.

### Schnitt ins eigene Fleisch

Dass bei der Verwirklichung der Anpassungspläne aber, nicht nur dem schweizerischen Fremdenverkehr grosser Schaden erwachsen würde, sondern der Schlachtwiehirtschaft selber, sei hier nur gesagt: bei einem erhöhten Grossviehbestand um 40 000 Stück per 1970 fällt ebenfalls eine erhöhte Vorderviertelproduktion von 40 000 X ca. 125 kg = 5 000 t an. Bereits 1968 wurden aber als Folge der inländischen Überproduktion 1132 t Vordervierter exportiert. Bei Gestehungskosten von etwa Fr. 4./kg könnten durchschnittlich nur Fr. 1.70/kg geliefert werden!

Das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe sieht – sollten sich die Behörden auf diese Pläne abstützen – pessimistisch in die Zukunft. Sie widersprechen in grösster Weise den Bedürfnissen des Marktes; es bleibt zu hoffen, dass der von der Abteilung für Landwirtschaft des EVD angekündigte Marktforschungsspezialist dies erkennt, bevor ein nicht wieder gutzumachender Schaden entstanden ist.



### Kommt die Milchkontingentierung?

Wieviel Milch braucht der Mensch? – Leider braucht er weder eine konstante Menge noch wächst der Milchverbrauch mit dem Wohlstand. Steigende Produktion und sinkender Verbrauch führen aber, zu „Milchschwemme“ und „Butterberg“. Die Funktion des Preises, die Produktion zu steuern, wurde längst der Funktion des paritätischen Einkommens unserer Bauern geopfert, ein sympathischer, aber manchmal kostspieliger Tausch. Nach dem 4. Landwirtschaftsbericht soll nun aber die Lenkung der Produktion via Preis wieder etwas in den Vordergrund rücken. Doch schon jetzt ist es den Bauern gelungen, die monatliche Milchproduktion zu drosseln. Gelingt dies weiterhin, so bestehen gute Aussichten, dass die harte Massnahme einer mengenmässigen Beschränkung der Milchproduktion vermieden werden kann. R.F.

### Le «Grand Metropolitan» aux USA

Le groupement londonien «Grand Metropolitan Hotel» vient de pénétrer dans le marché hôtelier américain, par l'acquisition du «Manhattan Hotel» de New York (1300 chambres) au prix de 12 millions de dollars. Cet hôtel, qui s'appellera dorénavant «Royal Manhattan», constituera la première opération du genre aux Etats-Unis effectuée par le groupement londonien qui révèle des projets similaires à Philadelphie et San Francisco.

Pour l'année financière, qui s'est terminée le 30 septembre 1968, le «Grand Metropolitan Hotel» paye un dividende de 10 pour cent, le bénéfice s'est élevé à 3,904 millions de livres sterling, soit environ 37 pour cent de plus que l'année précédente.

### ABC der Volkswirtschaft:

## Das Emissionsgeschäft

Nachdem wir die grosse wirtschaftliche Bedeutung der schweizerischen Spargelder dargelegt haben (siehe Hotel-Revue Nr. 7) sei nun darauf hingewiesen, wie diese Kapitalien, die natürlich auch das kurzfristige Kreditgeschäft der Banken alimentieren, im Emissionsgeschäft eingesetzt werden, wo es sich um langfristige Wertpapiere handelt. Einzelne Banken oder Bankgruppen gewähren ihren Kunden private Unternehmen der öffentlichen Hand – eine Anleihe, die sie fest übernehmen, Betrag, Verzinsung und Rückzahlung werden genau festgelegt. Die Banken bieten dann die Anleihe öffentlich zur Zeichnung an. Finden der Anleihenabschaffung Verträge und die Bedingungen Zustimmung, so wird der ganze Betrag von denjenigen, die Geld anlegen wollen, gedeckt, ja es kann vorkommen, dass mehr verlangt wird als der festgelegte Betrag ausmacht. In diesem Fall nehmen die Banken Kürzungen der gezeichneten Beträge vor. Gelegentlich ergibt sich aber auch, dass nur ein Teil der Anleihe untergebracht werden kann. Da die emittierenden Banken die Anleihe im gesamten Betrag fest übernommen haben, bleiben sie auf dem nicht verkauften Teil „sitzen“. Sie haben aber die Möglichkeit, mit gewissen Kurszuständen diesen Rest im Laufe der Zeit abzuringen. Da der schweizerische Kapitalmarkt, vor allem auch infolge der hohen Sparaktivität stets gut versorgt ist, werden neben den inländischen auch ausländische Anleihen angeboten. In diesem Fall spricht man von Kapitalexport.

Der Umfang des schweizerischen Emissionsgeschäfts nahm in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung. Im Jahre 1960 erreichte der Betrag der öffentlich aufgelegten inländischen Emissionen von Anleihen und Aktien nach Abzug der Konversionen (Umwandlung gekündigter Anleihen wegen Ablaufs der Anleihenlaufzeit in neue) keine zwei Milliarden Franken. Im abgelaufenen Jahr belief sich die Neubaupreisung des Marktes auf den noch nie erreichten Betrag von 3919 Millionen Franken.

Interessante Aufschlüsse für 1968 gibt die Verteilung der Emissionen. Im Hinblick auf den sich ankündigenden Konjunkturanstieg hat die Industrie mit 357 Millionen Franken doppelt so viel Kapital aufgenommen wie im Vorjahr.

Wesentlich mehr gestiegen sind auch die Aktienemissionen der Banken, die ihr Aktienkapital den sich ausdehnenden Geschäftsumfang anpassen.

Niedriger als im Vorjahr war die Neubaupreisung des Marktes durch Kraftwerke die nur 508 Millionen Franken gegen 557 Millionen Franken anforderten. Die öffentlichen Körperschaften haben ihren Kapitalbedarf verglichen mit dem Vorjahr niedriger bemessen und können einen Rückgang von 923 Millionen auf 691 Millionen Franken. Dabei nahm der Bund etwa 100 Millionen Franken mehr auf als im Vorjahr, aber die Kantone und Gemeinden boten weniger Anleihen an. Allerdings sind die für 1969 budgetierten Defizite von Bund, Kantonen und Gemeinden noch höher als im Vorjahr, so dass deren Verschuldung im laufenden Jahr zunehmen wird.

Ein Einblick in den Kapitalexport zeigt, dass etwa Auslandsanleihen vom Kapitalmarkt im Jahre 1968 für rund eine Milliarde Franken übernommen wurden, ein noch nie registrierter Betrag.

Angesichts der grossen Bedeutung des Kapitalmarktes für die Modernisierung und den Ausbau unserer Industrien besteht eine gewisse Lenkung der Emissionsbautätigkeit.

In erster Linie wird dafür gesorgt, dass der inländische Kapitalbedarf gedeckt werden kann und keine Verknappung der Mittel eintritt, die jeweils das Zinsniveau beeinflusst.

Unter dem Regime der Konjunkturdämpfungsmaßnahmen bestand eine gesetzliche Emissionskontrolle, die aber inzwischen aufgehoben wurde. Sie ist durch eine freiwillige Vereinbarung unter den Mitgliedern der Schweizerischen Bankiervereinigung ersetzt worden. Diese Vereinbarung mit den Kapitalmarkten so funktionsfähig halten, dass sich eine ruhige auf das Kapitalangebot abgestimmte Zinsentwicklung ergibt. Da Schweizerfranken-Auslandsanleihen beliebt sind, drängt sich hier eine Kontrolle auf. Für Auslandsanleihen muss bei der Schweizerischen Nationalbank eine Emissionsbewilligung eingeholt werden, wenn der Betrag höher ist als 10 Millionen Franken. Diese Bedingung ist nicht auf die «Gnomes» von Zürich, wie gelegentlich die niedrige Konkurrenz in London behauptet, zurückzuführen, sondern auf die Stabilität des Schweizerfrankens, die gegeben rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse und dann sicher auch auf die zuverlässige Arbeit der Schweizer Banken.

HS

## Entwicklung der Konsumentenpreise im Jahre 1968

Innerhalb der Hauptbedarfsgruppe Nahrungsmittel zeigen die Indexziffern für die verschiedenen Warengruppen folgende Veränderungen:

Indexstand Ende September 1966 = 100

Warengruppen	Ende 1968	Ende 1967	Veränderung in %
Milch und Milchprodukte	105,1	105,6	- 0,5 + 2,4
Eier	118,6	108,0	+ 9,8 - 6,6
Fleisch und Fleischwaren	101,0	102,4	- 1,4 + 2,0
Speisefett und -öl	100,1	104,9	- 4,6 + 4,2
Brot, Gebäck und andere Getreideprodukte	105,0	104,6	+ 0,4 + 2,4
Kartoffeln	107,5	101,2	+ 6,2 - 2,9
Gemüse	117,8	111,4	+ 5,8 - 1,7
Früchte	107,2	102,5	+ 4,6 - 0,6
Gemüse- und Früchtekonserven	99,3	100,6	- 1,3 + 0,6
Zucker	97,6	101,1	- 3,5 + 2,4
Kakaohaltige Nährmittel und Schokolade	100,2	100,0	- 0,3 + 0,5
Kaffee und Kaffeepulver	97,1	98,8	- 1,7 - 0,8
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	107,6	105,0	+ 2,5 + 5,0
Nahrungsmittel insgesamt	104,8	104,1	+ 0,7 + 1,3

### Erhöhungen in %

	Ermässigungen in %
Sportveranstaltungen	+ 12,8
Zahnärztliche Leistungen	+ 12,7
Eisenbahn	+ 11,5
Strassenbahn	+ 8,2
Altwolfszähnen für Personenwagen	+ 6,7
Post und Telefon	+ 4,0
Neuwohnungen	+ 3,6
Ärztliche Leistungen	+ 3,7
Kinovorführungen	+ 3,5
Zeitung, Zeitschriften, Bücher	+ 3,5
Feste Brennstoffe	+ 2,8

Unter den zwölf Warengruppen mit dem stärksten Preisanstieg im Jahre 1968 finden sich erwartungsgemäss elf Dienstleistungen und blos ein echtes Sachgut, nämlich die festen Brennstoffe. Bei vier der zwölf Gruppen ist die Verteuerung ausschliesslich auf Vorkehrungen der öffentlichen Hand zu-

### Agriculteur ou jardinier du paysage ?

L'aménagement à ses niveaux local et régional est aussi indispensable, en règle générale, dans les régions de montagne que sur le Plateau. Cependant, malgré le caractère limité des buts fixés, il faut reconnaître que les régions de montagne présentent des difficultés objectives qu'il n'est pas facile de surmonter. Que l'on songe simplement à la part trop importante de la population vieille et par conséquent à la faible proportion de population active jeune que l'on rencontre dans de nombreuses communautés de montagne.

W. Keller, ingénieur agronome, soutient la thèse selon laquelle l'homme ne trouve son repos que dans un beau paysage.

«Si nous ne voulons pas également ravalier l'agriculture de montagne au simple rang de jardinier du paysage, il s'agit de reconnaître que l'agriculture de montagne a une importante signification économique du fait de sa fonction de protection du paysage (maintien en bon état des chemins et sentiers, entretien de la forêt, renouvellement des prairies, exploitation des surfaces vertes afin de prévenir la dégradation, etc.).»

Il demande par conséquent à l'aménagement local d'être attentif au fait que les alpages devraient rester aux mains des paysans indigènes, c'est-à-dire que la pâture du bétail indigène soit garantie; en outre, une surface minimale des pâturages devrait être conservée pour l'agriculture. «L'aménagement local doit en principe offrir une aide à l'amélioration des structures de l'agriculture. Cette dernière

doit encore rationaliser sa production et éléver sa productivité si elle veut survivre.»

L'auteur de cette enrichissante étude insiste aussi sur l'importance d'un grand nombre de familles paysannes saines. «Si nous voulons aménager, nous devons alors regarder les faits bien en face. Or, cela signifie: la rentabilité du travail est trop faible dans les petites exploitations parce que la dépense travail est trop forte et l'emploi économique de machines n'est pas possible.»

Les paysans qui reçoivent en hiver un revenu supplémentaire devraient en tant qu'employés de ces installations ouvrir une qualité de moutures de ski ne pouvant dans une très faible proportion des petites exploitations. «La plupart sont donc des fils ou des chefs d'exploitation issus des moyennes et grandes exploitations familiales, pour la marche desquelles deux employés masculins suffisent et dont un est disponible en hiver de 9 h. le matin à 17 ou 18 h. le soir.» M. Keller estime que la grande moyenne des exploitations se stabilisera aux alentours de 16 à 17 unités de gros bétail.

M. Keller remarque avec raison que l'agriculture de montagne se maintiendra et s'assainira si la collectivité et surtout elle-même concourent à l'aménagement. «Le paysan doit faire passer les intérêts généraux de son état avant son intérêt particulier. Si la construction continue à se développer sans planification, il n'y aura pas que l'espace vital de l'habiterie à se trouver réduit, mais également celui de l'agriculture et la possibilité d'une rationalisation sera alors perdue.»

ASPA

# Wintersportplätze und Skigebiete der Zentralschweiz



Man kann ohne weiteres sagen, dass die Möglichkeiten zum Wintersport und zu erholsamen Winterferien in der Region der Zentralschweiz den heute gestellten Ansprüchen voll und ganz genügen. Andermatt, Engelberg, Rigi-Kaltbad und Stoos bieten nebst den Skipisten und Eisbahnen jene Ambiance, die den Winterferiengast, der nicht aktiver Sportler ist, anzuziehen vermag. Daneben eignen sich Einsiedeln, Hospental, Kiesenalp, Melchsee-Frukt, Oberberg, Sörenberg und Witzweli für Familienferien und haben auch dem Skifahrer verschiedene zu bieten. Auf kleinstem Raum hat man eine grosse Auswahl: sportliche und sportgesellschaftliche Ereignisse, Spaziergänge in einer romanisch verschneiten Winterwelt, geselliges Beisammensein beim Tanze oder an einer bodenständigen Fondue-Party.

Hinzu kommt noch, dass jede Station von Luzern und Zürich aus schnell und gut erreichbar ist. Schiene und Strasse sind weiter ausgebaut worden, überall arbeiten initiativ und modern denkende Verkehrsdirektoren, die Hotellerie bemüht sich mit der Zeit zu gehen: sportliche Programme wechseln mit gesellschaftlichen Anlässen ab, Bergbahnen, Skilifte, Gondelbahnen und Pferdeschlitten führen Skifahrer und Kurgäste sicher und bequem in die Höhe, Pisten- und Rettungsdienste stehen bereit, um einzutreten wenn es erforderlich ist. Weitere Anzeichen einer gedeihlichen Entwicklung: die Vergrösserung

der Eisfelder in Melchsee-Frukt oder die Errichtung des Panorama-Restaurants auf Haldigrat, der Trainer-Skilift auf der Rigi, das neue Hallenbad der Hotellerie auf Rigi-Kaltbad und ähnliches.

## Ständige Aufwärtsentwicklung

Die recht erfreuliche Bilanz der letzten Jahre veranlasste uns, Martin Mengelt, Direktor «Verkehrsverband Zentralschweiz» aufzusuchen, um uns zu informieren, zu orientieren und eine «Standortbestimmung» zu erhalten. Direktor Mengelt lehnte es begreiflicherweise ab, irgendwelche Prognosen für die Zukunft zu stellen. Die Erfahrung hat gelehrt, dass derartige «Voraussagen» selten zutreffen, jedoch kann man sagen, dass die Aufwärtsentwicklung weitergegangen ist. Ob das in den nächsten Jahren so bleiben wird, hängt natürlich in allererster Linie von der weltpolitischen Lage ab.

Bemerkenswertes...? – Natürlich die Erschliessung des Gemstockes bei Andermatt mit den beiden Skiliften auf Gurschenalp und die neue Tellis-Bahn Engelbergs, wodurch praktisch auch bei uns die Möglichkeit gegeben ist, dass man das ganze Jahr über skilaufen kann. Besonders bemerkenswert dabei ist, dass diese Gebiete sowohl im Vorwinter als auch im späten Frühling schneesicher sind.

Aber auch von der Berghotellerie lässt sich erfreuliches berichten: Das neue Sporthotel Lungern-Schönbüel bietet gegenüber dem letzten Winter

vermehrte Unterkünfte, Melchsee-Frukt hat seit dem letzten Jahre mit dem Bau des neuen Berghauses die Bettenkapazität vergrössert und im Mythengebiet auf Holzegg wurde ebenfalls ein neues Berghaus errichtet. Es hat zwanzig Doppelzimmer und ein nach modernen Gesichtspunkten eingerichtetes Massenlager. Aber auch das kleine Oberberg arbeitet an einem grossen Projekt für den Ausbau zum Winter- und Sommerkort mit verschiedenen Skiliften und Bergbahnen. Wahrlich ein recht beachtlicher Rechenschaftsbericht und ein Beweis dafür, dass die Zentralschweizer Winterkorte von Jahr zu Jahr an Beliebtheit zunehmen.

## Die grosse Hoffnung: der Skilanglauf

Im Mai des vergangenen Jahres wurde ein «Aktionskomitee zur Förderung des Skilanglaufes in der Zentralschweiz» gegründet mit dem Ziel, den Skilanglauf tatkräftig zu unterstützen.

Die neuen Ortschaften, Andermatt, Eignenthal, Engelberg, Flue, Kiesenalp, Melchthal, Melchsee-Frukt, Oberberg und Stoos legten Langlauf-Pisten von 7,5 bis 10 Kilometer Länge an, von Skinstrukturen unterhalten werden. Aufgabe eines Instruktors ist, den Gästen die notwendigen Anweisungen hinsichtlich des Skilanglaufs, Skilaufens usw. zu erteilen.

Jeder betreffende Instruktor musste am 5. Januar einem Kurs bewohnen, der vom Olympia-Silber-Medaille-Gewinner Alois Kälin, Einsiedeln geleitet wurde. Die «Montana-Sport», Luzern, hatte sich in grosszügiger Weise bereit erklärt, die Werbung für den Skilanglauf mit einer respektablen Summe zu unterstützen. Zudem gab sie 200 Paar Langlauf- und Loipe-Skis ab, um den Vereinsvereinen in Zusammenarbeit mit den Sportgeschäften zu ermöglichen, Skis leihweise und gratis an Winterferiengäste abzugeben. Auf diese Weise soll den Wintersportgästen die Möglichkeit geboten werden, festzustellen, ob er am Skilanglauf Gefallen findet, ohne erst grössere Anschaffungskosten auf sich nehmen zu müssen.

## Europäische und überseeische Gäste

Es ist uns allen klar, sagte Direktor Mengelt, dass wir niemals den Rang eines Berner Oberlandes oder etwa des Bündnerlandes einnehmen werden, dennoch haben auch wir verschiedene Möglichkeiten und Vorteile, die ein geschickt zu nutzen heisst. Für alle unsere europäischen Gäste ist die Preiswürdigkeit unserer Angebote von ausschlaggebender Bedeutung. Darüber hinaus ist auch die absolute Schneesicherheit der meisten Wintersportorte der Zentralschweiz ein nicht zu unterschätzender Faktor. Auf Grund unserer verstarkten Werbung in europäischen Ländern, sind die Monate Januar und Februar diesmal besonders stark frequentiert. Wir haben aber auch vermehrt amerikanische Gäste, die den Reiz der Zentralschweiz entdecken. Durch die private Initiative des Luzerner Reisebüros Bucher & Co., weilte dieses Jahr bereits zum dritten Male eine grosse südafrikanische Reisegesellschaft in der Leuchtenstadt, die Luzern als Ausgangs- und Stand-

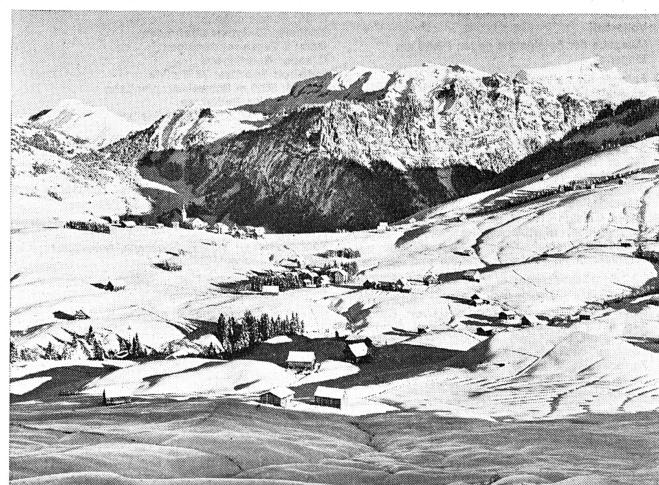
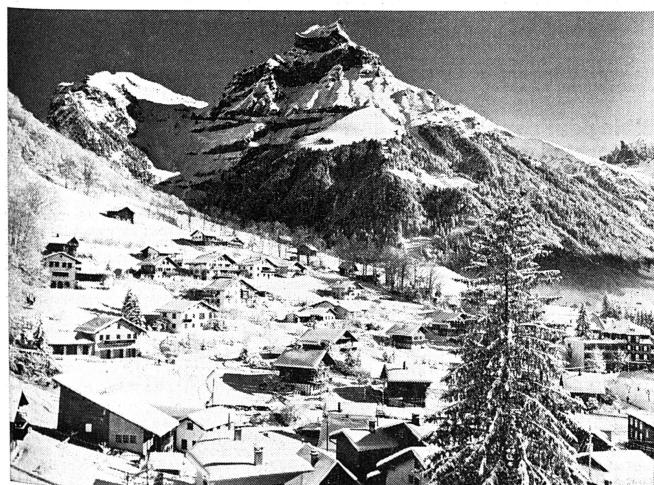
quartier für ihre Wintersferien auswählte. Auch in dieser Richtung soll weitergearbeitet werden. Die Reise, die Direktor Mengelt zusammen mit Direktor Hoechli (Engelberg) und Direktor J. Neuhaus (Luzern-Stans-Engelberg-Bahn) und anderen Herren aus touristischen Betrieben der Zentralschweiz in die Vereinigten Staaten und Kanada führte, verspricht für die Zukunft ebenfalls einen Erfolg. Für unsere Besucher aus Übersee ist es von Vorteil, dass bei ihnen so bekannte Städte wie Luzern und Zürich nicht weit von den meisten der Zentralschweizer Winterkorte entfernt sind, und dass die Verbindung von und nach diesen Städten sehr gut ist. Natürlich wird nicht der Besucherstrom aus den USA rapide ansteigen, wie die letzten Jahre deutlich bewiesen haben wird, es weiter aufwärts gehen. Besonders Engelberg nimmt in dieser Beziehung eine Sonderstellung ein. Es ist auch in den überseeischen Ländern bekannt geworden und zu Skireisen kamen selbst Delegationen aus Japan.

«Wer unsere Korte im Winter besucht», sagte Direktor Mengelt abschliessend, «wird sehen, dass bei den verschiedensten Gesellschaften und Anlässen Einheimische und Fremde „aus aller Herren Länder“ fröhlich beisammensitzen. Es ist dabei nicht selten der Fall, dass dauerhafte Freundschaften geschlossen werden. Das aber ist die sicherste Garantie für den Erfolg einer ständigen Weiter- und Aufwärtsentwicklung, denn Freunde kehren immer wieder gern zu Freunden zurück.»

Fred Richter



Ein Ausblick vom grossen Spannort auf die Alpen der Zentralschweiz



Die Melchsee-Frukt ist ein aufstrebender Kort, bekannt geworden durch sein schneesicheres Skigebiet.

Blick auf den Dorfkern des weltbekannten Kortes Engelberg

Das Skigebiet von Oberberg ist vor allem für die Sportbegeisterten aus der Grossstadt Zürich in kürzer Zeit erreichbar.

# Ausland Dans le monde



## Die Deutschen reisen mehr denn je

Der internationale Reiseverkehr hat sich im vergangenen Jahr nach den Feststellungen des «Internationalen Verbandes der offiziellen Reiseorganisationen» (UIOT) in Genf «nur mässig entwickelt». Für das Jahr 1969 werden die Entwicklungsaussichten des internationalen Urlauberverkehrs jedoch für «aussichtsvoller» gehalten «als die irgendwelches andere grossen Industriezweiges».

Mit dem zunehmenden Urlaub in näherragenden heimischen Gefilden scheint es weitgehend vorbei zu sein. Nach der Überwindung der Konjunkturkrise in der Bundesrepublik hat das Reiseleben die Deutschen stärker denn je gepackt. Sie sind während der Hauptferienzeit wieder in Scharen überall in Europa und darüber hinaus in den meisten Teilen der Welt anzutreffen.

Die UIOT ist der Ansicht, dass die französischen Devisenbeschränkungsmaßnahmen für den Auslandstourismus bis zum Sommer entweder ganz aufgehoben oder doch wesentlich abgemildert werden. Sie ist gleichfalls der Ansicht, dass die neue amerikanische Regierung Nixon die Appelle der Regierung Johnson nicht in die Tat umsetzt, um die USA-Bürger durch Steuerzwang von Reisen nach dem (wegen der Überbewertung des Dollars) so billigen Europa abzuhalten.

Die Jumbo-Jets, die einen immer grösseren Urlaubstrom über den Nordatlantik an Europa schaffen sollen, würden sicherlich nicht voll werden, wenn von der Regierung Nixon die von ihrem Vorgänger angedrohten Sondersteuern auf Europareisen tatsächlich erlassen würden.

Ein solches protektionistische Klima ist aber im Augenblick in Europa bei mindestens sechs der ins-

gesamt 21 Mitgliedstaaten der OECD festzustellen, nämlich bei Griechenland, Island, Japan, der Türkei, Grossbritannien und Frankreich.

In Genf ist man davon überzeugt, dass in diesem Jahr der Urlaubverkehr vor allem in Richtung Süden noch stärker zunehmen wird als bisher. Das heisst vor allem von Europa aus nach Nordafrika und von Kanada und den USA aus in den Raum der Karibik.

Besonders in Skandinavien und in der Bundesrepublik setzen sich Gruppenurlaubsflüsse auf Kredit durch, behauptet man in Genf. Der Werbeslogan verschiedener Reisebüros «Fliegen Sie jetzt, zahlen Sie später» habe sich als recht erfolgreich erwiesen.

In Europa werden Spanien die meisten Chancen für eine starke Steigerung des Touristenverkehrs geben. In den ersten neun Monaten des Jahres 1968 besuchten 16,3 Millionen Ausländer Spanien, im Jahr vorher waren es «nur» 15,2 Millionen. Das spanische Ministerium für Fremdenverkehr ist davon überzeugt, dass der Touristenzstrom in diesem Jahr auf 20,5 Millionen anwachsen wird. In Genf wird dies für eine ziemlich optimistische Zahl gehalten, aber, so erklärt man, 19 Millionen ausländische Besucher liegen durchaus im Bereich des Möglichen.

Das von Urlaubern meist besuchte Land in Europa ist nach wie vor Italien. Aber der Besucherzufluss hält sich in Italien im Gegensatz zu Spanien in sehr geringen Grenzen. Während es in Spanien durch die Abwertung der Peseta etwas billiger wurde, kleineren in Italien die Urlaubskosten standig.

E. S.

ten Aufbauphase unter ärztlicher Betreuung und auf Grund eingehender Untersuchungen und Tests wird der Teilnehmer konditionell wieder leistungsfähig. Voraussetzung sind eigene räumliche Einrichtungen qualifizierte ärztliche Leitung und sportpädagogische Mitarbeiter. Die Sportkur ist vor allem für Führungskräfte aus allen Bereichen im Alter zwischen 35 bis 55 Jahren vorgesehen. Die Vorbereitung dieser Einrichtung soll in enger Abstimmung mit dem Deutschen Sportärztekund geschehen.

(Schweizerischer Fremdenverkehrsverband)

## Starker Anstieg von Mittelklassshotels in Italien

Die stetige Zunahme des Fremdenverkehrs in Italien blieb nicht ohne Rückwirkungen auf den Ausbau des Beherbergungswesens des Landes. In einem beachtlichen Ausmass wurde die Aufnahmekapazität erhöht unter gleichzeitiger Berücksichtigung der an sie gestellten qualitativen Anforderungen. Nach Unterlagen des Statistischen Zentralinstitutes in Rom – ISTAT – stieg die Zahl aller Beherbergungsbetriebe des Landes in dem 10-Jahres-Zeitraum von 1958 bis 1968 um 10.089 Betriebe, oder um 35 Prozent auf 38.791 Betriebe. Noch weit stärker erhöhte sich im gleichen Zeitraum die Zahl der Gastzimmer, und zwar um 302.913 oder um 82 Prozent auf 617.776 bei gleichzeitiger Aufstockung der Gastbetten um 85 Prozent oder von 634.777 auf 1.173.800. Bemerkenswert ist das Steigen der Installation von Gastbädern, deren Zahl sich fast verdreifachte, indem sie von 88.882 am 1. Januar 1958 auf 334.559 am 1. Januar 1968 anstieg. Entsprechend der steigenden Steigerung des Massentourismus erfuhr insbesondere die Mittelklasse der Beherbergungsbetriebe die stärkste Kapazitätsausweitung. Über 50 Prozent aller Betriebe und Gastbetten des Landes entfallen auf die Hotels der 3. und 4. Kategorie beziehungsweise Pensionen der 2. und 3. Kategorie.

E. D.

## Nouvelles internationales

### Vacances aériennes au départ de Grande-Bretagne

Vu que la IATA n'est pas parvenue à conclure des accords avec les compagnies intéressées au sujet des tarifs à appliquer aux vacances aériennes «tout compris», le Board of Trade (Ministère du commerce) a pris la décision de ne pas changer les prix minimum pour ce type de voyages-vacances au départ de Grande-Bretagne.

On rappellera que, dans le cas d'un arrangement de vacances aériennes (inclusive tour package tour, ou charter service), le passager paye un prix à l'avant pour le voyage aérien et le séjour dans un hôtel à l'étranger. Selon le règlement établi pour ces voyages par l'autorité britannique compétente, soit l'Air Transport Licensing Board, les prix pour les tours de cette catégorie ne peuvent être inférieurs aux tarifs minimums appliqués pour les services réguliers entre les mêmes localités, tarifs établis par la IATA.

51 700 000 dollars en 1967 et 58 800 000 dollars en 1968.

Le taux moyen d'occupation des hôtels israéliens, qui disposent d'un total de 14.000 lits, a été de 59 pour cent. Actuellement un certain nombre d'autres établissements, d'une capacité globale de 2500 chambres, sont en construction. C'est des Etats-Unis, soit 38,5 pour cent, que sont venus le plus grand nombre de touristes. Viennent ensuite la Grande-Bretagne, avec 10,8 pour cent, et la France, avec 9,4 pour cent. La Suisse se classe au septième rang, avec 2,9 pour cent. La durée moyenne de séjour de ces touristes a été de 14 jours, contre 11 jours et demi l'année d'avant.

V.

### Records à Malte

Le mouvement touristique à Malte a enregistré, en 1968, un record exceptionnel en matière de recettes, puisque celles-ci ont dépassé les 9 millions de livres sterling. Les prévisions du Malta Tourist Board situent les recettes touristiques de 1972 au niveau des 20 millions. Selon le plan «Lord Robens», qui envisage la transformation complète de la structure économique de l'archipel d'ici trois ans, le tourisme doit constituer la force économique du pays, se substituant ainsi à la grande activité que déplacent les bases militaires et navales britanniques.

Les responsables du tourisme maltais vont lancer sur les marchés du nord de l'Europe des programmes de séjours tout compris.

### Et en Yougoslavie ?

On s'attend à ce que le tourisme continue à se développer d'une manière relativement rapide en Yougoslavie; les prix pratiqués et les arrangements de tout ordre qui sont lancés sur le marché de la clientèle potentielle des pays méditerranéens ne sont pas étrangers à cet optimisme. Les recettes pour l'année dernière sont de l'ordre de 240 millions de dollars environ, mais les responsables du tourisme yougoslave, comptant sur une forte progression cette année, espèrent atteindre le chiffre de 400 millions de dollars.

### Résultats d'Italie

Au cours des onze premiers mois de 1968, le nombre de touristes étrangers s'est élevé à 27,4 millions, en augmentation de 3,8 pour cent sur la même période de l'année précédente. Les Allemands viennent largement en tête, suivis par les Suisses, les Autrichiens, les Hollandais, les Français, les Anglais et les Scandinaves.

### A la Foire de Vérone

La célèbre Foire de Vérone se déroulera du 9 au 17 mars. La Suisse y est bien représentée; l'année dernière, le pavillon suisse a été agrandi par l'adjonction d'un restaurant. Les visiteurs et exposants de cette foire internationale ont tout loisir d'admirer et d'acheter des spécialités de fromage, des produits laitiers et des préparations de viande, ainsi que des vins, spiritueux et liqueurs. A noter que les chemins de fer italiens accordent aux visiteurs des réductions de l'ordre de 40%.

### Participations étrangères dans la CIGA

A la fin janvier, la compagnie anglo-américaine «Charter Consolidated» est entrée dans la «Compagnia Italiana Silvuppo», société subsidiaire principale de la CIGA (Compagnia Italiana Grandi Alberghi), la plus importante chaîne italienne d'hôtels de luxe (Venise, Venise-Lido, Florence, Rome, Milan, Naples, Stresa, Gênes et Turin). La compagnie «Charter consolidated» est donc désormais aux côtés de groupes étrangers dans la CIGA. Ces participations sont des conséquences des phénomènes de regroupements économiques et de concentrations hôtelières auxquels on assiste depuis quelques temps.

E. A.

Les arrivées des touristes aux frontières tunisiennes (sans compter les excursions) ont augmenté de 38,10 au cours des neuf premiers mois de 1968 par rapport à la même période de 1967. Le nombre d'arrivées s'est en effet élevé à 260 490, tandis que celui des nuitées atteignait 2 518 300. On estime d'autre part à 30 millions de dollars les recettes touristiques, soit 30 % de plus qu'au cours de 1967. Les projets actuellement en voie de réalisation et tous les efforts qui accompagnent le Gouvernement tunisien pour développer le tourisme, non seulement sur le côté, mais aussi à l'intérieur du pays, vaudront certainement à l'année 1968 un essor aussi marqué.

### Le tourisme en Tunisie

Les arrivées des touristes aux frontières tunisiennes (sans compter les excursions) ont augmenté de 38,10 au cours des neuf premiers mois de 1968 par rapport à la même période de 1967. Le nombre d'arrivées s'est en effet élevé à 260 490, tandis que celui des nuitées atteignait 2 518 300. On estime d'autre part à 30 millions de dollars les recettes touristiques, soit 30 % de plus qu'au cours de 1967. Les projets actuellement en voie de réalisation et tous les efforts qui accompagnent le Gouvernement tunisien pour développer le tourisme, non seulement sur le côté, mais aussi à l'intérieur du pays, vaudront certainement à l'année 1968 un essor aussi marqué.

### L'année après l'Expo au Canada

L'Expo, au Canada, a entraîné les mêmes répercussions sur le mouvement hôtelier que ce genre de manifestation avait provoqué chez nous, soit une diminution des résultats touristiques l'année suivante! Les recettes touristiques canadiennes accusent en effet une diminution de 24 %. Mais la comparaison avec l'année 1966 laisse malgré tout entrevoir un mouvement ascendant au cours de l'année 1969.

### En attendant l'Expo 70 au Japon

Les chiffres en provenance du Pays du Soleil Levant, et portant sur les neuf premiers mois de 1968, montrent qu'une modeste augmentation du nombre des arrivées par rapport aux totaux de 1967 a été accompagnée par un accroissement plus fort des recettes. Le nombre des arrivées (390 000) a dépassé de 8,3 % celui de 1967; par contre, les recettes se sont accrues de 42 % (86 millions de dollars). Les principaux clients du Japon sont constitués par les Américains. Avec les perspectives que lui offre l'Expo 70, l'Empire va s'efforcer de maintenir au cours de l'année 1969 les résultats précédemment obtenus.

### Les perspectives sur l'Atlantique Nord

Selon certaines statistiques établies par l'OCDE, le mouvement des passagers sur les lignes maritimes de l'Atlantique Nord a accusé une nette diminution au cours des six premiers mois de l'année dernière: 69.272 personnes transportées en direction de l'Amérique (taux d'occupation 51 %) et 86.026 (taux d'occupation 60 %).

## Der Sportkurort

### Einrichtungen, Programme, Personal

#### Inzell als Prototyp

Jürgen Palm, Deutscher Sportbund, Frankfurt

#### Urlaubsport

Grossvaters Ferienreise ist tot, der moderne Urlaub ist anders und wendet sich noch weiter. Trotz früher Generationen der Ferienreise an, ging es beinahe bürgerlich, blickend zu Ferien bedeuteten vorwiegend Aktivität. Ausserdem war die erste Urlaubszeit das nicht mehr. Der Mensch unserer Zeit sucht in den Ferien weniger die Musse und das Nichtstun. Er sucht vielmehr neue Umweltlebnisse und intensive Selbstbetätigung. Neue Umweltlebnisse und intensive Selbstbetätigung als Merkmale modernen Urlaubs sind insbesondere in der Verbindung mit eigener körperlicher Betätigung zu finden, wie sich bereits bei Skilauf, Schwimmen, Spaziergängen zeigt. Deshalb eignet sich der Sport als Urlaubsbetätigung so gut – vorausgesetzt, er ist dem Alter, der Leistungsfähigkeit und den Interessen angepasst.

Die Gemeinde Inzell ist bereit, als erstes Fremdenverkehrszentrum in Deutschland – und in dieser Form wahrscheinlich auch in Europa – den Prototyp eines neuen Urlaubsortes zu entwickeln. Er steht unter dem Begriff «Sportkurst». Der Deutsche Sportbund unterstützt diese Planung durch seine Beurteilung.

Für die Einbeziehung von Sportprogrammen, Sportstätten, Sportlehrern sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

Das Angebot muss zwanglos sein; die Einrichtungen müssen «am Weg liegen»; für jedes Alter vom Kind bis zum älteren Menschen muss ein Angebot entwickelt werden;

die Anlagen und Programme müssen unkompliziert sein. Motto: Sehen – interessieren – gleich mitmachen;

Die Betätigungs möglichkeit ist durch die Bezahlung der Kurkarte bereits abgeglichen.

(Ausnahmen sind möglich.)

#### Einrichtungen

##### Fitness-Park (Spielzentrum)

a) elastisch beschichtete, ständig spielbereite Flächen für:

Federball Tennis

Indica Prellball

Volleyball

(Ausgabe der Spielergeräte gegen Pfand am Eingang)

b) Anlagen für weitere Freizeitspiele:

Boccia Freiluftschach

Kleinkugel Sommerscurling

Freiluftskegeln

c) Schweißstrombahn:

500 m langer elastischer, sich schlängelnder Auflauf aus Tof, Sägemehl, Sand. Übungstationen zur Geräteturngärtik alle 100 m. Als unregelmässige Rundbahn oder als 8-Schleife angelegt, kleine Hügel einbezogen. Auch mit Springgrube, Starthilfe, Hangelstange, Zuggewichte usw. versehen. Beschildert mit Übungsvorschlägen für Anfänger, Geübte und Sportler.

d) DSB-Sporttest-Anlage:

Acht Geräte zur Selbstkontrolle der körperlichen Leistungsfähigkeit, ganzjährig wetterfest. Beschildert mit Punktierungstafeln für drei Gruppen: grün (Anfänger), gelb (Geübte), rot (Sportler).

Dient zugleich als Testbahn für die «Fit durch Ferien»-FF Sportbaden, die Inzell für jeden Urlauber, der eine gewisse Betätigung und Ergebnisse aufweist, ausgibt.

zur Sporttestanlage gehören:

Laufmaschine Basketballbrett

Fußballwand Sprungbogen

Wackelbalken Kletterturm

Gewichtsbestand Klimmzugreck

etwa 8000 DM

#### e) Sonstige Anlagen:

Sprungtrampolin (in Boden eingebaut)

Bogenschiessen

Turn- und Spielgarten für Kinder

Wandern

Wandern

#### Weitere Einrichtungen

##### a) Sportkabinett System Wolf:

Fitnessraum auf 60-100 m<sup>2</sup> zur Benutzung bei Schlechtwetter, zugleich «Konditionsraum» für Sportler, etwa 13.000 DM

##### b) Kalorienpromenade:

6 Kilometer Rundwanderweg mit Städt. in der Ortsmitte und humorvoller Ausschilderung nach 500 m: Schweißhaxe, Masskrüpp, Hähnchen, Sahnehörnle entsprechend Kalorienverbrauch bei 1, 2, 3 Runden.

##### c) Zielpunkte für Wanderungen:

Mit wartungsfreien, wetterfesten Boxen zum Abstecken der Wanderkarten.

##### Programme

###### Freie, ungeorganisierte Betätigung im Fitnesspark, Kabinettprogramme usw.

Ausgabe von Panorama-Wanderkarten mit farbigen Zielpunkten für unterschiedlich lange Strecken und entsprechender Punktbewertung. Die Wanderkarte stempelt sich jeder an den Zielpunkten selbst. Je nach Anzahl der Punkte gibt es entsprechende «Nadeln» (Fit durch Ferien), siehe unten.

Verleih von Fahrrädern für Wanderfahrten, Ausgabe von Routenkarten.

##### Anerkennungen

###### Verleihung des Sportabzeichens

Umbürokratisches Weg: wer die letzte Übung erfüllt hat, erhält die Urkunde.

###### Verleihung der «Fit-Ferien-Sportnadel»

Ein schmales «Fit» in verschiedenen Farben. Ziel des Feriengastes ist es, dass das «Fit» in möglichst vielen oder sogar in allen Farben – weitersammeln von Urlaub zu Urlaub – zu erwerben. «Fit» steht für «Fit durch Ferien». Die Farben gibt es je nach sportlichem Wert der absolvierten Übungen. Beispiele:

Grün: Spaziergängen, 5 Strecken

Hellgrün: 10 Gymnastikstunden

Gelb: 3 Tageswanderungen

Orange: Sportkurs

Mittelrot: Sporttest 75 Punkte

Glutrot: 5000 m Schwimmen

Violett: 30 km Radfahren

Dunkelblau: 10.000 m Eisschnelllauf

Gemeinschaftswanderungen mit Führung (z. B. weit).

Die Gymnastikstunde mit moderner Tanzmusik: Körperförmung mit Tonbandbegleitung; Tonbändern beim Üben.

Sportkurse nach Wahl (Gruppen zu je 15):

Sportabzeichen Tennis, Sportanz, Schwimmen, Eislauf, Eisschnelllauf, Skilauf u. a.

Kinderturnen an den Freiluftgeräten im Fitness-Park.

Sportabzeichen Prüfungen.

Kinderwanderen (Langlauf) mit Führung im Winter.

##### Personal

###### 2 bis 3 Sportlehrer

1 Gymnastiklehrerin

mehrere Studenten der Leibeserziehung mit Zwischenprüfung für den Einsatz in den Semesterferien.

##### Sportkurst

Das Feriensportprogramm soll später ergänzt werden durch eine spezielle Einrichtung unter ärztlicher Aufsicht: die «Sportkurst». In einem individuell dosier-

# Ausland Dans le monde



## De France en Afrique noire

ou les effets de l'allocation de devises

Si les mesures décrétées par le Gouvernement français pour sauvegarder et améliorer la puissance du franc représentent, malgré tout, une entrave à la liberté touristique, l'esprit et le caractère des Français, on le sait, auraient raison des formalités. On se débrouillera quand même, disait-on! Les contrôles très stricts effectués aux frontières ont fait craindre le pire, certaines stations ont été privées de portes de nuitées.

Ceux qui ont eu le plus peur ont été les agences de voyages et les compagnies de transport (aviation en particulier) qui ne pouvaient déclencher plus d'offrir des voyages coûteux à leur clientèle.

**A l'heure où nous écrivons ces lignes, le système «D» est en passe de devenir une véritable opération de publicité et de promotion.**

D'une part, on a lancé, avec un certain succès, les vacances à crédit (partez aujourd'hui, payez demain) ou combiné le paiement transport-séjour pour bénéficié, hors des frontières, de l'intégralité de l'allocation. Mais la France a joué ici sa carte maîtresse: le tourisme en France d'outre-mer (Tahiti, la Réunion, la Guyane, la Guadeloupe, la Martinique, sans oublier la Corse) et le tourisme en Afrique où l'on peut payer en francs.

Agences de voyages et compagnies aériennes (Air France et UTA en particulier) ont donc lancé une vaste campagne publicitaire pour des vacances en Afrique, à grands coups de tam-tams, de masques et de clichés stéréotypés.

**Le dépassement caméra au poing**

Il serait trop long et inutile de décrire, en quelques lignes, les beautés, les attractions, les enseignements d'un tel continent, qui sont autant de contrastes merveilleux sortis des livres d'images chers à notre enfance.

1969 a été proclamé, par pure coïncidence, «année du tourisme africain» par l'UITOOT. On estime que le nombre de Français en partance pour l'Afrique augmentera très fortement cette année.

Les amateurs de photos et de films-souvenirs, sans compter les membres des «safaris-photographiques», n'ont qu'un désir: la mer et le soleil (une trentaine de degrés en permanence) le matin, les bêtes sauvages l'après-midi. Le désir de dépassement et la soif d'exotisme relèguent le confort derrière la chasse aux souvenirs; le Français moyen — parmi ceux qui peuvent se payer des vacances relative-

ment coûteuses à Abidjan, à Dakar ou à Tombouctou — veut (une fois) loger dans une case... perfectionnée. D'où l'idée des hôtels-pavillonnaires qui commencent à jaloner les itinéraires africains. L'infrastructure hôtelière de l'Afrique est encore assez faible et les responsables touristiques des nouveaux gouvernements s'emploient à remédier à cette situation qui entraîne naturellement tout développement valable.

**Le tourisme en couleur**

La plupart des pays d'Afrique qui sont en passe de s'équiper touristiquement ne possèdent que quelques hôtels peu importants. Toutefois, Dakar compte près de 1000 lits, tandis qu'Abidjan (dont on connaît le célèbre hôtel Ivoire) sera prochainement à même d'offrir quelque 1500 lits, tous de catégorie luxe. Mais les projets foisonnent un peu partout, car les gouvernements ont compris les ressources extraordinaires qu'ils peuvent retirer de leur «capital» touristique.

C'est la raison pour laquelle il ne semble guère propice de parler d'une vogue pour l'Afrique qui ne serait que l'expression passagère des mesures de restrictions françaises. Nous assistons, au contraire, à la naissance et au développement d'une «industrie» en plein cœur du continent noir qui doit savoir tirer profit de ses innombrables et magnifiques richesses naturelles.

Les conditions tant physiques que climatiques pour attirer les visiteurs semblent réunies; il n'en est pas de même encore de l'infrastructure touristique, et hôtelière en particulier, qui fait l'objet des projets des milieux intéressés européens et américains y compris.

L'Afrique, c'est le tourisme en couleur, grâce à ses incomparables atouts qui échappent à la grisaille de la monotonie ou du «déjà-vu» et à la vie de ses habitants qui, malgré l'évolution que connaît notre siècle, reste synonyme de quelque chose de mystérieux, d'incompréhensible, d'enchanteur. Certes, il y a loin, en pays touristique, de la femme aux seins nus à la chambre d'hôtel climatisée, mais l'Afrique se trouve encore fort loin de la saturation et de l'ennui.

Fort loin aussi, économiquement, d'un tourisme accessible à chacun. Si ce n'est — et le débat est prometteur — à quelques milliers de Français qui apprécieront les actions de leur agence de voyage!

W.S. schaftreisen sind ebenfalls ausverkauft), und dieses Jahr vergrösserte sich bedeutend das Interesse für Aufenthalte in den Küstenzentren Rumäniens.

Dagegen verloren die Aufenthalte an der Küste des Schwarzen Meeres in Bulgarien — wie es vorläufig unbesetzt. Ein wenig besser ist die Situation des Angebots der Reisen in der UdSSR, die Preise sind hier allerdings dieses Jahr bedeutend niedriger im Vergleich zu den Preisen in den anderen sozialistischen Ländern. Reisen nach Polen und der DDR sind nicht einmal zu einem Drittel besetzt.

Eine ähnliche Erfahrung beim Kauf der Auslandreisen machte das Jugendreisebüro.

In seiner Zweigstelle in Brno zum Beispiel waren die Fahrten nach Frankreich, Italien und der Schweiz im Laufe von 20 Minuten ausverkauft.

In weniger als zwei Tagen verschwanden auch die Gesellschaftsreisen nach Jugoslawien, Rumänien, VAR und Tunis und auch die kombinierte Fahrt in die DDR und nach Schweden.

**Rückgang im tschechischen Reiseverkehr**

War das Jahr 1968 für den tschechoslowakischen Tourismus günstig oder ungünstig? Vorläufig stehen noch keine genauen Angaben über die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Vorjahr zur Verfügung. Nach vorläufigen Daten besuchten im Vorjahr rund 4 200 000 Personen die Tschechoslowakei, d. h. etwa eine Viertelmillion weniger als im Jahre 1967. Das Absinken der Besucherzahl, das gesetzmässig nach den Augustereignissen eintrat, war also nicht so stark, wie es in den ersten Tagen nach August den Anschein hatte.

Namentlich die Beziehungen zu den westeuropäischen und Überseestaaten «normalisierten» sich verhältnismässig schnell, während in den Besucherzahlen der Touristen aus den sozialistischen Staaten immer noch beträchtliche Schwankungen zu verzeichnen sind. Zweifelsohne hatte an der schnellen Erneuerung der Beziehungen zu den westlichen Ländern die Tatsache einen entscheidenden Einfluss, dass nach einer kurzen Unterbrechung der Reisen in die CSSR Ende des Sommers bald alle Bedingungen und Garantien einer sicheren Bewegungsfreiheit der westlichen Touristen auf dem ganzen Gebiet der Republik in vollem Masse wieder hergestellt wurden.

Aus der Statistik geht hervor, dass der Tschechoslowakei in elf Monaten des Vorjahrs insgesamt 4 071 058 Personen einen Besuch abstatten, davon 3 271 223 aus den sozialistischen und 799 835 aus den anderen Staaten. Während das Absinken der Besucherzahl aus den westlichen Staaten (im Vergleich zu den elf Monaten des Jahres 1967) 6562 Personen darstellt, betrugt sie aus den sozialistischen Ländern um 356 020 Personen weniger. Ein erhöhter Zustrom von Touristen wurde aus Holland, Frankreich, Italien, USA, Grossbritannien und der Schweiz verzeichnet.

## Basel in London



C. S. Zur letztjährigen Fasnacht war eine Equipe der Zeitschrift «Photography» in Basel, welche über 2000 Photos als Ausbote mit heim nach London nahm. Eine Auswahl davon erschien in der Januar-Ausgabe 1969. Die Aufnahmen waren so gut, dass Kodak anbot, Vergrösserungen gratis herzustellen. Und so entwarfen der Direktor vom Büro London der Schweizerischen Verkehrszentrale, Albert Kunz, und der Manager vom «Photography», H. M. Ricketts, den Plan einer Photoausstellung im Swiss Center, London, «Fasnacht in Basel». Ein grosser Erfolg ist ihr beschieden worden. Am 27. Januar herrschte im Swiss Center London ausgesprochene Fasnachtstimmung. Anlässlich der Ausstellung hatte der Präsident des Verkehrsvereins Basel, Alfred Kienberger, zum «Fasnachts z'Vier» geladen. Es gab Mehlsumpe, Kiechli, Basler Souvenirs, und ein Gäsle in der Coventry Street der Basler Tambouren und Pfeifer.

Der schweizerische Botschafter René Keller und seine Gattin, und rund 200 Vertreter von Presse und Reisebüros erlebten den fröhlichen und ungewöhnlichen Empfang. Star des Nachmittags aber war Lord Arran, dessen Ausserungen in der Schweiz einmal so viel Publicität erlangten. Seine Lordschaft wurde fasnächtlich hochgenommen und genoss sichtlich die Sauberkeitsinfringens des Basler «Märktplatz-Waggen».

(Aufnahme Photopress)

Heute — einen Monat nach Verkaufsbeginn — sind schon alle Plätze für Reisen nach dem westlichen Ausland restlos ausverkauft.

Schon seit Jahren besteht immer eine grosse Nachfrage für Reisen nach Jugoslawien (diese Gesell-

## Scharnow bunter als je zuvor

Das Angebot von Scharnow für Urlaubsreisen mit der Eisenbahn präsentiert sich bunter als je zuvor. Mit 132 Seiten und 400 Photos — davon die Hälfte in Farbe — ist der in diesen Tagen herausgekommene Sommerurlaubskatalog von Scharnow-Reisen einer der umfangreichsten der Touristikbranche. Er umfasst 473 Ferienorte in 13 europäischen Ländern. Zur Wahl stehen Urlaubsreisen per Bahn in der Bundesrepublik Deutschland, in Belgien, Dänemark, Holland, in Italien, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Spanien, Schweden, der Schweiz und in der Tschechoslowakei. Nach den guten Erfahrungen in der laufenden Wintersaison hat Scharnow auch für den Sommer etliche Schlafwagenverbindungen eingerichtet, so dass man für nur 24 bis 29 DM Mehrkosten das Liegewagenbett mit dem Platz im Abteil des Schlafwagens vertauschen kann. Da Scharnow nach vielen Urlaubsgebieten zweimal pro Woche Sonderzüge fahren lässt, kann man die Reisedauer individuell variieren. E. S.

## Bodenseebrücke für 55 Millionen Mark

fb. Die Wahrscheinlichkeit der Erstellung einer Bodenseebrücke zwischen Konstanz und Meersburg nimmt immer mehr Gestalt an. Wie die Studiengesellschaft Seebrücke-Seetunnel soeben mitteilt, würde eine schwimmende zweispurige Brücke über den Bodensee im Raum Konstanz-Meersburg auf rund 55 Millionen Mark zu stehen kommen. Prof. Dr. Leonhardt, ein anerkannter Brückenfachmann in Stuttgart, hat der Studiengesellschaft in Konstanz diese Baukosten bestätigt. Er ist der Auffassung, dass eine vierspurige Brücke auf 75 Millionen zu stehen käme. Die Unterhaltskosten einer schwimmenden Brücke seien gering. Die Studiengesellschaft in Konstanz mit Dr. Hund an der Spitze hebt in ihrer Mitteilung hervor, dass sie bereits wiederholt erklärt habe, eine vierspurige Brücke über den Bodensee werde einschließlich der Zubringerstraßen einen Kostenaufwand von etwa 100 Millionen benötigen. Professor Dr. Leonhardt empfiehlt den Bau einer vierspurigen Brücke.

## Flughafen-Hotel Stuttgart eröffnet

A. Außerhalb der Streitigkeiten um die Stuttgarter Hotelneubauten und von diesen so wenig berührte wie die Erweiterung des Hotels Graf Zeppelin der Steigenberger Hotelgesellschaft öffneten sich die automatischen Flügeltüren des neuen Flughafenhotels Stuttgart zu Beginn des Monats. Komfortable Zimmer, Gesellschaftsräume und eine gute Küche erwarten den Gast in dem hochmodernen Gebäude, das sich von aussen mit einer dreigeschossigen, langgestreckten, weiß-blau gestrichenen Fassade zeigt. Seine Lage zwischen Flughafen und Autobahn markiert ein gräulich leuchtendes Transparent auf dem Dach, das die Aufmerksamkeit der Passagiere in den Düssengängen wie der Kraftfahrer auf sich zieht. Das neue Flughafen-Hotel Stuttgart mit seinen 160 Betten bietet dem verwöhnten Gast alle Annehmlichkeiten — die 128 Zimmer verfügen über Bad, WC, Telefon und Radio. 140 Gäste können im Hotelrestaurant Platz nehmen, 50 in der Bar und 220 in den vier Konferenzräumen. Der zum Hotel gehörende Parkplatz fasst 100 Autos und 100 dienstbare Geister betreuen die Gäste.

## Interbau 1971 wieder in München

Zum dritten Mal wird die Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft die Interbau — Internationale Fachausstellung der Maschinen- und anderer Ausstellungsgesellschaften für die Brau- und Getränkeindustrie — in der Zeit vom 13. bis 19. September 1971 durchführen. Traditionsgemäß soll die Schau der Maschinen, Apparate und Ausrüstungen wieder mit zahlreichen Tagungen und Kongressen verbunden werden, die von dem engen partnerschaftlichen Verhältnis zwischen der Brau- und Getränkeindustrie, den wissenschaftlichen Instituten und Lehranstalten, den technisch-wissenschaftlichen Vereinen und den Zuliefererindustrien Zeugnis ablegen.

## Neue Strafbestimmung in Großbritannien

Am 30. November 1968 ist in Großbritannien ein neues Gesetz betreffend Konsumentenschutz in Kraft getreten. Der «Trade Description Act» beruht grösstenteils auf Empfehlungen, die seinerzeit das Molony-Komitee zum Schutze der Konsumenten ausgearbeitet hatte. Er ersetzt die bisherige Gesetzgebung über strafbare Fehlbeschreibungen, die im Laufe der Jahre durch Hunderte von Ausführungsvorschriften ergänzt wurde. Unter dem «Abschnitt» Services, Accommodation and Facilities» heisst es in einer Presseorientierung wörtlich: «Section 14 of the Act creates a new offence relating to false statements about services, accommodation and facilities. This offence is committed if a false statement relating to one of a number of matters listed in the section — such as the nature of services, or the location or amenities of accommodation — is made by a person who knows it to be false, or who makes it recklessly, not caring whether it is false or not.»

Danach können sich also Reisebüros strafbar machen, die von einem Hotel sagen, dass man von allen seinen Zimmern aus den Blick ins Grüne oder aufs Meer hat, während in Wirklichkeit die Hälfte der Gäste auf einen Hinterhof sieht.

Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass nach britischem Recht dieser «Trade Description Act» zum Strafgesetz gehört!

## Bereits 6000 Motels in Kanada

Kanada, zweitgrösstes Land der Erde, steht in einer Motel- und Motorhausbüste. Sechstausend Motels gibt es bereits in Kanada. Jährlich kommen rund 250 Motels hinzu. In diesem riesigen Land leben nur achtzehn Millionen Menschen. In einem solchen Land spielt das Motel eine dominierende Rolle. Die kleinen Motels von klein zu zwanzig Fremdenzimmern sind vorherrschend. Doch es gibt auch Supermotels mit bis zu zweihundert Stockwerken mit 200 bis 250 Fremdenzimmern und eigenen Tagungsräumen. Vor allem und um den grossen Städten gibt es ein dichtes Netz an Motels und kleineren Motorhotels. Viele dieser stadtnah gelegenen Betriebe verfügen über ein heizbares Schwimmbad. Einige dieser Schwimmbäder sind mit Glaswänden überdacht. ig.

## Le tourisme en Jamaïque

En rappelant aux intéressés l'élargissement des possibilités de prêts avec la Société de caution mutuelle des hôteliers, restaurateurs et cafetiers, le Crédit hôtelier, section spéciale de la Caisse centrale de Crédit hôtelier et industriel, confirme que «dès à présent, il apparaît que le montant des prêts réalisés en 1968 par le Crédit hôtelier en faveur du tourisme dépasse celui de l'exercice précédent. En effet, au cours des onze premiers mois l'année passée, 302 millions de francs ont été répartis, soit une somme à peu près égale à celle de l'exercice 1967 qui, cependant, marquait déjà une progression très importante sur 1966. Cette accentuation de l'effort d'investissement de

d'hôtel au poing

Ces dernières années, le tourisme est devenu la deuxième industrie de l'île de Jamaïque, dépassée uniquement par l'industrie de la bauxite. Le début du tourisme en Jamaïque remonte aux dernières années du siècle passé et prit la forme d'un hôtel type «storey hotel» établi par la United Fruit Company, compagnie qui exploite aujourd'hui la production d'agrumes de l'île. Toutefois, le développement systématique et la promotion du tourisme en Jamaïque ne commencera qu'en 1963 avec la reorganisation du Jamaica Tourist Board qui devait se traduire par un accroissement progressif du nombre de touristes visitant la Jamaïque: 332 838 arrivées et 28,7 millions de livres de recettes.

En 1967, les premiers symptômes d'un début de pénurie de chambres d'hôtel se manifestèrent: le taux d'occupation accusa une moyenne de plus de 90 pour cent pour les hôtels de première classe, et une moyenne de 80 pour cent pour les autres. Les 3553 chambres d'hôtel disponibles sur l'île à fin 1967 étaient désormais loin de suffire à la demande.

La réceptivité, pourtant, est destinée à être améliorée, car des hôtels totalisant 1800 chambres sont en construction à l'heure actuelle. Le plan mis sur pied par le Jamaica Tourist Board envisage la disponibilité, en 1972, d'un total de 11 000 chambres, si l'expansion des arrivées continue dans son rythme actuel. Le boom de la construction hôtelière en Jamaïque a, par ailleurs, été provoqué par le «Motels (Incentives) Act», loi passée en 1965, qui concorde aux nouveaux hôtels l'exemption des impôts pendant 15 ans, notamment pour les hôtels d'au moins 350 chambres et pour les autres s'ils se trouvent dans des sites ou localités en dehors des centres touristiques traditionnels. E. A.

## Interesse für Auslandreisen in der CSSR

Das Verkehrsamt CEDOK eröffnete bereits vor Weihnachten — das erstmal in den letzten zehn Jahren — den Verkauf der Auslandstreisen für das Jahr 1969. Es werden Plätze für rund 50 000 Interessenten angeboten.

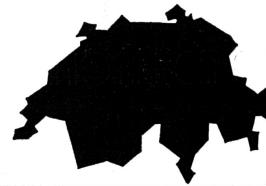
Heute — einen Monat nach Verkaufsbeginn — sind schon alle Plätze für Reisen nach dem westlichen Ausland restlos ausverkauft.

Schon seit Jahren besteht immer eine grosse Nachfrage für Reisen nach Jugoslawien (diese Gesell-

## Curaçao: Verstärkte Werbung für den Fremdenverkehr

Curaçao, Insel der Kleinen Antillen, ist bemüht seinen Fremdenverkehr von Jahr zu Jahr mehr und verbessert auszubauen und die Aufenthaltsdauer seiner Besucher durch besondere Attraktionen zu verlängern. Jährlich machen etwa 60 000 Nordamerikaner bei Kreuzfahrten auf der Insel Station, je-

# Schweiz Suisse



## Echos valaisans

### Vers une loi sur le tourisme?

Un député valaisan, M. Imsand, prie le Conseil d'Etat de soumettre au Grand Conseil, une loi cantonale sur le tourisme, destinée à maintenir l'expansion de ce secteur vital de l'économie valaisanne. Cette loi poursuivrait plusieurs objectifs: participation du canton et de la commune en matière d'aménagements touristiques, financement collectif de l'équipement, approbation de la perception des taxes d'hébergement, coordination des efforts des secteurs public et privé en vue du développement du tourisme.

### Du nouveau à Aminona

Le nouvel ensemble de l'Aminona, situé sur le territoire de la commune de Mollens, vient de prendre un départ concret en inaugurant ses installations de remontée mécanique, notamment un télécabine. Des autres projets sont en cours de réalisation dans cette belle région qui bénéficiera de la proximité de la grande station de Crans-Montana.

### La Journée de l'oignon

C'est le 14 février que s'est déroulée la Journée valaisanne de l'oignon. Sous le slogan «Mangeons de l'oignon», une vaste campagne a en effet été lancée, dans le but de sensibiliser la population aux possibles cultures qui offrent ce légume dont la production cantonale a atteint 6 millions de kilos en 1968. Au programme de cette action, figurant des dégustations de mets aux oignons (soupe, gâteau, etc.) et de... Fendant!

### Les Fêtes du Rhône à Sierre

Les 27èmes Fêtes du Rhône se dérouleront, du 20 au 22 juillet, à Sierre. Diverses manifestations seront organisées à cette occasion, entre autres une grande exposition des peintres rhodaniens.

### Complet!

Malgré le «creux de janvier», le bilan des trois premiers mois de l'hiver se révèle positif pour les hôteliers valaisans. Pour l'instant, Carnaval oblige, les grandes stations affichent complet. Le soleil et la neige sont, il est vrai, tout-à-fait de la partie!

## Courrier de Genève

Le bureau du Conseil national a visité l'aérogare de Coltrin

Conseil national: président M. Max Aebischer, le bureau du Conseil national est venu siéger à l'aéroport de Coltrin, qu'il a visité ensuite, pour procéder à l'examen de divers accords conclus en matière de relations aériennes internationales. Ces personnalités ont été invitées à déjeuner, au restaurant «En plein ciel» de la nouvelle aérogare, par le Conseil d'Etat de la République et canton de Genève, représenté par M. André Hutterlé, chef du Département du commerce, de l'industrie et du travail.

### La TV au service des douaniers à l'aéroport

La direction du Vla arrondissement des douanes, avec l'accord de la direction de l'aéroport de Coltrin, vient de faire installer, en deux endroits, soit à la salle des départs pour le réseau international et dans celle des départs à destination de la France, deux caméras de télévision, équipées d'un «zoom», dont le fonctionnement se déclenche automatiquement, à l'entrée des passagers dans les salles en question. Ces appareils mettent les voyageurs en contact visuel avec les douaniers helvétiques se trouvant à l'étage situé au-dessous, soit dans le hall des arrivées.

Ce système de télévision permet de procéder, au contrôle des marchandises achetées en notre pays et dont les vendeurs peuvent ainsi récupérer les taxes de l'impôt sur le chiffre d'affaires, non exigible en cas d'exportation des marchandises. Grâce à lui, il est possible d'économiser une demi-douzaine de douaniers, le service devant être assuré 24 heures sur 24. La question linguistique, si importante dans un aéroport, a été résolue par la projection de textes rédigés en anglais, espagnol, arabe et japonais, les douaniers de Coltrin devant connaître les trois langues nationales.

## Nouvelles vaudoises

### Haute saison en montagne

La généralisation des vacances de février, que les Français appellent «Vacances du Mardi-Gras» et les Suisses romands les «réfélaches» de février, a rempli les hôtels de toutes les stations de montagne.

Des trains entiers sont arrivés de France ce dernier samedi; on les a dits plus nombreux que pour les Fêtes de fin d'année. Durant une pleine semaine, c'est la ruée sur les pistes ou la neige ne manque pas.

Mais dès la fin du week-end prochain, on retrouvera de la place sans trop de difficulté; les hôteliers, qui attendront les fêtes de Pâques pour mettre la clé sous le piaffaison, auront peut-être quelque peine à franchir sans dommage les longues semaines de mars.

Dans les Alpes vaudoises, et plus particulièrement aussi dans le Jura, la coutume voulait que les grands établissements ferment leurs portes dans la première semaine de ce mois. Pâques était considéré comme l'ouverture du printemps et l'on songeait davantage aux premières fleurs qu'à la persistance de la neige!

Depuis que télésphériques et remonte-pentes escaladent des montagnes de plus en plus hautes, la neige est offerte aux skieurs à discrétion jusque tard dans la saison. Et le mode de ski de printemps l'emporte toujours davantage.

### Pourquoi ne pas tenter l'étalement?

Il est évidemment regrettable que les congés de «réfélaches» des écoliers vaudois coïncident avec les vacances du Mardi-Gras. En effet, les enfants des écoles sont libres, eux aussi, cette fin de semaine,

mais leurs parents éprouvent de plus en plus de difficultés à trouver de la place dans les hôtels. Comme ils ne disposent que de trois jours – et non sept comme les Français – ils sont défavorisés souvent pour leurs commandes. La courte durée des relâches ne favorise pas non plus de longs déplacements et l'on préfère rester dans le voisinage immédiat des villes.

Il serait utile que les directions des écoles étudient la possibilité de décaler de huit jours ces congés de février, afin qu'ils ne coïncident pas avec ceux des Français qui demeurent, avec ou sans contrôle des changes, leur excellente clientèle!

### Le vingt-troisième...

7500 personnes à l'heure, telle est la capacité de l'Association des entreprises sportives de la vaste région de Villars et environs, s'étendant du Roc d'Orsay à Barbeleusaz-les-Chaux.

Un nouveau téléski vient en effet d'être inauguré la semaine dernière, portant à 23 le nombre des installations de remontée mécanique. Il part à mi-distance entre Bretye et le lac des Chavonnes et s'élance à l'aide de treize pylônes sur les hauts de Chaux-Ronde.

Cette nouvelle installation ouvre aux skieurs une région magnifique en pente nord et à l'ennellement excellent. Elle amorce une liaison hivernale fort intéressante entre Villars et les Diablerets.

De l'avis des autorités politiques et touristiques de la région, en effet, il se confirme qu'une interprétation de plus en plus évidente se fait dans les Alpes vaudoises entre les différentes vallées qui les composent, et que, de plus en plus, les Italiens ont l'intention de combiner leurs efforts.

La «concentration» est un terme à la mode et cette notion ne peut être que profitable aux intérêts touristiques vaudois.

## Tessiner gegen Tunnelgebühren am Bernhardin

esa. Das offizielle Organ der grössten Tessiner Partei zitiert eine in der Zeitung des Touring-Clubs veröffentlichte Abhandlung von Prof. A. Bolla gegen die Erhebung von Durchfahrtsgebühren am Bernhardintunnel. Darin wird auf Berechnungen in der deutschschweizerischen Presse Bezug genommen, wonach diese Abgabe allein im ersten Betriebsjahr des Tunnels über 8,5 Millionen Franken eingebracht würde, wenn man jedes ihn benötigende Fahrzeug mit 10 Franken belastet hätte. Abgesehen davon, dass solche Tunnelgebühren rechtlich gar nicht zulässig sind, untersucht der Autor die gegenwärtige Versuchsrechnung auf ihren praktisch zu erwartenden Ertrag.

Dazu wird vorweg von der Annahme ausgegangen, dass ein Viertel des Tunnelverkehrs am Bernhardin auf Bündner und Tessiner Fahrzeuge entfallen dürfte, für die sich ein Vorsprung von 1 Franken rechtfertigen würde. Ferner könnte eine Gebühr nicht für die Baukosten, sondern höchstens für die Deckung der Betriebs- und Unterhaltskosten des Tunnels in Erwägung gezogen werden. Dafür würden 3-4 Franken pro Fahrzeug und Durchfahrt genügen. Hieraus ergäbe sich zwar immer noch eine Einnahme von über 3 Millionen Franken. Nach Abzug der auf 400 000 Franken geschätzten Verwaltungskosten für die Gebührenbezug würden aber nur noch gut 2,5 Millionen Franken verbleiben.

Im grossen Zusammenhang ist, daran zu erinnern, dass der Ertrag des ordentlichen und ausserordentlichen

lichen Benzinzoll auf über 1 Milliarde Franken gesichtet ist. Diese gewaltige Summe geht auf dem Einfuhrweg ohne Belästigung der Automobilisten ein. Ihr gegenüber erweist sich die am Bernhardin mögliche Gebührenerhöhung als gering. Im Vergleich zu einem Rappen Benzinzollzuschlag, der jährlich 25 Millionen Franken einbringt, würde die verbleibende Bernhardintaxe 1/10 Rappen ausmachen. Der Verfasser lässt deutlich durchblicken, dass der Jahresertrag von netto 2,5 Millionen Franken aus Bernhardintaxen die zwangsläufig nötigen Halte an den Kassen und die Verärgерungen durch davon verursachte Fahrzeugschlangen nicht aufzuweichen vermöchte. Er spricht vielmehr von einer unbegründeten Auseinandersetzung wie bei einem «Sturm im Wasserlager».

Abschliessend beziehnet Prof. Bolla die theoretische Möglichkeit, dass ausländische Fahrer unserer Land ohne Kostenbeitrag an die Nationalstrassen durchqueren könnten, als praktisch nicht stichhaltig. Die Benzinpreise sind nämlich in allen benachbarten Staaten höher als in der Schweiz. Folglich werden die Fremden in ihrem eigenen Interesse den Treibstoff hier in einem Ausmass kaufen, der höher ist als ihr Benzinverbrauch auf den schweizerischen Strassen. Diese Rechnung geht also zu unsern Gunsten auf und rechtfertigt keine weiteren Belastungen. Dies zumal wir an den ausländischen Gästen für unsern Tourismus interessiert sind und diese sowenig verärgert werden sollen wie die einheimischen Strassenbenutzer.

Im grossen Zusammenhang ist, daran zu erinnern, dass der Ertrag des ordentlichen und ausserordentlichen

## Hervorragende Koordination und Beweglichkeit im bündnerischen Fremdenverkehr

Aus «Auto» Nr. 2, dem offiziellen Organ des Automobil-Clubs der Schweiz:

### Tabestand

Skikurs ACS vom 8. bis 15. Dezember 1968 in Davos, besucht von 190 Personen. Schneeverhältnisse prekär, Skifahren nur zwischen Weissfluhjoch und Parsennhütte möglich. Schneeverhältnisse im Engadin gut.

### Problem

Wie wird der Kurs während mindestens 3 Tagen im Engadin durchgeführt, unter Belassung der Unterkunft in Davos?

### Lösung

Transport: So lange wie möglich mit PTT über den Flüelatunnel, bei Schliessung des Flüela durch Extrazug der Rhätischen Bahn.

Tragung der Kosten: Je eine Reise durch ACS, Hotel und Teilnehmer.

Verpflegung: Lunchbox des Hotels Belvédère, Da-

vos, werden ohne weiteres von den Restaurants in den Skigebieten von St. Moritz, Davos und Laax akzeptiert.

Bergbahnen und Skilife: Die Abonnementscoupons der Skischule Davos werden an allen Talstationen (Parpan, Piz Nair, Davoscola, Lagalb) trotz unterschiedlicher Preise gegen Tageskarten umgetauscht und zu Einheitspreisen der Kursleitung ACS verrechnet.

Das Ganze konnte kurzfristig durch Telefongespräche mit den Herren Dr. Fischer, PTT Bern, Dr. Buchli, Direktor der Rhätischen Bahn, und Konferenzen mit den Herren Matossi, Corviglia-Bahn, St. Moritz, Lütscher, Parsonshausen, Davos, sowie Morzani jun., Hotel Belvédère, Davos, realisiert werden. Wir freuen uns über diese Aufgeschlossenheit und können nur wünschen, dass diese vorbildliche bündnerische Zusammenarbeit überall in der Schweiz so gehandhabt werde.

Wir danken den beteiligten Herren. ACS-Reisen AG

## Nelson Pub Basel – Eine Stätte der Begegnung

«Gewiss verlangen wir zu trinken, wir verlangen aber nicht mehr nach Begegnung.» Man spricht es, dieses Zitat war Leitmotiv für die Erbauer des Nelson Pub – der neuesten Attraktion unter Basels Gaststätten. «My home is my castle», sagt der Engländer und denkt dabei nicht zuletzt an seinen Pub. Ob wohl der Basler Kosmopolit genug ist, um aus einem Pub «Stammbeiz» werden zu lassen?

In einem kurzen Bautzeit ist an der Küchengasse, nahe beim Bahnhof, ein echtes, stimmungsvolles Pub entstanden, old fashioned in seiner Art, modern und jugendlich in seiner Leistung. Dass die Initianten einen Zusammenhang zwischen Pub und Public Relation sahen, schlug sich im gross aufgezogenen Eröffnungstag nach. Zwei traditionelle Cockney-Gaststätten, der Pearly King und die Pearly Queen in London, waren berufen, dieses Lokal den Basler Feinschmeckern und Lebenskünstlern zu übergeben.

Beinahe echte Gaststättern weisen den Weg in den Pub, wo im Entrée Admiral Nelson persönlich aus dem Bilderrahmen grüssend den Gast empfängt. Nicht minder strahlt das Innere des Lokals Traditionstradition aus. Sei es in der «Lady Hamilton's Lounge» – intim, ladylike, mit kleinen, original englischen Pubtischen; sei es in der «Admiral's Cabin», wo durch Mast und Flaggenschmuck betonte Schiffsatmosphäre herrscht; sei es auf «Muss Deck», dem Mannschaftsraum, mit roten Massivstühlen und allen englischen Stichen, oder sei es im «Crow's Nest», dem Auslug an der Theke, mit Blick über das Geschehen, über kommende und gehende Gäste.

Auch im Angebot fehlt nichts, was die gleichen Lokale auf der Insel anzubieten haben. Im Offenausgang erhalten wir die bekannten Biermarken Guinness und Watneys – je nach Durst in Lady, Captain's oder Sailor's Size. Die Speisekarte ist reichhaltig. Vom Snack bis zum Stolz des Hauses, einem «Roast Prime Rib of Aberdeen Angus Beef», finden

Eilige und Feinschmecker leibliche Wunscherfüllung. Die Leitung des Pub liegt in den Händen des Ehepaars H. P. Rölli. Auch wenn die alte Uhr an der Wand keinem die Stunde schlägt, hoffen wir, dass Herr und Frau Rölli vom sinnigen Eröffnungsge- schenken, einer Minikanone aus der Victory, nicht zu viel Gebrauch machen müssen, um «last orders, please» anzukündigen. E. B.

## Kräntchen für das Gastgewerbe

Nach einer Umfrage, die Dr. F. Heiniger unter 26.119 Lehrlingen bei einer Abschlussprüfung durchgeführt hatte, hat jeder vierte Lehrling nach Abschluss seiner Lehre erklärt, er würde seinen Beruf nicht mehr wählen (publiziert in «Berufsberatung und Berufsbildung» Heft 9/10 1968). Bei den Lehrerinnen sieht es etwas besser aus. Jede fünfte ist mit ihrem Beruf nicht zufrieden. Überdurchschnittliche Unzufriedenheit, mit Quoten zwischen 30 und 36 Prozent, wurde bei den Lehrlingen in den Berufsgruppen der Leder-, Gummi-, Bekleidungs-, Bijouterie-, Uhrmacher- und Papierindustrie und bei den Lehrerinnen in denjenigen der Textil-, Leder-, Gummi-, Erd-, Stein- und Glasindustrie festgestellt. Delegaten erklärten sich 82 Prozent der Lehrlinge im Gastgewerbe mit ihrer Berufswahl zufrieden, ein Durchschnitt, der nur noch von der Wohnungsbau- und Erhaltungsbranche mit 81 Prozent annähernd erreicht wurde.

35 Prozent der mit ihrem Beruf unzufriedenen Lehrabschlussprüflinge glauben, eine falsche Berufswahl getroffen zu haben. 34 Prozent der Unzufriedenen sind von ihrem Beruf als solchem enttäuscht und 30 Prozent dieser Lehrlinge sind vom Lehrbetrieb und von der Art der Ausbildung nicht befriedigt.

## Gastfreundliches

### 42 Whisksorten!

Der Ober reagierte, wie wenn ich ihm einen unschlüssigen Antrag gemacht hätte. Dabel hatte ich lediglich gesagt: «Ich hätte gerne einen Whisky, bitte!» – Ja, «bitte!» sagte ich wirklich auch. Ich war also für schweizerische Begriffe recht höflich gewesen. Nach seinem unverhohlenen Entsetzen über diesen Gast ging er unverzüglich zum Dozieren über. Da behauptet man immer, Oberkellner würden kaum Zeit haben, die Kundenwünsche entgegenzunehmen. Mein Herr Ober hat sogar sofort Mus zu meiner öffentlichen Belohnung. Offenbar muss ich sie deshalb nicht nennen. Er verkündete das Folgende abschliessend: «Was kostet es, dass Sie denn? Wir führen zwei undvierzig Whisksorten. Sie können doch nicht einfach einen Whisky bestellen. Also, was soll es sein?» Mir macht es nicht viel aus, mich scheintbar zu blamieren. Scheinbar heisst ja, dass es nicht wirklich geschlecht. Jedenfalls fühle ich mich noch lange nicht gezeichnet, nur weil ich mich in einer mir fremden Branche nicht auskenne. Dass es auf der Welt Whisky gibt, wusste ich, sogar aus gelegentlichen Proben, dass er gut ist. Darum wollte ich ja wieder einmal einen bestellen. Aber Whiskologie habe ich nicht studiert. Somit musste ich mich in keinem Examen darüber ausweisen, dass ich alle möglichen Namen zur mystifizierenden Bezeichnung des Kornschlasses kenne. Ich hätte natürlich so tun und wenigstens mit den auch mir gegenwärtigen allergeräumigsten aufwarten können. Das fiel mir im Moment gar nicht ein, schon weil mir am Tun-also über überhaupt nichts liegt. Ich kenne die Gästeorte, die sich als grosse Kenner ausgeben, nachdem ihr einmal etwas ganz Besonderes offeriert wurde. Sie haben sich den Namen des Produkts notiert und brauchen ihn bei all ihren künftigen Bestellungen mit jener Nonchalance, welche aussagen soll: Das trinken wir täglich. Und wir wissen Bescheid! Mancher Ober fällt darauf herein und staunt im stillen über den Bluff, den er nicht zu durchschauen vermag. Ich staune nicht, sondern wundere und ärgere mich, wenn's zu bunt wird, fast ein bisschen über den Kellner, der von mir stilischweigend anzunehmen scheint, ich hätte die Hotelfachschule besucht.

Als gewöhnlicher Gast bin ich in der Gastronomie nur seltenwärter ein Lein. In meinem Büro würde der Kellner es sein. Im Beruf können wir alle, wie eine Krankheit, die berühmte Déformation professionnelle kriegen. In ihrem schweren Stadium sehen wir auch die andern alle so Profi an und simpeln mit ihnen fachl. Dabei sind diese andern manchmal blutig, aber meistens fröhliche Amateure, wie ich in der Whiskywissenschaft einer bin. Befinden wir uns bloss im ersten, leichten Stadium unserer Berufskrankheit, fällt es uns von Zeit zu Zeit und meistens sogar noch rechtzeitig ein. In diesem Fall wird der Ober, statt laut zu belehren, mir leise schnell ein paar Namen nennen, damit ich dann meinselfers mit einem davon laut auftrumpfen kann, mit dem ausgefälten womöglich, wenn ich meinen Freunden am Tisch zeigen will, wer ich an solchen Tischen bin; auf jeden Fall immer gerne Ihr Xenos.

## Tessiner Strassenbauten

esa. Im Tessin werden dieses Jahr weitere 80 Millionen Franken in den Autobahnen investiert, wovon 6,4 Millionen Franken zu Lasten des Kantons gehen. Dazu gehören der neue Touristenzoll in Chiasso-Breggia, die Einarbeiten am Abschnitt Chiasso-Lamone, der Südschluss von Lugano, Vorbereitungen am Abschnitt Lamone-Monte Ceneri-Camorino, die Fortsetzung der Umfahrung von Bellinzona zwischen Giubiasco und Gorduno mit dem Anschluss an die zum Bernhardin führende N 13. Die ersten Arbeiten am Gotthard-Strassentunnel sind auf 14 Millionen Franken berechnet. Für die Verbesserung von 35 Kantonstrassen-Teilstücken werden 27 Millionen Franken aufgewandt.

## L'Alphabet de l'hôte parfait

Rassurez-vous, nous n'avons pas la prétention de vous donner un cours de psychologie touristique ou de vous faire une leçon de morale!

Permettez-nous simplement, avec le concours de l'auteur et de l'Union fribourgeoise du tourisme, de piquer, ici et là, quelques lettres contenues dans la petite brochure éditée par l'UFT (texte et idée: José Seydoux, dessins: André Paul), mais valable pour chacun, et intitulée «Une règle d'or en 26 lettres».

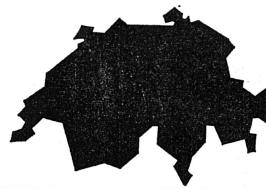
Cet alphabet définit l'art de plaisir au tourist, qu'il soit Suisse ou étranger, que vous soyez hôtelier, commerçant, téléphériste, agent de police, moniteur de ski, employé d'une entreprise de transports... Tous ceux qui sont en contact avec les hôtes contribueront, par leur sens du devoir et leur entregent, à créer une ambiance touristique saine et intensive, indispensable pour offrir aux visiteurs le modeste cadeau d'une bonne impression et d'un merveilleux souvenir:



Accueillant, vous le serez, car vous devez être avec nous hôtes comme vous aimeriez qu'ils soient avec vous, le jour où vous serez en vacances chez eux. Un bon accueil commence par des prix raisonnables, un service attentionné, une façade propre et fleurie, un sourire, une amabilité et beaucoup de compréhension, de patience et d'entregent.

C'est l'ABC, restons-y... Bichonne, tel doit se sentir le touriste qui nous fait l'honneur de sa visite. Pensez qu'il ne connaît pas votre région, si ce n'est au travers de quelques belles images! Qui est Suisse ou étranger, qu'il parle votre langue ou que l'allemand vous serez, qu'il soit fier ou timide, mettez-le à l'aise et efforcez-vous de le bien soigner et de l'amadouer. (à suivre)

# Schweiz Suisse



## Die Bestimmungsfaktoren für den Erfolg von morgen

Arbeitstagung des Schweizerischen Instituts für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizerischer Betriebsberater für Handel und Gewerbe – 4./5. Februar 1969 in St. Gallen.

### Zukunftschanzen für Klein- und Mittelbetriebe?

Der «Erfolg von morgen» stellt sich nur bei dem Unternehmer ein, der die manifatturale Veränderungen rechtzeitig erkennt und sich dynamisch darauf einzustellen vermag, ohne die existenzherhaltende Eigenheit seiner Produktionsstruktur aufzugeben.

Um die Beweglichkeit im unternehmerischen Denken zu fördern wurde den Kursteilnehmern aus verschiedenen Branchen eine Analyse der wichtigsten Bestimmungsfaktoren des zukünftigen Unternehmungserfolges geboten:

- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Weiterbildung des Chefs
- Richtiger funktionaler und geographischer Standort

### Unterbetriebliche Zusammenarbeit

Einleitend beleuchtete Prof. Dr. E. J. Walter die soziologischen Aspekte der Umwelt der Klein- und Mittelunternehmungen in Gegenwart und Zukunft. Eine volkswirtschaftliche Analyse der Umweltbedingungen durch Prof. Dr. A. Gutersohn bildete zusammen mit der Erkenntnis aus dem ersten Referat die Grundlage für ein Podiumsgespräch über die Erfolgsaussichten der Klein- und Mittelunternehmungen. Gegenüber der Klage, handwerkliche Tätigkeiten wirke nicht mehr anziehend auf den Nachwuchs, wurde festgestellt, dass z. B. die Gewerbeschulen Hand- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den handwerklichen Berufen bieten.

### Attraktive Arbeitsbedingungen

Ein zweites Podiumsgespräch unter Leitung von F. Ulrich, Präsident der Vereinigung Schweizerischer Betriebsberater für Handel und Gewerbe, befasste sich mit den attraktiven Arbeitsbedingungen als Voraussetzung des künftigen Unternehmungserfolges. Gegenüber der Klage, handwerkliche Tätigkeiten wirke nicht mehr anziehend auf den Nachwuchs, wurde festgestellt, dass z. B. die Gewerbeschulen Hand- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den handwerklichen Berufen bieten.

### Aus- und Weiterbildung

Die Thematik des zweiten Kurstages war anfangs

## Souvenirs als Werbung für den Tourismus

Eine wenig erfreuliche Erscheinung auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs bildet der Souvenirkitsch. Als kleiner Trost mag immerhin die Einsicht gelten, dass es sich hierbei keineswegs um eine schwärmische Besonderheit handelt, sondern vielmehr um eine internationale Erscheinung. In allen Ländern der Welt, wo sich die reise- und ferienfreudige Welt trifft, finden sich Souvenirläden und Kioske. Natürlich lassen sich zahlreiche Geschäfte in allen Fremdenzentren der Welt finden, wo originelle und gediegene Erinnerungsstücke des Reiselandes gekauft werden können. Oft aber fehlt es an der notwendigen Werbung, und dann und wann sind die Geschäfte recht eigentlich versteckt – sie friesten in irgendinem Hintergässchen eines Fremden kaum beachtetes Dasein.

Wir sind mit dieser Sorge in der Schweiz nicht allein. In Österreich ist man bestrebt, dem Uebel auf den Leib zu rücken. Seit mehr als einem Jahr bemüht sich das Wiener Wirtschaftsförderungsinstitut, formschöne Souvenirläden auf den Markt zu bringen und dadurch den Souvenirkitsch mehr und mehr auszumerzen. Diese Anregung wurde nun von einer Parfümiererei- und -vertriebsgesell-

schaft aufgenommen. Sie bringt unter der Bezeichnung «Austrian Flower» und «Austrian Leather» duftende Souvenirs auf den Markt, die sich von dem üblichen «vergnüglichen Kitsch» in vorbildlicher Weise distanzieren. «Austrian Flower» ist eine Cologne-Serie für die Dame in drei Duftnoten: Blue gibt sich jugendlich, beschwingt, Yellow ein wenig anspruchsvoll, und Red vereinigt eine harmonische Zusammensetzung. «Austrian Leather», für den Herrn gedacht, umfasst Pre- und After-Shave-Tonikum sowie ein Eau de Cologne.

Selbstverständlich kann es sich für die Schweiz nicht darum handeln, nun die österreichischen Ideen zu kopieren und auf unser Land zu übersetzen. Es gilt vielmehr, eigene Initiative zu entwickeln und Vorschläge auszudenken, wie die Eigenart unseres Landes auf einer den ausländischen Gast ansprechende Weise in Form guter Souvenirläden zum Ausdruck gebracht werden könnte. Es fehlt in unserem Lande weder an den gewieften Werbchleuten noch an den Kunstgewerblern und Handwerkern, welche zur Realisierung neuer Ideen wesentlich beitragen könnten. Eine wesentliche Unterstützung dürfte wohl auch durch die Verkehrs- und Kurbüros und nicht zuletzt durch die Hotels und Gaststätten selbst zu erwarten sein. W.

## Unsere Leser berichten:

### Illusionen auf der Lenzerheide

Gege. Tagessprach in der Gemeinde Oberavaz bildet die Absicht des französischen Ferienclubs Méditerranée, nunmehr auch auf der Lenzerheide Fuß zu fassen. Obwohl die Initiative ursprünglich nicht von Frankreich aus gestartet wurde, sondern durch einen schweizerischen Spekulanten provoziert wurde.

Was ist der Club Méditerranée in Wirklichkeit?

Unbestreitbar eine der perfekttesten Reiseorganisationen, die wöchentlich, sowohl im Sommer wie im Winter, Tausende von Touristen aller Klassen in ihre firmeneigenen Unterkünfte transportiert. Ein modernes Ferienparadies zumal in seiner Art der Überbrückung des gesellschaftlichen Snobismus in eine klassenlose, von den Uebeln der modernen Zivilisation verschonten Gemeinschaft.

Eine ideale Entspannung, verbunden mit zahlreichen sportlichen Betätigungs möglichkeiten – Erholung für Geist und Körper.

Dies trifft sicher zu, denken wir an die vielen netten «Villages» des Clubs im Mediterraneischen Raum, die kilometerweit entfernt von der nächstens grösseren Ansiedlung gelegen sind, woh aber kaum Orte, die bereits vom konventionellen Tourismus erfasst sind, wie St. Moritz oder Lenzerheide-Valbella, denn kann sich der, die Losgelöstheit von Eti-

ketten suchende Massentourist des Clubs in eine Gesellschaft von Individualtouristen einreihen? Wohl kaum; denn in seiner Angleichung an die Prinzipien des Diogenes verachtet er jede äusserliche Konvention.

Bergbahnen und andere touristische Institutionen gewähren dem Massentourist reduzierte Preise, die er nur dann ausnützen kann, wenn er in Massen auftritt.

Dies wirkt natürlich auf alle übrigen Individual-Touristen störend, denn eine Masse tritt immer verbunden mit Lärm auf, dies muss nicht böswillig geschehen, sondern liegt einfach in der Art der Sache. Hotelgäste und Ferienhausbesitzer, die gute Gäste sind und viel Geld in einem Kurort ausgeben, fühlen sich durch diesen Massendrang gestört und glauben sich ungerecht behandelt, da sie den vollen Preis zahlen müssen, während die anderen von den Reduktionen profitieren.

Die touristisch interessiersten Kreise sollten sich deshalb bewusst sein, dass die Aufnahme des Club Méditerranée in ihrem Gebiet die traditionellen Gäste vertriebt und nur selten neue dazukommen werden. Man sollte sich deshalb klar sein, welche Art von Tourismus man für seinen Ort bevorzugt, den Individual-Tourismus oder den Club Méditerranée, was

gleichbedeutend ist mit Massentourismus. Die Lenzerheide, die das grosse Glück hat, hauptsächlich Schweizer Ferienhausbesitzer in ihrer Umgebung zu haben, sollte sich diese Kundschafft auf keinen Fall verscheren. Die Schweizer Gäste sind für den Tourismus die begehrtesten, denn sie werden von keinen Krisen noch Devisenschwierigkeiten von ihrem Ferienaufenthalt abgehalten.

Viele Handelsbetriebe geben sich auch der Illusion hin, dass der französische Ferienclub ihnen grosse Einnahmen bringen wird. Weit gefehlt. Im Club Méditerranée herrscht ein bargeldloser Verkehr.

**Die Kosten für den Urlaub, mit allen zusätzlichen Vergünstigungen, wie Skischule, Bergbahnen, werden im Voraus in Frankreich erbracht.**

Der Einzelne kann sich auch bereits Gutscheine für Getränke und andere Nahrungsmittel in Frankreich in landesübiger Weise erwerben. Der Ferienclub-Gast beschützt, wie auch andere Beispiele dies zeigen, denken wir nur an St. Moritz, nur sehr selten Etablissements ausserhalb seines Villages, in dem er alles erhalten kann. Ausgaben werden nur für Postkarten, Marken und andere Kleinigkeiten gemacht. Die einheimischen Geschäfte und Restaurants gelangen dadurch zu keinerlei Profit.

Bevor der Club Méditerranée sich an einem neuen Ort niederlässt, macht er meist grosse Versprechen, er würde den Einkauf hauptsächlich in den ortssässigen Geschäften tätigen, er wird jedoch nie bereit sein, zu schriftlichen Bestätigungen. Wie das Beispiel von St. Moritz zeigt, werden anfangs einige Lebensmittel im Ort eingekauft, doch schon nach kurzer Zeit wird alles von klubigen, ausländischen Betrieben importiert. Nur das Allernotwendigste, leichtverderbliche Waren, werden in der Schweiz eingekauft.

**Seit der französischen Deviseenrestriktion wird der gesamte Einkauf im Ausland gestützt, um so kein Geld ausführen zu müssen. Der Club kann niemals bereit sein, in dem betreffenden Ort zu kaufen, da ihm dies viel zu teuer zu stehen kommen würde, mit den Preisen, mit denen er kalkuliert. Er kauft für sämtliche Villages gemeinsam ein, was ihm einen riesigen Mengen-Rabatt einbringt.**

In einem Kurort wie St. Moritz, dem mit seiner Umgebung rund 30 000 Fremdenbetten zur Verfügung stehen, fallen einige hundert Massentouristen bereits auf, obwohl sie eine relativ geringfügige Zahl an Gästen darstellen. In einem Ort wie die Lenzerheide aber, würden diese Touristen das Bild bestimmen und das Gesicht des Ortes total verändern.

Hoffentlich deshalb, dass sich die Gemeindewälder von Oberavaz überzeugen werden, bevor sie dem Trojanischen Pferde verfallen.

## Churer Hotelierverein hat einen neuen Präsidenten

Der Hotelierverein Chur und Umgebung traf sich zur Generalversammlung im Hotel Weisse Kreuz. In ehrenvoller Wahl wurde als neuer Präsident Herr Albert P. Urscheler, City Hotel, auserkoren. Herr Urscheler ist seit Oktober 1968 in Chur und bringt eine Menge Ausländererfahrung mit. In seiner Rede als neu gewählter Präsident kam besonders stark zum Ausdruck, dass die Anstrengung der Hoteliers zur Zusammenarbeit intensiviert und auch kollegial vermehrt werden soll, um in erster Linie Chur als Ausgangspunkt für Bündner Ferien fördern zu können.

## Ein Walliser Kurort mit Initiative

Bürchen ist durch eine gutausgebauten, asphaltierte Strasse mit Visp verbunden (15 Autominuten ab Visp). Während der Monate Juli und August erstreckt sich der Postautokurs flahrmässig bis nach Bürchenalp (2000 m ü. M.). Unterbäch und Zengen sind 5-6 Autokilometer von Bürchen entfernt.

**Bürchen hat gemerkt, dass die Berglandwirtschaft auch bei tiefgreifenden Grundlagenverbesserungen allein nicht mehr lebensfähig ist. Deshalb wurde während der letzten Jahre besonders der touristischen Entwicklung vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt.**

Gemeinde und Private ergänzen sich in ihren Bemühungen. Das einzige ertragreiche Rohprodukt, das Bürchen zur Verfügung steht, ist die idyllische, für Sommer- und Wintersport prädestinierte Gegend. Dieser Bodenschatz muss ausgebaut werden. Die Entwicklung Bürchens zu einem Ferienort mittlerer Grösse scheint erreichbar zu sein.

Die Initiative dazu liegt zureit in den Händen der Ski- und Hotel AG Ronalp-Bürchen. Am Aktienkapital dieser AG sind neben der Gemeinde die meisten Bürchner Familien sowie zahlreiche Geschäfte und Private von Visp beteiligt. Das Aktienverzeichnis enthält aber auch Namen aus der weiteren Umgebung Bürchens und aus jedem Gebiet der Schweiz. Die genannte AG hat das Bauprogramm der 1. Etappe verwirklicht: Bürchen besitzt nun 3 Skilifte mit einer Gesamtlänge von 3200 m. Sie liegen zwischen 1500 und 2200 m ü. M. Das schneisechere Skigebiet wird von Kenner als sehr abwechslungsreich eingeschätzt. Auch eine Naturbahn steht zur Verfügung. In einer 2. Etappe ist ein Hotelbau und die Erweiterung der Skiliftenanlagen vorgesehen. In absehbarer Zeit muss auch an die Planung von Sportplatz und Schwimmbad gedacht werden.

Bürchen strebt keine kometenhafte Entwicklung an. Ein organisches Wachsen bürgt eher für eine solide Gesundheit der Wirtschaft. Diesen zweiten Weg hat Bürchen eingeschlagen. Es hat für diese Ideen auch seine Freunde gefunden. Dank den regen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen erreicht sich das Dorf der Sympathie des grossen Oberwalliser Industriezentrums Visp. Mit Visp und den umliegenden Gemeinden verfügt Bürchen über ein beträchtliches Einzugsgebiet, was für die weiteren Unternehmungen von entscheidender Bedeutung sein könnte.

## Coups de ciseaux

### Excursions touristiques terre-lune

Sous le titre «Une grande leçon d'humilité», la *Feuille d'Avis de Neuchâtel* publie un billet qui fera rire, puis réfléchir chacun de nous:

«Une grande compagnie de transports aériens des Etats-Unis, la Pan American, vient d'annoncer que sa liste d'attente pour le premier vol régulier vers la lune a maintenant dépassé cent personnes. Le succès du vol orbital lunaire de Borman, Lovell et Anders à bord d'Apollo 8, à Noël, a donné une nouvelle impulsion à la campagne de recrutement de passagers pour le cosmos.

Depuis quelques jours, les bureaux européens de la Pan American, notamment à Zurich, ont de leur côté ouvert une liste de réservations.

Mais on n'est pas encore en mesure d'indiquer la date du premier départ... ni de fixer le prix de l'allier-retour terre-lune!

Cependant, l'on peut dire que, déjà, les voyages interplanétaires ne sont plus exclusivement réservés à quelques surhommes, équipés de combinaisons spatiales et chargés de missions délicates et périlleuses; à la phase expérimentale actuelle succéderont, peut-être plus tôt qu'on ne le pense, des voyages d'études et des excursions touristiques. Cela changera-t-il l'opinion que nous nous faisons généralement, ici-bas, de notre condition de terrien? C'est probable; mais l'évolution ne se fera peut-être pas dans le sens que l'on imagine. A la fierté légitime des hommes se substituera un sentiment vieux comme le monde, et dont on retrouve la trace et l'écho dans nos plus vieilles religions et croyances: une infinie humilité, au spectacle de l'immensoité dont chaque nouvelle conquête scientifique et technique repoussera les limites.»

### L'ambiance fait vendre le béton

Dans sa rubrique «Loisirs», l'hebdomadaire français *L'Express* analyse la situation créée par les nouveautés architecturales qui caractérisent certaines stations touristiques. Qu'en pense le lecteur?

«Quand le skieur revient de neige, le nez rouge et les pieds gourds, comment l'extraire de sa chambre tiède pour l'amener à flâner en ville? Nées d'une pensée bâtieuse et non de l'évolution naturelle d'un village, les nouvelles stations de sports d'hiver ont eu à résoudre cette difficulté. Elles ont redécouvert une solution ancienne et qui avait déjà maintes fois fait la preuve de ses charmes: la rue intérieure.

La Plagne, en Savoie, a, la première, inauguré la formule. Sa rue intérieure, où l'on peut aller au marché, se faire masser, coiffer, habiller, sans mettre le nez dehors, est sans doute un modèle du genre. Ses habitants s'y retrouvent tout naturellement: «comme dans le salon d'un ingénieur en chef», disent pourtant certains.

Flaine qui reçoit cette saison ces premiers hivernants, a opté pour une solution légèrement différente: pas de rue couverte, mais un forum où l'on pourra se rencontrer, discuter, mais aussi assister à des concerts de musique de chambre ou entendre des conférenciers.

La formule varie, mais l'esprit est le même: créer, au bas des pentes, une ambiance harmonieusement équilibrée entre les besoins du commerce et le goût des échanges, éventuellement culturels.

À Grenoble, l'inventeur des casemates, Henri Benoit, dit: «C'est une innovation que d'apporter la culture dans le commerce.» A Avoriaz, on répond en écho, sans lyrisme: «L'ambiance fait vendre le béton.»

### La mentalité d'exportateurs

Le journal *Le Monde* du 20 janvier publie, dans son Courrier du tourisme, un article intitulé «Les idées de M. Chalandon et dû à la plume de Charles Vanhecke. En voici quelques passages significatifs:

«M. Chalandon, ministre de l'équipement, veut commercialiser le tourisme français: «On doit pouvoir acheter ses vacances comme une automobile ou un réfrigérateur», déclarait-il. Et il définissait le tourisme français de demain comme un «produit fini, homogène, fabriqué en grande série et compétitif». Ce n'est pas la première fois que le tourisme est présenté comme une industrie, à la fois créatrice d'emplois et importatrice de devises. Mais aucun ministre, semble-t-il, ne l'avait fait entrer dans des catégories marchandes aussi nettes et aussi impératives. D'un côté, l'appareil de production: essentiellement les transporteurs, les hôteliers, les agents de voyages. De l'autre, les clients, M. Chalandon ne pas une occasion publique de dire ce qu'il pense des premiers: à son avis, les hôtels et les agences ne sont pas assez concentrés, leurs dirigeants travaillent encore de façon artisanale, ils n'ont pas acquis une «mentalité d'exportateurs».

Les mots utilisés relèvent du vocabulaire d'entreprise: efficacité, rentabilité, promotion commerciale, «management» (pour les hôtels). La «philosophie des vacances n'est pas abordée.

Ni leur extension aux 55 % de Français qui ne partent pas encore. Hormis quelques allusions sur la nécessité de mieux «exploiter» la «France sauvage», nous ne savons pas si le tourisme français aidera mieux encore que par le passé à l'aménagement du territoire. On peut craindre au contraire qu'à le soumettre aux impératifs du marché, on ne se confine aux régions traditionnelles, alors que des opérations volontaires sont à mener dans la France de la pauvreté qui est aussi souvent celle de la beauté. Elles ne nous sont pas, pour l'instant, proposées. Au contraire, on invite les «marchands de tourisme» et leurs clients à se plier davantage aux lois du rendement industriel. C'est un fort difficile devoir de vacances. Et qui ne fera pas rêver.»

### Redaktion, Inserate und Abonnements

Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 53 Rp., Reklamen 2 Fr. pro Zeile.

**Abonnement:** Schweiz: jährlich 36 Fr., halbjährlich 23 Fr., vierteljährlich 13 Fr., Ausland: bei direktem Bezug jährlich 48 Fr., halbjährlich 28 Fr., vierteljährlich 17 Fr., **Postabonnement:** Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen.

**Druck:** Fritz Pochon-Jent AG, Bern.

**Redaktion und Administration:** Monbijoustrasse 31, 3001 Bern.

Postcheckkonto 30-1674, Telefon (031) 25 72 22.

**Verantwortlicher für Redaktion und Herausgabe:** Dr. P. Kühler

**Deutsche Redaktion:** Dr. P. Kühler, H. J. Saager

**Französisch Redaktion:** J. Seydoux

**Technische Leitung und Inseratenleit:** P. Steiner





## In Ihrem Hotel — echte Werte in guter Gesellschaft

Festlichkeit — fröhliches Beisammensein — Bankettstimmung — Rhythmus. Da ist es wichtig, dass alles «stimmt». Da tragen Orientteppiche viel dazu bei, denn Orientteppiche sind Raumschmuck. Gerade heute, wo Sachlichkeit und Nüchternheit so dominieren, sind Orientteppiche ideal, Räumen eine individuelle und farbharmonische Note zu verleihen.

Orientteppiche sind aber auch Vertrauenssache. Deshalb unterhält Hans Hassler in Teheran ein eigenes Büro, das mit aller Sorgfalt und Erfahrung Teppiche direkt vom Knüpfstuhl einkauft. Damit ist die Garantie gegeben, jederzeit nur ausgewählte Stücke anzubieten.

Die ausgebauten, allen Anforderungen gewachsene Hassler-Kollektionen enthalten für Hotels besonders geeignete Vorhänge und Teppiche aller Provenienzen. Versäumen Sie nicht, sich darüber unverbindlich zu orientieren.

Beratung und Verkauf durch Ihrenortsansässigen Spezialisten, oder durch Hans Hassler AG in der ganzen Schweiz.



# HASSLER

führend in Raumausstattung

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5000 Aarau  
Telefon 064 222185

Bern	Hans Hassler AG	031 223344	Zug	Hans Hassler AG	042 218622
Biel	Hans Hassler AG	032 33377	Lausanne	Hans Hassler AG	021 264007
Luzern	Hans Hassler AG	041 220544	Neuenburg	J.Wyss SA	038 52121
St. Gallen	Hans Hassler AG	071 244811	Zürich	H.Rüegg-Perry AG	051 236777

# Stellenangebote Offres d'emploi



**Nachtpförtner**  
**2. Sekretärin**  
**Commis de rang**  
**Saaltöchter**  
**Zimmermädchen**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Buffettöchter oder -bursche**  
**Kellnerlehrling**  
**Serviertochter**

Eintritt nach Uebereinkunft.  
 Für lange Sommersaison

Offerten sind zu richten an die Direktion  
**Hotel Monopol Metropole, Luzern**  
 mit den üblichen Unterlagen.

3592

Gesucht für zirka 1. Juni für die Sommersaison, mit evtl. Anschlussengagement für lange Wintersaison

**11. Sekretär-Receptionist(in)** sprachen- und NCR-42-kundig, möglichst in Jahresstelle an Vertrauensposten

**1 Büro- und Betriebspraktikantin**

**1 Küchenchef** (Alleinkoch) entremeteskundig

**1 Küchenbursche**

**1 Saaltöchter/Barmaid** (auch jüngere Anfängerin)

**1 Office- und Economatgehilfin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und der Bezahlung der Lohnansprüche bei freier Kost und Logis richte man bitte an

Herrn Hermann L. Moser,  
**Bellavista Sporthotel, Davos 2**

Telefon (083) 3 51 83.

3591

**Restaurant Terminus, 3800 Interlaken**

sucht auf Frühjahr freundliche, selbständige, sprachkenntnisse

**Restaurationstochter**

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an:

F. und D. Kaufmann-Eggler, Tel. (036) 2 29 43.

3588

**Tessin**  
**Hotel Dellavalle, Brione-Locarno**  
 sucht auf kommende lange Sommersaison von Ende März bis anfangs November

**Entremetier**

**Kochlehrling**

**Zimmermädchen** (Mithilfe Lingerie)

**Büropfaktant**

Offerten mit Zeugniskopien und Photo richte man bitte an die Direktion, Hotel Dellavalle, 6645 Brione/Locarno.

3588

## Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

**SCHWEIZER HOTELLER-VEREIN**  
 Stellenvermittlung  
 Postfach  
 3001 Bern

## Formule d'inscription pour employés cherchant une place

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers  
 Service de placement  
 Case postale  
 3001 Berne

Gesucht für sofort eine  
**Aushilfsköchin** auf Monat Mai bis 1. November 1969  
**eine 2. tüchtige Saaltöchter** ein tüchtiges  
**Zimmermädchen** ein  
**Hilfszimmermädchen**

**1 Küchenbursche** Italienisch sprechend  
**1 Portier-Hausbursche** deutsch sprechend.

Geregelte Freizeit und gute Entlohnung.

J. J. Mischo, Hotel Alpina  
 Zernez/Engadin

## Schwimmbad-Hostess

Wir suchen eine junge, gutaussehende Dame, welche unseren umfangreichen Schwimmbad-Betrieb mit eigener Bar überwachen und führen kann. Hotel-erfahrung ist keine Voraussetzung.

Gute Bezahlung, Kost und Wohnung im Hause.

Eintritt: zirka 1. April 1969.

Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an

**Hotel Römerbad, 7847 Badenweiler, Schwarzwald.**

## Florence

Nous cherchons pour un hôtel de premier ordre du 1er mars au 20 octobre

## secrétaire-réceptioniste

Langues: anglais, allemand, italien, français.

## Gouvernante

(Lingerie-étage)

Faire offres à Hôtel Villa Villoresi, Sesto-Fiorentino, Firenze, Italia.

3593

Gesucht auf 1. April in neues Speiserestaurant in Zürich, etwa 45 Plätze, guter, selbständiger.

## Alleinkoch

Dasselbst

## Mädchen oder Bursche

für allgemeine Arbeiten.

Offerten an Hans Schmidt, Waffenplatz 51, 8002 Zürich, Telefon (01) 25 29 97.

3594

Zu baldigem Eintritt oder nach Uebereinkunft suchen wir:

## Serviertochter

(sehr guter Verdienst), auch Anfängerin.

## Tochter für Buffet

(auch Anfängerin)

## Junger Koch

aus der Lehre

## Küchenpraktikant

Offerten sind zu richten an:

Familier Christen, Hotel und Gasthof zum Kreuz, 3369 Oberönz bei Herzogenbuchsee, Telefon (063) 5 33 26.

3595

## Bahnhof-Buffet SBB Schaffhausen

Gesucht wird mit Eintritt anfangs März

## Chef de partie

## Commis de cuisine

Zeitgemäss Entlohnung.

Offerten sind zu richten an:  
 W. Fischer-Keller, Buffet SBB, 8200 Schaffhausen, Tel. (063) 3 32 83.

3596



## Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober) folgendes Personal:

## Journalführer-Sekretär

## Chasseur

## Garde-manger/Entremetier

## Chefs de rang/Demi-chefs, Engl.

## Commis de rang

## 1. und 2. Etagengouvernante

## Zimmermädchen

## Stopferin (Rammendatrice)

## Büglerin (Stiratrice)

## Lingeriemädchen

## 1. Officegouvernante

## 2. Kaffeeköchin

## Office-Küchenmädchen

## Gärtner-Hausbursche

eventuell Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Tel. (041) 22 75 01.

3531

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

3597

Gesucht nach Lugano

## Jungkoch

neben Patron

## Sekretärin

englisch sprechend, für Réception, Kassa, Korrespondenz

## Servierköchter

englisch sprechend

## Zimmermädchen

Offerten an:

Jon Wieser, Hotel ABC, Lugano-Massagno

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Tel. (041) 22 75 01.

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

3531

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

3598

Geboren am Né le Nato II

Vorname Prénom Nome

Telefon Téléphone Telefono

Nationalität Nationalité Nazionalità

Art der Bewilligung für Ausländer  
 Genre de permis pour étrangers  
 Genere di permesso per stranieri

Bisherige Tätigkeit  
 Activité antérieure  
 Attività svolte

3 letzte Arbeitgeber  
 3 derniers employeurs  
 3 ultimi datore di lavoro

Wünscht Stelle als  
 Désire place de  
 Desidera place de

Gewünschtes Eintrittsdatum  
 Date désirée d'entrée en fonction  
 Entrata in servizio desiderata

Jahres- oder Saisonstelle  
 Place à l'année  
 ou saisonnière  
 Posto annuale o stagionale

Bemerkungen  
 Observations  
 Osservazioni

## Sporthotel Maloja, 7516 Maloja

sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

**Jungkoch neben Chef**  
**Commis de cuisine**  
**Buffetdame**  
**Restaurationstochter**  
 (sprachenkundig, hoher Verdienst)  
**Alleinsaaltöchter**  
 (sprachenkundig)  
**Zimmermädchen**  
**Tourante**  
 (Zimmer und Lingerie)

Offeraten mit den üblichen Unterlagen an Peter Uffer jun., Sporthotel Maloja, 7516 Maloja.

3214

Casino-Kursaal-Dancing  
St. Moritz

sucht für Sommersaison von anfangs Juni bis etwa 20. September (bei Zufriedenheit 5 Monate Winterengagement zugesichert)

tückigen Chef de service  
Serviettochter

Nur Offeraten mit Foto und Zeugniskopien werden berücksichtigt und sind zu richten an die Direktion des Kulm Hotel, 7500 St. Moritz.

3162

Dancing-Bar, Night-Club im Kanton Graubünden sucht bestausgewiesene, charaktervolle, verantwortungsbewusste und gutpräsentierende

## Chef-Barmaid

Macht es Ihnen Freude, mit Ihren guten Sprach- und Fachkenntnissen eine internationale, anspruchsvolle Kundschaft zu bedienen und nach kurzer Einarbeitung die selbständige Führung der Bar zu übernehmen sowie einem Mitarbeiterstab vorzustellen. Diese ausbaufähige und interessante Aufgabe kann Ende März – Anfang April übernommen werden.

Vollständige Offeraten mit Bild erbieten unter Chiffre 3167 an die Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTEL WINKELRIED  
Stansstad

sucht für Sommersaison ab etwa 15. Mai oder Uebereinkunft (mit evtl. Anschluss an Wintersaison)

**Chefs de partie** Saalkellner  
**Chef saucier** Saaltöchter  
**entremetier** Saalpraktikantin  
**Patissier**

Zimmermädchen Etagenportier

Unterlagen sind zu senden an:  
Familie Hüsler, Sporthotel Montana, 7260 Davos Dorf.

3341

Hotel und Kurhaus  
7062 Bad Passugg b. Chur  
120 Betten

sucht für die Sommersaison mit Eintritt per Ende Mai

**Loge:** Chasseur  
**Etagen:** Zimmermädchen und Hilfzimmern-  
 mädchen  
**Hausbursche**  
**Saal:** Saalkellner und Saaltöchter  
**Schwemme:** Serviettochter  
**Küche:** Patissier, evtl. Commis  
 Diätassistentin  
**Lingerie:** Wäscherin oder Wäscher  
 Lingeriemädchen  
**Bäder:** Masseur  
 Masseuse  
**Diverses:** Office-Küchenburschen und -mädchen  
 Casseroller  
 Mädchen für Personalservice  
 Mädchen für Personalzimmer

Bei Zufriedenheit kann Winterengagement zugesichert werden.  
Offeraten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnansprüchen sind an die Direktion Max Maurer, zurzeit Chantarella House, 7500 St. Moritz, erbieten.

3273

**Derby**  
**Restaurant-Tea-room, Hotel garni**  
**Zermatt**

Im Zentrum an der Bahnhofstrasse, sucht auf 1. März 1969

**Restaurationskellner**

sprachenkundig.

Offeraten erbieten an Dir. S. Stirnemann, Hotel Derby, 3920 Zermatt.

Hotel Gornergrat  
3920 Zermatt-Dorf

sucht teilweise per sofort, teilweise per 15. 4. 1969 folgende Mitarbeiter (Salzondauer bis 30. 9. 1969):

**Büro:** **Sekretärin**  
 für Réception, Kassa, Korrespondenz, sprachenkundig per 15. 4. 1969**Bar-Restaurant:** **Bar-Restaurationskellner**  
 sprachenkundig, per 15. 4. 1969  
**Bar-Restaurations-Commis**  
 per sofort**Etage:** **Zimmermädchen**  
 per 15. 4. 1969  
**Küche:** **Saucier**  
 sofort  
**Commis de cuisine**  
 15. 4. 1969  
**Küchenbursche**  
 sofort**Lingerie:** **Lingeriemädchen**  
 15. 4. 1969Es handelt sich um gutbezahlte Stellen bei geregelter Freizeit.  
Offeraten an die Direktion.

3301

Erstklassshotel in St. Moritz sucht service- und sprachenkundigen

## Oberkellner

In Jahres- oder Zweisaison- (9 Monate) Betrieb.  
Eintritt auf Frühjahr und nach Uebereinkunft.

Offeraten mit Bild und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre 3303 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

KORNHAUSKELLER  
GRANDE CAVE BERN

sucht in Jahresstelle

**Patissier oder**  
**Koch-Patissier**  
**Aide de cuisine**  
**Commis tourant**

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung.  
Fähigen Mitarbeiter wird bei guter Bezahlung interessante, selbständige Arbeit geboten.

Offeraten an Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern 7.

2824

## Hôtel-Restaurant Tête-de-Ran

2208 Les Hauts-Geneveys, tél. (038) 7 23 23

Jura neuchâtelois 1425 m.

Ouvert toute l'année, entièrement renové, places saisonnières ou à l'année, date d'entrée à convenir

**1 chef-cuisinier**  
**1 commis de cuisine**  
**1 dame de buffet**  
**2 sommelières**  
 (avec salaire garanti)  
**1 lingère/femme de chambre**  
**1 tourante**  
 éventuellement débutante (buffettière, lingère, femme de chambre)  
**1 nurse**  
**1 garçon de cuisine**  
**1 garçon de maison**  
 (avec permis de conduire)  
**1 garçon d'office**

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats et prétentions de salaire.

3280

## Arbeiten Sie in England

**GRAND**  
**im**  
**METROPOLITAN**  
**HOTEL**

## Es wird Ihnen gefallen!

Europas schnell wachsende Hotelgruppe (Besitzer vom Carlton in Cannes und Metrop in Monte Carlo) offerieren Ihnen beste Ausbildung in einer Arbeitsumgebung von 39 Hotels in England, 30 in London, 5 außerhalb der Stadt, 6 in Nord-England, 8 in Schottland. Kommen Sie und arbeiten Sie mit uns!

Offeraten erbieten an: Personnel Advisor, Grand Metropolitan Hotels Ltd., Dept. S., 7-8 Stratford Place, London, W.1.



**Kellner**  
**Commis de rang, 21jährig oder mehr,**  
 mit 3jähriger Erfahrung  
**Chef de rang, 23jährig oder mehr,**  
 mit 5 Jahren Erfahrung, gute Englischkenntnisse  
**Saisonmitarbeiter u. -mitarbeiterinnen,**  
 18jährig und mehr, für interessante, verschiedene Arbeiten (März bis Oktober)

**Zimmermädchen**  
 auch Anfängerin, Englischkenntnisse von Vorteil

**Küchenchefs**  
 21jährig oder mehr, mit einiger Erfahrung  
**1. Commis, 21jährig oder mehr,**  
 mit einiger Erfahrung  
**Chefs de partie, 21jährig oder mehr,**  
 mit 5 Jahren Erfahrung

513

Europa Grand Hôtel au Lac

Lugano

cherche

**un secrétaire-caissier**  
 (4 langues, NCR, correspondance etc.)

**garde-manger****entremetier****commis de cuisine**

**aide-gouvernante office**  
 (connaissance restauration-passe-plats)

Faire offres avec copies de certificats, prétentions de salaire et photo au bureau central.

3599

## Hotel du Sauvage, 3860 Meiringen

(Berner Oberland), 100 Betten, sucht für die kommende Sommersaison, 20. Mai bis Ende September:

**Sekretärin****Hallenportier****Barmaid oder Barman****Küchenchef****Jungkoch****Küchenbursche-Casserolier****Obersaaltöchter****Saaltöchter****Buffetdame-Kaffeeköchin****1. Lingère****Lingeriemädchen****Zimmermädchen****Etagenportier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.

3115



Hotel-Restaurant  
Nollen  
9501 Hosenruck (TG)  
Nähe Wil (SG)

Wir suchen auf den 15. Februar oder nach Uebereinkunft

**commis saucier****commis entremetier****commis de cuisine**

Schriftliche Offerten mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an:  
P. Schätti-Meyer, Hotel Nollen, 9501 Hosenruck (TG).

3139

## Hotel Eden, 3800 Interlaken

sucht für die kommende Sommersaison mit Eintritt 1./10. Mai noch folgendes Personal:

**Restaurant: Serviettochter**

sprachenkundig, sachverständig

**Bar: Bartochter**

sprachenkundig

**Saal: Saaltöchter, -kellner****Küche: Commis de cuisine****Küchenbursche****Küchenmädchen****Etage: Zimmermädchen****Hilfzimmermädchen****Office: Kaffeeköchin****Officebursche****Officemädchen**

Wir erwarten: Fachliches Können, Einsatzfreude  
Wir bieten: Guten Verdienst, kameradschaftliches Arbeitsverhältnis.

Offerten sind zu richten an die Direktion,  
Hotel Eden, 3800 Interlaken, Tel. (036) 21031.

3413

**Gérance ou direction**

hôtel, hôtel-restaurant ou motel est cherche par jeune couple capable. Chef de cuisine et patente vaudoise, ainsi que d'autres références.

Faire offres sous chiffre 3570 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

**MÖVENPICK**

Warum nicht wieder eine JAHRESTELLE nach einer turbulenten SAISON?

Wir suchen für unsere Betriebe in BERN und LU-  
ZERN mit Eintritt auf 1. 4. 1969:

**Commis de cuisine****Commis pâtissier**

Sie erhalten die Gelegenheit, unser fortschrittliches Küchenystem kennenzulernen und sich, je nach Wunsch, auch außerberuflich weiterzubilden.

In unserer Rötierei «Baron de la Mouette» in Bern ist noch eine Stelle frei als

**Rötiereiekellner**

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team einen vorragenden Service pflegen möchten, ist dieser Posten das Richtige für Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbung (oder telefonieren Sie) an H. Staub, Mövenpick AG Bern, Spitalgasse 32, 3000 Bern, Tel. (031) 222293.

3486

## Hôtel Unione

**Restaurant-Bar, Bellinzona**

cherche

**barmaid****sommelier****Buffetdame**

Offres à la direction.

3566



Cresta Palace Hotel  
7505 Celerina / Engadin

Per 15. 3. 1969 oder nach Uebereinkunft ist der Posten eines

**Chef de réception / Personalchefs**

neu zu besetzen.  
Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir in Jahresstellen

**1 Dame oder Herr**

Wir erwarten:  
Kommunikations- und Sprechgewandtheit, tadellosen Umgang mit den Gästen, gründliche Kenntnisse der NCR, Erfahrung im Personalwesen.

Wir bieten:  
angenehmes, gesundes Arbeitsklima, weitgehende Selbstständigkeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion  
Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina/Engadin

## Grand Hôtel Leysin

cherche pour la saison d'été (20 mai - 15 septembre)

**une secrétaire de direction**

Reception, contrôle aide-gouvernante pour contrôle et économat

Caféterie filles de caféterie et buffet

Salle et bar chef des vins-étages commis de rang

Cuisine pâtissier disc-jockey

Cours de français gratuit dans l'hôtel.

Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae, photo et prétentions de salaire, à la direction du Grand Hôtel, Leysin.

3315

Restaurant du Tennis-Club  
Parc des Eaux-Vives, Genève

cherche pour la saison (avril-octobre)

**2 commis de rang****1 garçon de cuisine****1 fille d'office**

Faire offres avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire à:

M. Bruno Ramponi, Ch. Frank-Thomas 28,  
1208 Genève.

3297

Hotel Engel am See  
8820 Wädenswil

Wir suchen für 1. März 1969 in Jahresstellen einen

**Alleinkoch**

(Chef) und eine

**Hilfsköchin**

Kost und Logis frei im Hause. Geregelter Freizeit, guter Lohn.

Familie Cavelli, Tel. (051) 75 00 11.

3309

Café «Parade», Bahnhofstrasse 22,

**parade'**

8001 Zürich

300 Plätze

sucht in gutbezahlte Jahresstellung

**Pâtissier****Commis pâtissier**

Offerten an:  
R. Lauter, Telefon (051) 44 34 77.

3188

Rest. Parmentier, 8001 Zürich

Wir suchen auf den 1. April oder nach Uebereinkunft einen jungen, dynamischen

**Chef de service**

(auch Anfänger)

sowie einen gutausgewiesenen

**Küchenchef**

Falls Sie die Qualitäten haben, einer mittleren Brigade vorzusiehen und den Wunsch, in einem jungen Team mitzuwirken, dann richten Sie bitte Ihre Offerte an:  
Rest. Parmentier, Theaterstrasse 10, 8001 Zürich,  
Telefon (051) 47 80 72.

3307

Hotel-Restaurant Rotonde  
Biel-Bienne

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**1. Sekretärin-Réceptionistin**

Schweizerin, fachkundig, deutsch- und französischsprachend.

Offerten sind erbeten an die Direktion, Telefon (032) 2 54 12.

3239

hotel restaurant  
**sonnenberg**

Wir suchen:

**Aushilfsköchin oder Köchin**

(Monat März)

**Commis de cuisine oder Köchin**

(In kleine Brigaden)  
(Eintritt: 15. März/1. April oder nach Uebereinkunft)

**3 Restaurationstöchter**

(Eintritt: 1. April/1. Mai oder nach Uebereinkunft)

Offerten sind erbeten an:

A. Zibung, 6010 Kriens-Luzern  
Tel. (041) 22 19 55

3567

## Berghotel Oeschinensee ob Kandersteg

sucht für die Sommersaison, Mitte Mai bis Oktober, jüngeren, tüchtigen

**Alleinkoch**

Sehr gute Entlohnung.

Offerten erbeten an:  
Fam. David Wandfluh-Berger  
Tel. (033) 75 12 44 (Winter: Hotel Blümisalp).

3234

## Hotel Paradies, Weggis

sucht für Saison April bis Oktober

**Küchenchef**

(Schweizer)

**Hilfzimmermädchen****Saal-Restaurationskellner oder -tochter****Saal-Praktikantinnen****Officemädchen****Lingeriemädchen**

(bußfahig)

Offerten mit Unterlagen erbeten an Familie H. Huber, Weggis, Telefon (041) 82 13 31.

278

Für unser Schweizer Spezialitäten-Restaurant



Ritterhof in Kaltern

bei Bozen suchen wir für lange Sommersaison (Ostern bis Ende Oktober):

**Aide du patron**

servicekundig (Beherrschung der Italienischen Sprache)

**Chef de partie****Serviettochter**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an  
G. Marugg, Restaurant Schützenhaus, 4000 Basel.

3348

Wir suchen für lange Sommersaison ab Mitte März

**1 Saaltöchter****Saalpraktikantin****1 Zimmermädchen****1 Küchen-Hausbursche**

evtl. Ehepaar

Offerten erbeten mit Gehaltsansprüche an

Fam. Ed. Pitten, Hotel Schlossli,  
3812 Wilderswil-Interlaken.

3210

Hotel Belsito, Cademario ob Lugano

sucht ab 1. April oder nach Uebereinkunft:

**1 Alleinköchin oder Frau**

die gerne kocht

**1 Saalvolontärin oder nette Frau**

für leichtere Arbeiten

Tel. nach 18 Uhr oder schriftl. Offerten.

P 24-2023

**Hotel Schweizerhof****5353 Weggis**

sucht für lange Sommersaison

**Küchenchef/Alleinkoch****Jungkoch****I. Saalkellner oder Saaltöchter**

Eintritt nach Uebereinkunft.

Anfragen an die Direktion oder Tel. (041) 82 11 14.

3278



Wir suchen in Jahresstelle als Stütze unserer Gouvernante

**Praktikantin**

für Economat, Buffet und Etage.

Sind Sie einer guten und vielseitigen Ausbildungsmöglichkeit interessiert, so senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Hotels Glockenhof, Sihlstrasse 31, 8001 Zürich, oder telefonieren Sie: (051) 23 56 60

3181

## SCHLOSS MAMMERN

Bodensee (Schweiz), sucht ab 1. April bis Ende Oktober 1969

**Büropraktikantin**  
**2. Obersaaltochter**  
**Saaltochter**  
**Zimmertournante**  
**Diätassistentin**  
**Physiotherapeutin**

Hohes Gehalt.

Offerten sind zu richten an die Direktion Schloss Mammern, 8265 Mammern.

## Waldhotel National, 7050 Arosa

sucht für lange Sommersaison (Pfingsten bis Ende September)

**Büro und Loge: Sekretär(in)**  
 (sprachgewandt)  
**Chauffeur-Conducteur**  
 (Ausweis A bevorzugt)  
**Chasseur-Telefonist**  
**Restaurant: Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Küche: Saucier**  
**Entremetier**  
**Garde-manger**  
**Commis pâtissier**  
**commis de cuisine**  
**Etage: Zimmermädchen**  
**Hilfzimmermädchen**  
**Lingerie: Lingeriemädchen**  
**Glätterin / Näherin**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion erbeten.  
 Letztjährige Angestellte wollen sich bitte rechtzeitig melden.

3302

## FAFLERALP HOTELS AG, FAFLERALP

cherche pour saison d'été 1969, mai-octobre

**cuisinier ou cuisinière**  
**portiers**  
**femmes de chambre**  
**tournante**  
**garçons ou filles de salle**  
**sommeliers (ères)**  
**garçons et filles d'office**  
**garçons de cuisine**

Faire offre avec prétention à B. Mathieu, route de Sonchaux,  
 1843 Veytaux.

3075

## Kongresshaus Zürich

sucht zu baldigem Eintritt

**Office- und Küchengouvernante**  
**Economat-Hilfsgouvernante**  
**Economathilfe**

Gef. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

10669



## Hôtel de l'Etrier 3963 Crans-sur-Sierre

cherche pour longue saison d'été:

<b>chefs de rang</b>	<b>filles de lingerie</b>
<b>demi-chefs de rang</b>	<b>repasseuse</b>
<b>commis de rang</b>	<b>lingère-repriseuse</b>
<b>commis de bar</b>	
<b>stagiaires</b>	<b>surveillant</b>
<b>chef entremetier</b>	<b>chasseur</b>
<b>chef saucier</b>	
<b>chef tournant</b>	<b>secrétaire expérimentée</b>
<b>pâtissier</b>	
<b>commis de cuisine</b>	<b>aide-portier</b>
<b>tournant</b>	<b>tournaire</b>
<b>garçons de cuisine</b>	<b>femmes de chambre</b>
<b>garçons de buffet</b>	<b>aides-femmes de chambre</b>
<b>garçons d'office</b>	<b>tournante</b>
<b>garçons de maison</b>	
<b>dame de buffet</b>	

Faire offre à la direction avec copies de certificats et photos.

## Grossrestaurant in Zürich

sucht zu baldigem Eintritt einen tüchtigen

### Chef de partie

(Chef de brigade)

zur Führung seiner SNACKBAR-KÜCHE.

Interessenten melden sich mit Ausweisen über bisherige Tätigkeit unter Chiffre 9476 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2185

**GAUER G HOTELS**

**Hotel Schweizerhof, 3001 Bern**

sucht auf sofort oder nach Uebereinkunft

**2. Chef de réception, NCR 42**  
**Réceptionist NCR 42**  
**Logentournant**  
 (sprachenkundig)  
 jüngere Tochter als  
**Tournante**  
 zur Ablösung der Economat-Gouvernante und Buffetdame  
 junge, seriöse  
**Anfangsbarmaid**  
 für Arcady-Bar, mit Sprachenkenntnissen  
**Zimmermädchen**  
 Garantielohn

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten.

**1 Saucier**  
**1 Entremetier**  
**1 Garde-manger**  
**3 Commis de cuisine**  
**1 Buffetdame**  
**Buffettöchter**  
**Buffet-Anlehröchter (oder Burschen)**  
**Serviettöchter**  
**Kellner**

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto oder Ihren Telefonanruf.  
 K. K. Guyer-Heere, Bahnhofbuffet, 8840 Rapperswil am Zürichsee, Telefon (055) 2 04 32.

3361

3354

**Casino Kursaal Interlaken**

sucht für die lange Sommersaison

**Kellermeister**  
**Concierge**  
 sprachenkundig  
**Chasseure**  
 sprachenkundig  
**Buffettochter**  
**Buffetbursche**  
**Haus- und Officemädchen**  
**Haus- und Officeburschen**

Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima und gerechte Freizeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion, Casino Kursaal, 3800 Interlaken.

**1 Saucier**  
**1 Entremetier**  
**1 Garde-manger**  
**3 Commis de cuisine**  
**1 Buffetdame**  
**Buffettöchter**  
**Buffet-Anlehröchter (oder Burschen)**  
**Serviettöchter**  
**Kellner**

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto oder Ihren Telefonanruf.  
 K. K. Guyer-Heere, Bahnhofbuffet, 8840 Rapperswil am Zürichsee, Telefon (055) 2 04 32.

3279

2718

3272

Hotel-Restaurant Engemathof  
Engimatstrasse 14, 8002 Zürich  
sucht in Jahresschichten:

**1 Demi-chef de rang**  
(Eintritt 1. April 1969)

**1 Chasseur**  
(Deutsch sprechend, auch zur Telefonablösung  
(Eintritt baldmöglichst).

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion des Hotels.

3356

Grand Hotel Regina  
3818 Grindelwald  
sucht für lange Sommersaison 1969

**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Hilfsgouvernante**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:  
Direktion Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald (BE).

3144

Hôtel-Restaurant des Platanes,  
2025 Chez-le-Bart  
direkt am See gelegen  
sucht mit Eintritt 15. Februar oder nach Uebereinkunft eine fähige

**Serviertochter oder Kellner**

Gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten sind zu richten an die Direktion.

3344

Hotel Bellevue, 3800 Interlaken  
sucht für die Sommersaison mit Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft:

**Entremetier**  
**Patissier**  
**Chef de rang**  
**Demi-chef**  
**Commis de rang**  
**Economat-Gouvernante (jüngere)**  
**Personalzimmermädchen**  
**Lingeriemädchen**

Offerten mit Unterlagen erbeten an H. Krebs,  
Telefon (036) 2 13 41.

2929

Hotel Heidihof, Maienfeld

Wir suchen für unser Haus einen tüchtigen

**Koch**

(auch Ausländer).

Anmeldungen nimmt entgegen:  
Familie R. Wetli, Tel. (085) 9 11 95

OFA 55453001

Hotel Viktoria, 6082 Reuti-Hasliberg  
Berner Oberland

Auf das Frühjahr sind bei uns folgende Saison- oder Ganzjahresstellen frei:

**1 Hilfsköchin und 1 Küchenhilfe**

**1 Saaltochter oder Kellner**  
zur Führung unseres Hotelservices

**1 Hausbursche**  
auch zur Mithilfe in Küche und Office

**3 Zimmermädchen**  
für Zimmer- und Officedienst  
Möglichkeit zum Erlernen des Services

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lohnangaben sind zu richten an die Direktion, Herrn R. Brühwiler.

2747

Nach

**LUGANO**

gesucht ab 1. März oder Uebereinkunft in gepflegtes Hotel von 80 Betten

**Hotelpraktikantin – Aide gouvernante**

**Commis de cuisine – Jungköchin**

**Köchin**

**Saalpraktikantin**

**Anfangszimmermädchen**

**Zimmermädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion des Hotel Boldi, 6976 Castagnola TI.

3254

Wir suchen für bestrenommiertes Hotel-Restaurant folgende Mitarbeiter:

**2 Restaurationstöchter**

**Buffettochter**

**Partiekoch**

(Stütze des Patrons)

**Commis de cuisine**

**Ehepaar**

für Küche und Haus

**Zimmermädchen**

Es handelt sich um sehr gut bezahlte Saison- even- tuell Jahresschichten bei angenehmem Arbeitsklima.

Offerten erbeten an O. Lüthi, Hotel-Restaurant Sonne, 4322 Mumpf am Rhein.

Ins Tessin gesucht in lange Sommersaison (März bis Oktober)

**1. Sekretärin**

(deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend)

**Sekretärin-Volontärin**

**Garde-manger**

**Commis de cuisine**

**Zimmermädchen**

**Commis de rang**

**Agestelltenzimmermädchen**

**Küchen- und Officepersonal**

Offerten mit Gehaltsansprüchen an Direktion  
Motel Lido, 6818 Melano.

**Grand Hotel Beau-Rivage,**  
**3800 Interlaken**

Wir suchen für die kommende Sommersaison fol- gende qualifizierte Mitarbeiter und Angestellte:  
(Anfang April bis Ende Oktober)

**Sekretär – Caissier**

(NCR-Kenntnisse)

**Chasseur**

**Etagegouvernante**

**Zimmermädchen**

**Anfangszimmermädchen**

**Tourante**

**Portier**

**Chef de rang**

**Commis de rang**

**Saalpraktikanten**

**Saucier**

**Entremetier**

**Garde-manger**

**Patissier**

**Commis de cuisine**

**Gouvernante für Economat/Office**

**Gläterin**

**Näherin / Stopferin**

**Wäscher**

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion erbeten.

3190

Hotel Kurhaus, Weissbad

bei 9057 Appenzell

sucht für die Sommersaison mit Eintritt anfangs April oder nach Uebereinkunft

**Anfangssekretärin**

(Schweizerin, Sprachkenntnisse erwünscht)

**junger, tüchtiger Koch**

**Commis de cuisine**

**Restaurationstöchter oder Kellner**

(wenn möglich Schweizer)

**Saaltochter**

(auch Anfängerinnen)

**Zimmermädchen**

**Lingerietochter**

**Haus- und Küchenburschen**

sowie für Office

Offerten mit Zeugnissen und Foto erbeten an die Direktion, Hotel Kurhaus, 9057 Weissbad.

Gesucht für Sommersaison (März-Oktober) in Stadt Nähe

**freundliche Serviertochter**

(auch Anfängerin) sowie

**Hilfskoch oder jüngerer Commis**

Geregelte Freizeit, gute Entlohnung, Kost und Logis im Hause.

Zuschriften erbeten unter Chiffre OFA 1431 Zv an Orell Füssli-Annonsen AG, 8022 Zürich.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Spezialitäten-Restaurant junger, spätiler

**Koch**

Lohn nach Vereinbarung, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Hause.

Offerten an Josef Lenz, Horben bei Frauenfeld, Tel. (054) 9 31 56.

OF A 6451002

Gesucht in grösseren Betrieb am Lago Maggiore

**Restaurationstöchter**

**Commis de cuisine**

Offerten erbeten an

**Hotel Brenscino**  
CH 6614 Brissago

3229

Thunersee

Hotel-Restaurant Seerose,

Faulensee bei Spiez

**Restaurationstöchter**

**Buffettochter**

**Saaltochter**

**Küchenmädchen oder -bursche**

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Auskunft erteilt:

Ms. Führer-Hofstetter, Tel. (033) 54 10 25 oder (056) 3 30 49.

**Hotel im Süden von England**

(Channel Islands)

sucht für die kommende Saison (24. April bis 22. September 1969) folgendes Personal:

**1 Erster Chef de service**

**1 Zweiter Chef de service**

**1 Küchenbursche**

(Mindestalter 18 Jahre)

**4 Serviertochter**

**4 Zimmermädchen**

Gesprochen wird Englisch und Französisch.

Sofortige Anfragen sind erbeten an:

Hotel Vimiera, Guernsey, C.I. (England)

3120

**CONTINENTAL HOTEL LAUSANNE**

cherche

**Etage: gouvernante**

**portier**

**femme de chambre**

**Salle: chef de rang/**

**demi-chef de rang**

**commis de rang**

date d'entrée immédiate ou à convenir

**Cuisine: chef garde-manger**

date d'entrée immédiate

**chef de partie**

**commis de cuisine**

**commis pâtissier**

Faire offres à la direction avec copie de certificat et photo, en mentionnant la date d'entrée possible.  
2 place de la Gare, Lausanne.

6356 L

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion an.

Vielseitiger Restaurationsbetrieb in der Stadt Bern sucht in Jahresstelle

## Buffetdame oder Buffettochter

Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassung.  
Fähiger, selbständiger Person bieten wir interessanten Posten bei ge-  
regelter Arbeitszeit und gutem Verdienst.

Offerten erbeten unter Chiffre 2825 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Tunisie

Hôtel ouvert toute l'année (500 lits), employant plus de 200 personnes,  
cherche pour date à convenir

## 1 directeur

capable et expérimenté

## 1 chef de rang

## 1 secrétaire de direction

Langues désirées: français, allemand et anglais.

Prière de faire des offres complètes, avec curriculum vitae, copies de certificats et photo sous chiffre PB 20007 à Publicitas, 1002 Lausanne.

## Hotel Hirschen, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison 1969 (April/Mai bis Oktober)

mit Eintritt auf 1. 4. 1969:

Büro: Hotelpraktikantin  
Saal: Saaltöchter (sprachenkundig)  
Saalpraktikant(in)  
Saallehrtochter  
Office- und Personalzimmermädchen  
Etage: Anfangsetagenportier  
Anfangszimmermädchen  
Küche: Saucier (Chefstellvertreter)  
Commis de cuisine  
Küchenburschen

mit Eintritt auf 1. 5. 1969:

Büro: Sekretärin (Journal, Kasse, Korrespondenz und Réception)  
Saal: Obersaaltochter (fach- und sprachenkundig (Garantieverdienst)  
Saaltöchter (sprachenkundig)  
Saalpraktikant(in)  
Etage: Etagenportier  
Zimmermädchen  
Küche: Commis de cuisine  
Küchenbursche

Letztjährige Angestellte, die wieder auf ihren Posten reflektieren, belieben sich zu melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnanspruch an Th. P. Bühler.

3143



Hotel-Restaurant Wilerbad am Sarnensee sucht:  
mit Eintritt nach Uebereinkunft zwischen April und Juni oder teilweise sofort

Entremetier  
Saucier  
Commis de cuisine  
Pâtissier

Küchenbursche/-tochter  
Buffettochter/-bursche  
Restaurationssaaltöchter

Kellner  
Serviceanfängerin  
(Ferienaufläufen, Studentinnen)

Zimmermädchen

Wäscherin

Office-Töchter

Hotelhandwerker / Abwart  
(Chauffeur)

Offerten oder Anfragen erbeten an

Familie Rogger, Hotel Wilerbad,  
6062 Wilen-Sarnen.

Restaurationsbetriebe der Säntisschwebebahn,  
9107 Schwägalp, Betrieb Säntis

Gesucht per 1. März, evtl. später

## 2-3 tüchtige Serviertöchter

## 2 flinke Buffettöchter

Lange Sommersaison, Kost und Logis im Hause.  
Ueberdurchschnittlicher Verdienst.

Offerten mit Zeugniskopien an:  
Restaurationsbetriebe der Säntisschwebebahn,  
9107 Schwägalp, Telefon (071) 25 44 55.

3125

## Garni Hotel Bristol, Bern

sucht in Saison- oder Jahresstelle

Nachtconcierge  
(Schweizer oder Niederländer)

Hotelpraktikantin

Buffettochter  
(auch Anfängerin)

Telefon (031) 22 01 01, Schauspieldorfstrasse 10, 3000 Bern.

3160

## Hotel Engel, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein

Erstklassiges Haus im Zentrum sucht in Jahresstelle:

Chef de partie  
Commis de cuisine  
Empfangssekretärin  
Serviertöchter  
Gouvernante  
Buffettochter  
Lingère

Saucier mit Praxis in erstkl. Häusern

mindestens 2 Jahre Praxis

Englisch, Französisch, Italienisch / selbständiges

Arbeiten Bedingung (Ital. evtl.)

mit guten Fach- und Sprachkenntnissen,

Englisch und Französisch

mit langer Praxis (Magazin)

kann auch angeleert werden

mit guten Referenzen

Allgemein sehr guter Verdienst, geregelte Freizeit, angenehmes Arbeitsklima. Eintritt sofort möglich oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnisschriften und Foto erbeten an:  
Propr. und Dir. Marchner-Schlegel, Hotel Engel, Vaduz,  
Telefon (075 2 10 57).

3133

## Hotel Surselva, 7018 Flims-Waldhaus

sucht für lange Sommersaison:

Eintritt Mitte Mai bis Ende September / Anfang Oktober 1969

Büro: 1. Sekretär oder Sekretärin  
Eintritt: 15. April 1969  
Sekretär(in) NCR  
Büropraktikantin  
Loge: Chasseur  
Küche: Commis de cuisine  
Etage: Portier  
Zimmermädchen  
Service: Oberkellner oder Obersaaltochter  
Saalpersonal  
Saalpraktikant(in)  
Bar-Dancing: 1 Barmaid  
1 Bartochter

Offerten bitte an die Direktion.

3113

Gesucht wird für lange Sommersaison per 1. März oder Uebereinkunft

Buffetdame  
Serviertöchter  
Zimmermädchen  
Officemädchen  
tüchtiger Koch

Offerten sind zu richten an

Familie Schwarz, Hotel Seegarten, 3700 Spiez,  
Telefon (033) 54 26 48 oder 54 41 61.

3148

## Enfield Hotel, Enfield, London/England

Gesucht so bald wie möglich

## Haustöchter

für Familienhotel in der Nähe Londons.  
Etwas Englisch nötig, aber genug Zeit wird gegeben für Studium der englischen Sprache in der Schule.

Offerten mit Referenzen, Fotografie an:

Familie Lewis, Enfield Hotel, Enfield, Middx, England.

2644



2749

Hotel de la Poste, 6776 Piotta  
sucht für Sommersaison, evtl. Jahresstelle

Chef de cuisine  
Pâtissier  
Commis de cuisine  
Maitre d'hôtel  
Demi-chef  
Commis de rang  
Portier  
Zimmermädchen  
Lingerie-Mädchen  
Casserolier  
Officemädchen oder Officebursche

Offerten sind erbeten an:

Walter Kienast, Postfach 17,  
6780 AiroloGesucht nach Lugano  
Saison von Ende März bis Ende Oktober

1 Obersaaltochter  
1 Saaltochter  
1 Etagenportier  
2 Lingeriemädchen  
1 Anfangssekretärin/Volontärin

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an:

Hotel Schmid, 6902 Lugano-Paradiso

3150

Gesucht für sofort

Buffettochter / -bursche

auch Aushilfen, sowie

Köchin / Hilfsköchin

oder Küchenbursche mit Kochkenntnissen auf 15. Februar. Der Kontrollpflicht entlassene Ausländer werden ebenfalls angestellt. Zimmer im Hause. Geregelter Arbeitszeit.

Offerten an:

E. Gygax, Restaurant und Metzgerei Waldeck,  
Freiburgstrasse 169, 3008 Bern, Tel. (031) 25 30 99.

P 05020947 Y

Hôtel Cornavin, 1211 Genève 2

cherche pour entrée immédiate ou au 1er mars:

femmes de chambre

place à l'année, salaire garanti aux personnes capables.

Faire offres avec certificats à la direction,  
tél. 32 21 00, interne 127.

sucht für Sommersaison ab Anfang April

Barmaid

(in neu renovierte Hotel- und Passantenbar)

Offerten mit Unterlagen erbeten.

3269

Hôtel des Alpes et Restaurant  
Le Pertems, Nyon, Tél. (022) 61 49 31

cherche pour le 24 février

Commis de cuisine

capable.

P 21717 L

Gesucht für Sommersaison in Hotel mit Restaurant

junger, flinker Koch  
(Garde-manger-Tournant)

Konditor-Pâtissier

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, Saison Mitte April bis Mitte Oktober 1969, zeitgemäss Salarierung, gutes Arbeitsklima.

Offerten mit Unterlagen erbeten an Postfach 34,  
6354 Vitznau/LU.

3177

Tessin  
Gesucht für Sommersaison ab 1. März oder 1. April

1 Buffeldame

3 Serviertochter

(Deutsch und Französisch erwünscht).

Bitte Offerte mit Zeugnissen und Bild an  
Albergo Ronco, Ristorante Grill, 6822 Ronco s/Ascona.

AS 12923 Lo

L'HOTEL BONIVARD, 1842 Montreux-Territet

cherche pour fin mars-début avril

commis de cuisine  
apprenti de cuisine  
casserolier  
garçon de cuisine  
filles ou garçon de salle  
aide-lingère

3007



Hotel  
DUX  
Schaan

In unser Spezialitätenrestaurant suchen wir einen  
tüchtigen

Kellner

Wir verlangen: perfekte Kenntnisse im Flambieren  
und Tranchieren, selbständiges Arbeiten  
2 bis 3 Fremdsprachen  
angenehme UmgangsformenWir bieten: zeitgemäss Anstellungsbedingungen  
hochbezahlte DauerstelleIhre Bewerbung richten Sie bitte an:  
Das Hotel Dux, 9384 Schaan,  
Fürstentum Liechtenstein, Tel. (075) 2 17 27.Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu  
richten. Telefon (041) 22 75 01.

3240

Hôtel moyen, station de montagne, deux saisons,  
cherche:

chef de cuisine

Salaire à l'année.

Faire offre sous chiffre 3138 à l'Hotel-Revue, 3001  
Berne.

3142

Buffet de la Gare —  
Restaurant de Ville  
Fribourg

cherche pour date à convenir

chef de service

(débutant)

parlant parfaitement le français et l'allemand

Pour candidat ayant de l'initiative et aimant  
prendre des responsabilités, possibilité de se  
créer une position intéressante.

Offres détaillées avec photo à la direction.

3118

Erstklass-Hotel-Restaurant in Luzern sucht in Jahres-  
stelle bestqualifizierte

Küchenchef

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind gefl. zu  
richten an Chiffre 3137, Hotel-Revue, 3011 Bern.

3118

Wir suchen eine gutausgebildete

1. Buffeldame

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Möglichkeit  
zum Beitritt in die Pensionskasse.Offerten erbeten an W. Frauchiger-Minnig,  
Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

179 W

Hotel Restaurant Bahnhof  
3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison

Eintritt 1./15. April

Koch oder Köchin neben Chef

Eintritt 1./15. März.

Küchenbursche (Ragazzo di cucina)

Buffettochter oder Burschen

Eintritt 1./15. Juni

Serviertochter

sprachenkundig

Wir erwarten Ihre Offerte mit den üblichen Unter-  
lagen.

3023

Gesucht auf 1. April 1969 tüchtige

Buffettochter

in exklusives Speiseraum. Kost und Lo-  
gis im Hause.

Offerten mit Referenzen an

China-Restaurant Li Tai Pe

Furrigenasse 14, 3000 Luzern

Telefon (041) 22 10 23 oder

Privat 22 95 72

(Betriebstermin vom 10.-20. Februar 1969)

P 4027 Lz

Bekannter Landgasthof an der Stadtgrenze von Zürich  
sucht auf 1. Mai in Jahresstelle zu kleiner Briga-

Küchenchef

in helle, modern eingerichtete Küche.

Gute Entlohnung. - Schriftliche Offerten erbeten an

Familie Hausherr, Sonnenal

8600 Dübendorf ZH

2715

Wir suchen für unsere vielseitig und aus-  
gezeichnet geführte Küche einen gut ausge-  
wiesenen und tüchtigen

Sous-chef

zu möglichst baldigem Eintritt, evtl. nach  
Uebereinkunft.

Wir bieten:

- interessante Jahresstelle
- fortschrittliche Entlohnung
- vorbildliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren  
Anruf an:

Bahnhofbuffet Basel SBB,  
Inhaber: E. Wartmann  
Corso Basel, Tel. (061) 34 96 60  
(Herr Barretel verlangen).

3187

Gesucht junger, tüchtiger

Koch (Commis)

für Restaurations- und Bankettküche  
Jahresstelle

Anmeldungen an

Fritz Holzach, Restaurant Café Bank  
5000 Aarau

Telefon (061) 22 25 98 / 22 21 25

OFA 5113500

Gesucht für die Dauer von 5 Monaten von Kurhaus

Maître de plaisir

Nur Schweizer

Offerten bitte unter Chiffre O 21152 Ch an Publicis,  
7002 Chur.

Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich 1

sucht auf den 1. April

1 Réceptionnaire-Tournant

Offerten sind mit Zeugniskopien, Foto und Lebens-  
lauf an die Direktion zu richten.

3181

Cherche pour saison d'été 1969, mai-octobre

cuisinier ou cuisinière

portiers

femmes de chambre

tournante

garçons ou filles de salle

sommeliers(ères)

garçons et filles d'office

garçons de cuisine

Faire offre avec prétention à B. Mathieu,  
route de Sonchaux, 1843 Vevey, tél. (021) 62 41 40.

2956

Gesucht in erstklassiges Privatsanatorium in Jahres-  
stelle

Koch / Aide de cuisine

zu kleiner Brigade. Ruhiger, regelmässiger Betrieb,  
angenehme Arbeitszeiten.Verwaltung Sanatorium Bellevue,  
8280 Kreuzlingen am Bodensee.

3183

Gasthof zum Kreuz

sucht nette, freundliche

Serviertochter

(auch Anfängerin)

Rechter Verdienst, schönes Zimmer mit Bad. Gere-  
gelte Arbeits- und Freizeit.Offerten sind erbeten an  
Familie Hs. Steffen-Liechti, 3114 Wichtach,  
Telefon (031) 92 82 15.

3185

Bekannter Landgasthof an Stadtgrenze von Zürich  
sucht in Jahresstelle zu kleiner Brigade

Koch oder Commis de cuisine

in helle, modern eingerichtete Küche. Eintritt nach  
Uebereinkunft. Zeitgemäss Entlohnung.Schriftliche Offerten erbeten an Fam. Hausherr,  
Landgasthof Sonnenal, 8600 Dübendorf,  
Tel. (061) 85 61 52.

3184

Das internationale Spezialitätenrestaurant



mit dem Cochon d'Or im ersten Stock

## In Sachen Steueramnestie

# Seltener Fall: Der Fiskus offeriert Vorteile. (Für den Fall.)

Der Fiskus offeriert Ihnen heute gewisse Vorteile.

Legale finanzielle Vorteile. Durch einen Akt der Vernunft. Durch die Steueramnestie. Die jedem Steuerzahler offen steht. Auch Ihnen. Für den Fall. Wir sagen Ihnen hier genau, welche Vorteile Ihnen angeboten werden.

Haben Sie die Risiken satt? Wissen Sie etwas über die massiven Bussen?  
Oder geht Sie das alles gar nichts an? So oder so: Diese Information ist objektiv.  
Weil wir auf klare Fragen klare Antworten geben.

### Frage 1

#### Wem nützt die Steueramnestie?

Sie nützt allen! Sie nützt dem Steuerzahler, der bisher nur unvollständige Steuererklärungen eingebracht hat. Sie nützt dem ehrlichen Steuerzahler. Und sie nützt dem Staatshaushalt.

### Frage 2

#### Was muss man tun, um in den Genuss der Steueramnestie zu kommen?

Nichts Besonderes! Es ist kein Amnestie-Gesuch zu stellen und keine besondere Formalität zu erfüllen. Wer die normalen Steuererklärungen für das Jahr 1969 vollständig, genau und termingerecht einreicht, profitiert von der Amnestie.

### Frage 3

#### Ist die Steueramnestie eine ständige Einrichtung?

Die Steueramnestie ist keine ständige Einrichtung, sondern eine ausserordentliche Massnahme.

### Frage 4

#### Welche Vorteile hat die Steueramnestie für das Gemeinwohl?

Das steigende Volumen der Infrastruktur-Investitionen führt zu einem steigenden Finanzbedarf des Staates. Die steuerlichen Mehreinnahmen machen es dem Staat möglich, seine Aufgaben besser zu erfüllen. (Hochschulwesen, Schulhäuser, Stipendien, Fürsorgeeinrichtungen und zahlreiche andere Sozialaufgaben.)

### Frage 5

#### Wird die Diskretion gewahrt?

Die Handlung des Amnestiebénéfizierens besteht im Einreichen einer vollständigen und genauen Steuererklärung. Dadurch unterscheidet er sich von den übrigen Steuerzahldern in keiner Weise: Alle Steuerzahler – und damit auch die Benutzer der Amnestie – stehen im Schutze des Amtsgeheimnisses.

### Frage 6

#### Wer wünscht eine Steueramnestie?

Die Steueramnestie wurde in der Volksabstimmung vom 18. Februar 1968 von allen Ständen und mit einem Stimmverhältnis von 400900 zu 247255 angenommen.

### Frage 7

#### Welche Termine sind zu beachten?

Die normalen Fristen zur Abgabe der Steuererklärungen 1969 sind einzuhalten. Beachten Sie, dass Steuererklärungen, die nach dem 31. Dezember 1969 abgegeben werden, keine Amnestiewirkung mehr haben (auch im Falle von Fristverzug).

### Frage 8

#### Welche Vorteile hat die Steueramnestie für den Steuerzahler?

Wenn die Amnestie ausreichend benützt wird: grosse! Je mehr die Amnestie benützt wird, desto grösser werden die Vorteile. Weil die Steueramnestie höhere Steuereinnahmen aus jenen Quellen bringt, die bisher verborgen waren. Also hat die Steueramnestie Vorteile für alle.

### Frage 9

#### Gibt es auch Vorteile für den Kapitalanleger?

Gewiss! Hier sind die Vorteile sogar ganz erheblich, denn bisher konnten unversteuerte Vermögenswerte nur «schwarz» angelegt werden. Dem Amnestiebénéfizierer öffnen sich jetzt alle Anlagemöglichkeiten.

### Frage 10

#### Gibt es «schwarze Listen»?

Es gibt kein Register über «bekehrte Steuersünder». Die Handhabung der Steueramnestie ist an gesetzliche Mittel und Wege gebunden. Die Steuerämter lassen sich durch den Grundsatz der Loyalität leiten.

### Frage 11

#### Was kann ein Erbe tun, dem unversteuerte Vermögenswerte zugefallen sind?

Auch Erben können die Amnestie beanspruchen, wenn nicht bereits ein Nach- oder Strafsteuererwerben eingeleitet worden ist. (Die Benützung der Steueramnestie ist in keinem Fall dringender und klüger, als wenn man an die Erben denkt.)

### Frage 12

#### Ist die Steueramnestie eine Notwendigkeit?

Unbedingt! Die folgenden Zahlen müssen aufrechnen:

Gesamt-Ausgaben 1967	Fr. 15074 Mio.
(Bund, Kantone, Gemeinden)	
Gesamt-Einnahmen 1967	Fr. 14204 Mio.
(Bund, Kantone, Gemeinden)	
Defizit 1967	Fr. 870 Mio.

Die Situation ist eindeutig! Es liegt im Interesse einer gesunden, wirtschaftlich blühenden Schweiz, diese Situation zu ändern.

### Frage 13

#### Kann ein Amnestiebénéfizierer «nachher» beruhigt sein?

Wer sich jetzt durch die Steueramnestie innerlich von einem Druck befreit, handelt klug! Da die Steueramnestie im Rahmen einer normalen Steuererklärung erfolgt, werden die Steuerbehörden die Amnestiebénéfizierer, welche ihre Steuererklärung vollständig und wahrheitsgetreu ausfüllen, gleich behandeln wie die anderen Steuerzahler. Von Nach- und Strafsteuern ist er befreit.

### Frage 14

#### Wird bei neu amnestierten Vermögenswerten nach deren Herkunft gefragt?

Nachforschungen und Rückfragen über neu deklarierte Vermögenswerte werden nur in jenen Fällen vorgenommen, bei denen gewichtige Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass diese Werte ganz oder teilweise aus steuerbaren Einkünften und Kapitalgewinnen der Jahre 1967/68 stammen (z.B. aus steuerbaren Schenkungen dieser Jahre, die nicht angegeben worden sind). Vorbehalten bleiben die für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer notwendigen Abklärungen.

Konsultieren Sie gegebenenfalls Ihren Steuerberater, Ihre Bank, Ihren Anwalt oder Ihren Treuhänder.

Schaffen Sie klare Verhältnisse! Schliessen Sie sich der grossen Mehrzahl der Schweizer Bürger an, die solidarisch ihren Anteil an den finanziellen Verpflichtungen des öffentlichen Lebens übernehmen. Die Gelegenheit zur Regelung Ihrer Steuerverhältnisse ist jetzt da!

HERAUSGEBER: INTERKANTONALE KOMMISSION FÜR STEUERAUFLÄRUNG

Adresse: Informationsstelle für Steuerfragen, Kapellenstrasse 5, 3003 Bern

# Stellenangebote Offres d'emploi



Grand Hotel au Lac in Brissago  
sucht für Saison ab 1. April bis Ende Oktober

Réception: **Sekretärin**  
Büropflegerin

Etagé: **Portier**  
Zimmermädchen

Loge: **Nachtpfleger**

Lingerie: **Lingeriemädchen**

Küche/Office: **Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Casserolier**  
**Küchenburschen**

Office: **Kaffeekochin**  
**Officemädchen**

Restaurant: **Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

Garten: **Gärtner**  
**Hilfsgärtner/**  
**Tennis-Lido**

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Photo an die Direktion erbeten.

3305



sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Demi-chef de rang**

**Commis de rang**

für unseren bestrebenen Grill-room.  
Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind zu richten an:  
P. Musa-Emilson, Hotel Metropol, 9001 St. Gallen,  
Telefon (071) 23 35 55.

3121

## L'Hôtel de Strasbourg, Genève

cherche pour de suite ou à convenir

**une secrétaire-maincourante**

sachant le français, allemand, anglais.  
Place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et photo.

2887



sucht in Jahresstelle

**Portier**  
**Nachtpfleger**  
**Zimmermädchen**  
**Küchen- und Hausbursche**

Offerten an:  
Fam. W. Schäfer, 7000 Chur, Tel. (081) 22 68 44.

13-2857

Gesucht per 1. März oder nach Uebereinkunft

**Kellner und Serviettöchter**

in modernen Betrieb.  
Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Anfragen an

Set Espresso-Bar, Poststr. 14,  
9000 St. Gallen, Tel. (071) 22 64 17.

OFA 63784002

Für unseren gut eingerichteten Betrieb suchen wir einen nüchternen, treuen und zuverlässigen

**Caviste**

Er muss selbständig unseren grossen Keller betreuen können. Verfrauensposten. Alter nicht unter 30 Jahren. Wir bieten guten Lohn, geregelte Arbeitszeit und Pensionskasse.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an  
W. Frauchiger-Minig, Bahnhofbuffet SBB,  
8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

41-179

Restaurant de la Cave  
Neuchâtel, Terreux 7,  
2000 Neuchâtel

sucht

**Commis de cuisine**

Telefon (038) 5 85 68.

Hôtel des Palmiers, Montreux

cherche pour la saison d'été (25 mars au 10 octobre)

**secrétaire d'hôtel**

(demoiselle)

français, anglais, allemand.

Réception, main-courante, caisse et téléphone.

Hotel-Restaurant  
Nollen,  
9501 Hosenruck/TG  
(Nähe Wil/SG)

sucht auf anfangs März oder nach Uebereinkunft

**Tournante**

Bewerberinnen, die die nötigen Kenntnisse in der Lingerie und Etage haben, melden sich bitte mit Zeugniskopien, Foto und den Lohnansprüchen bei P. Schätti-Meyer, Hotel-Restaurant Nollen, 9501 Hosenruck/TG.

33-3633 G

**Gesucht tüchtige**

**Serviettöchter**

in gepflegtes, originelles Restaurant mit Bar. Sehr gute Verdienstmöglichkeit, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Restaurant «Schützenmatte»,  
Olten, Tel. (062) 21 27 67.

24-486

**ENGLAND**

gesucht für Hotels ersten Ranges,  
ab April bis Oktober 1969, oder Jahresstellen:

**Sous-chef**

**Chef saucier**

**Chef garde-manger**

**Chefs pâtissier**

**Chefs de partie**

**Aides und Commis de cuisine**

**Commis pâtissier**

**Etagengouvernante**

**Zimmermädchen**

**Chefs de rang**

**Demi-chef de rang**

**Restaurationstöchter**

Offerte mit Zeugniskopien, Foto usw. an:

Braganza, St. Mawes, Cornwall,  
England.

3395

SEEHOTEL und RESTAURANT HALLWIL,  
5712 Beinwil am See

sucht auf Frühjahr 1969 für lange Sommersaison, evtl.  
Jahrestelle mit Eintritt nach Uebereinkunft.

**Chef de rang/Restaurationstöchter**

**Restaurationstöchter**

**Jungkoch/Commis de cuisine**

**Tochter oder Jüngling**

für Servicelehre  
Sehr gute Entlohnung sowie Behandlung werden zu-  
gesichert.

Offerten erbeten an A. Reiss, Tel. (064) 71 11 02.

3490

Hôtel California, Genève

cherche:

**1 commis de bar**

bonnes connaissances du bar, capable de travailler  
seul. Français et anglais désirés.

Faire offre avec curriculum vitae et photo à la  
direction.

3489

Gesucht

**1 Saaltöchter**

**1 Serviettöchter**

**1 Buffetköchlein / Anfängerin**

**1 Hausbursche / Portier**

**1 Lingeriehilfe**

**1 Zimmermädchen**

**1 Tournante für**

**Office, Buffet, Zimmer**

**1 Commis de cuisine**

**2 Commis de salle**

**1 Köchin**

Schriftliche Offerten mit Zeugnissen an  
Hotel Alpina, 6000 Luzern.

OFA 62109014

Hôtel des Palmiers, Montreux

cherche pour la saison d'été (25 mars au 10 octobre)

**secrétaire d'hôtel**

(demoiselle)

français, anglais, allemand.

Réception, main-courante, caisse et téléphone.

Prise de faire des offres complètes à

M. Walter Stucker, Hôtel des Palmiers, Montreux.

Gesucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft tüchige

**Serviettöchter**  
**und Buffetköchlein**

In sehr nettes Team. Wir führen ein erstklassiges  
Restaurant. Guter Verdienst und geregelte Freizeit.  
Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu er-  
lernen.

Offerten erbeten an  
Hôtel la Bonne Auberge  
2800 Delémont

P 14-78

HOTEL-RESTAURANT à GENEVE

cherche pour entrée immédiate

**cuisiniers**  
**commis de cuisine**  
**chefs de rang**  
**commis de restaurant**  
**Barmans**  
**sommelières**  
**dames de buffet**  
**portiers de nuit**

Offres sous chiffre T 920121-18 à Publicitas, 1211 Ge-  
neve 3.

Gesucht auf 15. März 1969 qualifizierter, spra-  
chenkundiger

**Restaurationskellner**

in exklusives Spezialitätenrestaurant. Jahres-  
stelle.

Offerten mit Zeugnissen an  
China-Restaurant Li Tai Pe  
Furrigenasse 14, 6000 Luzern  
Telefon (041) 22 10 23 oder  
Privat 22 95 72

(Betriebsferien vom 10.-20. Februar 1969)

P 4027 Lz

Restaurant Gambrinus, Pizzeria,  
Locarno

Nous cherchons pour notre Bar-Pizzeria

**jeune serveuse**

(20-25 ans)

pour service au bar et à la table (boissons et pizza).  
Ambiance jeune, gain élevé. Longue saison, éven-  
tuellement place à l'année. Entrer de suite ou date à  
convenir.

Envoyer copies de certificats avec foto.

AS 1023 Lz



Hotel Astoria, Luzern

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft

**kaufmännische Lehrtochter**

Bedingung: 3 Jahre Sekundarschule oder gleich-  
wertige Schulbildung.

Offerten mit Foto und Schulzeugnissen sind erbeten  
an die Direktion.

OFA 62123001

Das Bezirksspital Schwarzenburg (Bern) sucht

**1 Köchin**

oder Tochter mit guten Kenntnissen und

**1 Küchenmädchen**

Gegegelte Freizeit und zeitgemässer Lohn. Schönes  
Einzelzimmer steht zur Verfügung.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten nimmt entgegen die Oberschwester oder der  
Verwalter des

Bezirksspitals Schwarzenburg

3150 Schwarzenburg

Tel. (031) 93 01 42

P 0521158

**NEUCHATEL Hotel SUISSE**  
**Beaulac**  
1er rang A - Télex 35122 - 038 5 88 22 P

cherche:

**chef saucier**  
**commis cuisinier**  
**apprenti de cuisine**  
**dame de buffet**  
**garçon de buffet**  
**garçon de maison**

Places à l'année - Indiquer date d'entrée éventuelle.

Faire offres avec références, curriculum vitae et  
prétentions de salaire à la direction.

293

L'Hôpital de la Ville de La Chaux-de-Fonds cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

## 1 chef de cuisine

Le titulaire devra être capable d'autorité pour diriger une vingtaine de personnes. Des connaissances sommaires de langues étrangères seraient appréciées. De plus une expérience professionnelle correspondant à l'importance de l'établissement est exigée (400 lits et 500 employés).

Avantages sociaux et caisse de retraite.

Les offres de services avec curriculum vitae, pièces justificatives ainsi que les références sont à envoyer à la direction de l'Hôpital, Chasseral 20, 2300 La Chaux-de-Fonds. Pour toute demande de renseignements, téléphoner au (039) 3 53 53, interne 406.

3430

## Strandhotel, Zandvoort

au bord de la mer en Hollande, a des places vacantes pendant la saison d'été pour les positions suivantes:

**concierge de nuit**  
parlant français, allemand et anglais  
**cuisinier**  
**demi-chef de rang**  
parlant les trois langues  
**commis de rang**  
parlant les trois langues  
**gouvernante**  
parlant les trois langues

Adresser votre postulation à l'adresse au-dessus.

3503

Institut catholique de jeunes gens cherche pour une date à convenir

## cuisinier (ère)

**Nous demandons:** personne sérieuse et travailleuse, capable de faire la cuisine pour 180 personnes. La place conviendrait à personne de 45 à 60 ans. Si possible connaissance de la langue française et allemande.

**Nous offrons:** place stable, caisse de retraite, congé régulier. Entrée: date à convenir.

Offres sous chiffres 3500 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

## Bei uns ist die Welt zu Gast



«Bei uns ist der Service inbegriffen. Das schätzen alle unsere Gäste und es erleichtert mir die Arbeit. Der Kontakt mit der Kundenschaft aus aller Welt bringt viel Abwechslung. Oft habe ich das Gefühl, Tokio sei gleich um Ecke. Dabei verdiene ich Alles in allem, mir gefällt es im Flughafen-Restaurant.»

Am schwarzen Brett sind gegenwärtig folgende Stellen ausgeschrieben:

Commis de rang	Kassiererin	Chef de partie
Kellnerlehrling	Hausbeamtin	Commis de cuisine
Buffettochter	Büropraktikantin	Commis pâtissier
	Sekretärin	

Falls Sie sich dafür interessieren, rufen Sie uns.	unseren Personalchef an. Er wird Sie gerne zu einem	Augenschein an Ort und Stelle einladen.
--	---	---

Flughafen-Restaurants Zürich  
Telephon 051/84 77 66

Bahnhofbuffet, Bern sucht für sofort oder nach Vereinbarung

## Commis de cuisine

### Commis pâtissier

In angenehme Dauerstellung. Geregelter Arbeits- und Freizeit. Fortsetzung der Ausbildung, Verpflegung, eventuell auch Logis im Hause. Ab Spätherbst modern eingerichtete Küche.

Bitte schreiben Sie an

Fritz Haller, Bahnhofbuffet Bern  
3000 Bern, Tel. (031) 22 34 21

P 059006

Gesucht treue, freundliche

## Tochter

als Aide-Patron und für Réception. Fachkenntnisse sowie Sprachen in Wort und Schrift erforderlich.

Offerten an

F. Rohner, Hotel Regina  
Mittelstrasse 6, Bern  
Tel. (031) 23 03 05

P 05009081

## Hotel- und Bädergesellschaft 3954 Leukerbad (Wallis)

sucht für seine 6 Badehotels für lange Saison (Eintritt nach Übereinkunft bis Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

## Chef de réception Sekretärin/Journalführerin Sekretärin/Lohnbuchhalterin

## Concierge Nachtpoertier Chasseur

## Zimmermädchen

## Saalkellner Saaltöchter Serviettochter

für die Taverne

## Garde-manger Pâtissier Entremetier

## Badekassierin Garderobiere Masseur

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.

3434

Für lange Sommersaison in Interlaken in Erstklasshaus mit 150 Betten gesucht sprachgewandter, bestausgewiesener

## Oberkellner

zu mittlerer Brigade, der befähigt ist, seinen Untergaben mit Autorität und Takt vorzustehen. Ferienstammkundschaft, Passanten, Restauration, Bankette.

Bewerber sind gebeten, sich mit Angaben über bisherige Laufbahn, Alter, Nationalität und Sprachkenntnisse, unter Beilage von Foto, zu wenden an

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof  
3800 Interlaken

3459



Aeschenvorstadt 24 Telefon 061/24 99 24

3499

Junge Dame, welche ihre Ausbildung zu vervollständigen sucht, findet Posten als

## rechte Hand der Restaurant-Leitung

Erwünscht:

Grundausbildung im Restaurantfach, französische Muttersprache oder solide Kenntnisse, angenehme Umgangsformen, flinke, einsatzbereite Mitarbeit.

Geboten wird:

Salär nach Erfahrung und Leistung, Jahresstelle, 3 Wochen Ferienanspruch.

Handgeschriebene Detailofferten werden unter Zusicherung der Diskretion unter Chiffre M 03-982320 an Publicitas, 3001 Bern, gerne entgegengenommen.

## Hotel Schweizerhof, Interlaken

sucht für lange Sommersaison (Ende April bis Oktober), mit Eintritt zu Saisonbeginn oder nach Übereinkunft später

Conducteur	Chef de rang
Nachtpoertier	Demi-chef de rang
Chasseur	Commis de rang
Etagenpoertier	Saaltochter
Zimmermädchen	Saallehrtochter
Hilfszimmermädchen	Hilfsgouvernante Etage
Chef de partie-tournant	Personalzimmermädchen
Entremetier	Hilfsgouvernante Office-Economat
Commis de cuisine	Kaffeeköchin
Commis pâtissier	Office- und Küchenmädchen
Office- und Küchenburschen	Lingeriemädchen
	Glätterin
	Wäscher oder Wäscherin

Offerten erbeten mit Angaben über bisherige Tätigkeit (Zeugniskopien), Sprachkenntnisse und Lohnansprüche, Foto und möglichen Eintrittstermin an Familie Wirth, Hotel Schweizerhof, 3800 Interlaken.

3458

## Hotel Eden, 4310 Rheinfelden

sucht für lange Sommersaison, Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft bis Anfang November 1969

Lingerie- und Etagengouvernante
Küchen- und Officegouvernante
Aide-directrice
Portier
Zimmermädchen
Saaltöchter
Saalpraktikantinnen
Commis de cuisine
Kochlehrtochter
Badegehilfin

Gute Bedingungen mit freier Kost und Logis. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir geben gerne jede Auskunft.

Familie K. Wirth-Rupprecht, Tel. (061) 87 54 04.

3408

## Hotel Wildstrubel Lenk

(Berner Oberland)

sucht in Jahresstelle

## Sekretärin oder Sekretär

(sprachenkundig)

## Allgemein-Gouvernante

Eintritt und Lohn nach Übereinkunft.

Offerten erbeten an A. Ineichen, Propr.

3403

Gesucht nach SAAS-FEE für sofort oder nach Ueber-einkunft selbständiges

### Zimmermädchen

In Hotel garni (40 Betten), Guter Lohn, Kost und Logis frei. Familiäre Behandlung.

Offerete an: Fam. A. Anthamatten, Hotel Elite garni, 3906 Saas-Fee (VS), Tel. (028) 4 66 31.

3431

Für lange Sommersaison nach Interlaken gesucht in Erstklasshaus von 150 Betten am Höheweg gutausgewiesener, initiativer, jungerer

### Chef de réception

Bewerber möchten sich melden unter Beilage von Zeugniskopien und Foto, mit Angaben über Sprachenkenntnisse und Lohnforderungen, bei

Familie Wirth, Hotel Schweizerhof  
3800 Interlaken

3461

Wir suchen in unsere Hotel-Bar und für Terrassen-Service auf kommende Sommersaison ab Ende April bis Oktober freundliche, sprachenkundige und sym-pathische

### Barmaid

(eventuell Anfängerin mit absolviertem Barkurs).

Bewerberinnen möchten sich melden unter Beilage von Lebenslauf und Foto sowie Zeugniskopien bei

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof  
3800 Interlaken

3460

Restaurant «La Voile d'Or»  
Lausanne

beile situation au bord du lac

cherche pour longue saison d'été, date d'entrée à convenir

1 chef saucier  
1 chef garde-manger

1 chef de service  
1 demi-chef de rang  
1 commis de rang

1 dame ou fille de buffet

1 lingère ou aide-lingère

1 volontaire de bureau

Offres avec curriculum vitae et certificats sont à envoyer à la Direction Restaurant «La Voile d'Or», Avenue de Rhodanie, 1007 Lausanne-Vidy.

3474

Gesucht in Zürich:

Chef de partie  
Commis de cuisine

Fischer, Tel. (051) 23 17 90

3469

Hotel St. Gotthard, Zürich

sucht

Chef de rang

für Erstklassrestaurant.

Offerete an den Personalchef, Herrn A. Fischer, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich, Telefon (051) 23 17 90.

3470

Hotel-Restaurant Belvédère  
3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

Chef de cuisine

(guter Restaurateur)

Chef garde-manger

Chef entremetier

Chef pâtissier

Chef de garde

oder tüchtiger

Commis de garde

Commis de cuisine

Kochlehrling

Frühere Köche möchten sich bitte sofort melden.

Offerete mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind ebenso an H. Bieri, Dir. Hotel Metropole, Hotel Belvédère, 3800 Interlaken.

3433

Gesucht

### Warenkontrolleur

Hotel St. Gotthard, Zürich

A. Fischer, Personalchef, Bahnhofstrasse 87, Telefon 23 17 90.

3472

Gesucht in Zürich:

### Hallenchasseur

#### Etagenportier

(nur Sommer)

A. Fischer, Tel. (051) 23 17 90

Für Frühlings- und Sommersaison 1969 gesucht:

### Buffettochter

(Eintritt vor Ostern)

### Chef de partie, Tournant

### Verkäuferinnen

für den Souvenir-Shop (Eintritt vor Ostern)

### Réceptions- und Sekretärpraktikantin

Offerete mit Angabe von Lohnansprüchen, Beilage einer Foto und eventuellen Zeugniskopien sind an die Direktion zu richten.

3445



BÄTTERKINDEN

Gesucht in bekannten Landgasthof an der Linie Bern-Solothurn freundliche, tüchtige

### Servierstochter

Sehr hoher Verdienst. Eintritt sofort oder nach Ueber-einkunft.

Offerete gefälligst an:

Familie Hubler, Gasthof zur Krone  
3315 Bätterkinden, Tel. (065) 4 40 12

3446

Gesucht für Sommersaison 1969 junger, tüchtiger

### Alleinkoch

Eintritt 15. März oder 1. April.

Ebenso

### Ehepaar

auf 15. März für Küche

oder

### Portier und Zimmermädchen

Offerete gefälligst an:

Familie Imfeld, Hotel Alpenhof  
6078 Lungern

3441

Hotel Waldstätterhof am See  
6440 Brunnen (SZ)

Eristklasshotel, 180 Betten

sucht auf Anfang Mai bis Oktober 1969:

Büro (NCR 42) Chef de réception  
Sekretär/Kassier  
Büropraktikant/  
Kontrolleur

Küche

Patissier  
Garde-manger  
Commis de cuisine

Bar

Barmaid  
Buffettochter  
(-bursche)

Saal

Commis de rang  
Zimmermädchen

Offerete erbeten an Dir. F. Greub.

3439

Lugano (mittleres Hotel)

sucht

2 Anfangssekretärinnen  
(eventuell Stagières)

Offerete: Postfach 40, 6902 Lugano.

3436

Hotel-Restaurant Splendid  
3800 Interlaken

sucht für Sommersaison auf Ende April

Saal-Restaurationskellner  
oder -tochter

Commis de rang

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Buffettochter oder -bursche

Küchen- und Officehilfspersonal

Offerete erbeten an Fam. Hassenstein, Telefon (036) 2 27 12.

3428

Gesucht nach Bern in Jahrestelle

### 1 Saucier mit Praxis

### 1 Commis de cuisine

Eintritt 1. April 1969.

Offerete erbeten an

M. Tschuy, Seftigenstrasse 56  
3007 Bern

347

Eden-Hotel, Spiez, Thunersee

sucht für lange Sommersaison

### Sekretärin-Praktikantin

### Chef de cuisine

### Aide de cuisine

### Commis de cuisine

Oberkellner

Saaltochter

Saalkellner

Saalcommis

Eintritt Anfang Mai oder nach Ueber-einkunft.

Offerete mit Zeugniskopien erbeten an  
Eden-Hotel, 3700 Spiez.

337

Hotel Central, Interlaken

sucht ab 1. April für die Sommersaison

### Alleinkoch

### Commis de cuisine

### Saaltochter

Englischkenntnisse erforderlich.

Offerete erbeten an A. Uetz, Hotel Central, Inter-laken.

3438

Hôtel du Mont-Blanc, Morges

Lac Léman

cherche pour le 15 avril ou le mai:

### secrétaire de réception

### commis de cuisine

### portier d'étages

### femme de chambre

### garçon de maison et office

### commis de salle

### fille de salle

### fille d'office

Faire offre avec copies de certificats à la direction,  
l'Hôtel du Mont-Blanc, 1110 Morges.

338

Stadt-Casino Basel sucht für sofort oder nach Ueber-einkunft in Jahrestelle

### Allgemein-Gouvernante

25 bis 30jährig, eventuell auch Buffetlösungen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Po-sten, Zimmer im Hause, Jungere Kraft wird einge-arbeitet.

### Buffettochter

zurverlässige und selbständige.

### Commis garde-manger

Offerete sind zu richten an:

W. Obrist, Stadt-Casino Basel,  
4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45.

338

Bahnhofbuffet Olten

### sucht!

per sofort oder nach Ueber-einkunft tüchtige

### Serviertöchter

Wir bieten:

Überdurchschnittlicher Verdienst bei entspre-chender Arbeitsleistung. Gute Sozialleistungen, Schicht-betrieb, geregelte Freizeit.

Wir wünschen:

Serviceerfahrung, Gewandtheit, gute Zusamma-nbeit und vor allem Freude am Beruf.

Offerete mit den üblichen Unterlagen oder Telefon-anruf an

Bahnhofbuffet Olten

Telefon (062) 21 56 31 (Herr Keller verlangen).

29-13

Hôtel Grand-Pré, Genève,  
35, rue du Grand-Pré  
(même propriétaire que l'Hôtel Richemond)

cherche

**commis de bar et étages**

Faire offre complète à la direction de l'hôtel.  
Pierre Gentinetta, directeur.

3429

Wir suchen für eine gut frequentierte

alkoholfreie Gaststätte in Bern

**Gerantin oder Gerant**

mit Fähigkeitsausweis.

Wir stellen uns darunter eine aufgeschlossene Persönlichkeit vor, die ihre neue Aufgabe mit Initiative und Begeisterung anpackt.

Voraussetzungen dafür sind natürlich gute Fachkenntnisse in Küche und Service, Organisationstalent und Erfahrung in Personalführung.

Es handelt sich um eine interessante und selbständige Tätigkeit mit viel Verantwortung und dem entsprechend guten Einkommen.

Schriftliche Offerten sind erbeten unter Chiffre OFA 2302 B an Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern.

Wir suchen für folgende Anlässe:

**Landmaschinenschau in Burgdorf:** 10.-15. 4. 1969  
**BEA-Ausstellung in Bern:** 3. 5. 1969-13. 5. 1969  
**Gymnaestrada in Basel:** 2. 7. 1969-6. 7. 1969  
**Eidg. Schützenfest in Thun:** 7. 7. 1969-27. 7. 1969

**Köche  
Serviertöchter  
Buffetdamen  
Casseroliers**

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung untenstehenden Talon:

Name:	Vorname:
Adresse:	Ort:
Telephon:	Alter:
Beruf:	

Die Anmeldung wird mit schriftlichem Anstellungsvertrag bestätigt durch

HUNZIKER AG, Festwirtschaften,  
Neustadtstrasse 8, 6000 Luzern.

21835 Lz

**MANAGER**

wanted in well-introduced confectioners in London, with wholesale and party catering department. Important clientele. Suitable candidate has the possibility of taking over business for his own account. Perfect knowledge of English and experience in the catering trade essential.

Apply with full particulaire to: T. Deby Fils,  
1 Beauchamp Place, London S. W. 3.

3424

**RÖTISSERIE**  
**Spycher**  
**SCOTCH**  
**blow up**  
**Espresso**  
**1/3 Bar**  
**Grindelwald**

*Ruedi Märkle's* **Spinne**

sucht folgende Mitarbeiter in Jahresstellen

**Assistenten/ Aide-direction**  
versiert in Réception und Service

**Hotelsekretärin**  
für Korrespondenz und NCR-Buchungsmaschine

**Gouvernante**  
für Etage, Office und Lingerie  
Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an R. Märkle, Spinne, 3818 Grindelwald.

3363

**Hotel St. Gotthard, Zürich**

sucht  
**Hilfsgouvernante**  
(evangelisch Anfängerin)  
für die Etage.

Offerten an den Personalchef, Herrn A. Fischer, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich, Telefon (051) 23 17 90.

3471

**Hotel Orellihaus**  
alkoholfreies Restaurant

**Arosa**  
sucht auf kommendes Frühjahr in Saison- oder  
Jahresstelle

**2 Serviertöchter**  
für Restaurant - Tea-room

**1 Buffettöchter**  
(junge Tochter wird angeleert)

Offerten sind zu richten an die Direktion.

3384

Gesucht nach Davos in Jahresstelle Intelligente

**Büropraktikantin**

Derselben ist Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung geboten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 3385 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Tessin**

Gesucht per 1. April für Sommersaison:

**Restaurationskellner (Saal)**

**Praktikantin für Service/Réception**

**Anfangszimmermädchen**

**Haus-Küchenbursche**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an Dir. Hotel Pradello, 6932 Breganzona (über Lugano).

3128

**Hotel Central am See, Weggis**

Gesucht für lange Sommersaison:

**Serviertöchter**

**Saaltöchter**

**Zimmermädchen**

**Haus- und Officemädchen**

Eintritt auf Ostern oder nach Uebereinkunft.

3380

Für Sommersaison nach Davos gesucht

**Zimmermädchen**

**Büropraktikantin**

Offerten erbeten an

K. Bill, Hotel Bernina  
7270 Davos-Platz

3455

**Hotel des Alpes,**  
7018 Flims-Waldhaus

sucht für die Sommersaison,  
Eintritt 1. Juni bis Ende September

**1 Winebutler**  
(auch junger Chef de rang)

**1 Chef de partie**  
(sehr gute Entlohnung!)

**2 Commis de cuisine**  
(sehr gute Entlohnung!)

**1 Hotelsekretär oder -sekretärin**

**1 Barmaid**

**1 Telefonist-Kondukteur**

**1 Garde de nuit**

**1 Kaffeeköchin**

**2 Saaltöchter**

**2 Saalkellner**

Erbite Offerten an A. Zimmermann.

3387

**FREMDENVERKEHR**

Als Mitarbeiter des Direktors bietet sich einem einsatzbereiten

**jungen Mann**

eine Vertrauensanstellung in unserer berneroberländischen Dachorganisation.

Verlangt werden: gute Ausbildung  
deutsche Muttersprache  
zwei Fremdsprachen  
kaufmännische Bildung  
gute Umgangsformen  
Kontaktfreudigkeit  
journalistische Fähigkeiten

Der gesuchte Mitarbeiter muss den Direktor nach Einarbeitung vertreten können.

Bewerbungen unter Angabe von Alter, Ausbildung, Gehaltsansprüchen, Zivilstand, mit Zeugnisbeilagen über bisherige Tätigkeit und Angabe evtl. Referenzen sind bis Ende Februar 1969 zu richten an:

Verkehrsverein Berner Oberland, 3800 Interlaken

3381

**Hotel Tell & Post, 6454 Flüelen**

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft für lange Saison

**Serviertöchter**

**Buffettöchter**

evtl. Anfängerin

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an Jos. Walker, Telefon (044) 2 16 16.

3452

Der Hotelier-Verein Luzern sucht eine zuverlässige

**Mitarbeiterin**

mit Kenntnissen der deutschen, französischen und englischen Sprache. Italienischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Abwechslungsreiche Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team, geregelte Arbeitszeit, Jahresstelle, Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Lohnansprüchen und den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Hotelier-Verein Luzern, Hirschmattstrasse 1, 6002 Luzern.

22084 Lz

**3800 Interlaken  
Hotel-Restaurant Belvédère**

sucht für lange Sommersaison:

**Büro:**  
**1. Empfangssekretär(in)**  
(NCR-kundig)  
**Büropraktikantin**  
**Hotelpraktikantin**

**Loge:**  
**Nachtportier-Telefonist**  
(sprachenkundig)

**Etage:**  
**Zimmermädchen**

**Restaurant:**  
**Chefs de rang**  
**Demi-chefs de rang**  
**Commis de rang**  
**Saal-Restaurationsköchin**  
**Saal-Lehrköchin**  
(Besuch SHV-Schulhotel)

**Dancing/ Terrasse:**  
**Barmaid**  
**Anfangsbarmaid**  
**Kellner**

**Buffet:**  
**Buffetdame**  
**Buffettöchter oder -bursche**

Letztjährige Angestellte, die sich für ihre Posten wieder interessieren, möchten sich sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an: H. Bieri, Dir. (früher Hotel Métropole), Hotel Belvédère, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 32 21.

3432

Gesucht nach Locarno/Cardada  
auf 1. April eventuell 15. März 1969

**2 Serviertöchter**  
auch Anfängerinnen werden berücksichtigt.  
Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Ferner

**1 Hausbusche**  
auf 1. Mai oder 1. Juni 1969

**1 Zimmermädchen**  
geregelter Freizeit.  
Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen.

**Hotel Colmanicchio**  
Cardada ob Locarno  
Tel. (093) 7 18 25

AS 12969 Lo

Gesucht mit Eintritt Mitte März in erstklassiges  
Zweisaisonshotel erfahrene, sprachenkundige

**Hotel-Empfangssekretärin**

Sehr vielseitige und bei Eignung selbständige Jahressstellen.

Selbstige ausführliche Offerten mit Zeugnisschriften, Foto usw. unter Chiffre 3447 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Stadthotel in Basel**

sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

**Chef de service**

jüngerer Herr mit Fremdsprachenkenntnissen für geplantes Hotel und Stadtrestaurant

**Saalpraktikantin**  
**Hausbursche/Hilfsportier**

Auf Wunsch Zimmer im Hause.  
Geregelte Freizeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an A. Hartmann, Hotel Central, Falkenstrasse 3, 4000 Basel.

3453

**Hotel Bernerhof, Wengen (B. O.)**

sucht auf 1. März bis Saisonschluss oder in Jahressetze:

**Saucier (Sous-chef)**  
**1. Saaltochter**

Offerten sind zu richten an:

H. Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen (B. O.)

3454

**Hotel Waldheim, 6366 Bürgenstock**

sucht auf Anfang März, evtl. nach Uebereinkunft, tüchtige, servicegewandte

**Restaurationstochter**

Überdurchschnittlicher Verdienst. Ferner mit Eintritt Ende April, Anfang Mai

**Hotelsekretärin**

**Köche oder Köchin**

**Saaltochter oder Kellner**

**Zimmermädchen**

**Buffetbursche**

Es können auch Ausländer berücksichtigt werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Bild erbeten an Familie H. Amstutz, Tel. (041) 84 53 26.

3379

Mittleres Hotel im Oberengadin sucht ab sofort oder Mitte Monat

**jüngeren Alleinkoch**

(oder Commis neben Patron)

für Saison oder Jahressetze.

Anmeldungen an

**Hotel Scaletta, 7525 S-chamf**  
Tel. (082) 7 12 71

3417

RHEINECK SG sucht für neueröffnete Rôtisserie

**Restaurationstochter oder Kellner**  
tranchier- und flambierkundig

**Buffettochter**

Offerten an: H. P. Lutz, Café, 9424 Rheineck,  
Telefon (071) 44 11 57.

3382

**Hotel Royal-St. Georges,**  
3800 Interlaken  
sucht für Sommersaison, Anfang April

**Sekretärin**  
**Anfangszimmermädchen**  
**Personalzimmermädchen**  
**Demi-chef und Commis de rang**  
**Saaltöchter**  
**Saalehrtochter**  
(Ausbildung im Schulhotel SHV)  
**Barmaid oder Bartochter**  
**Kochlehrling**  
**Kaffekoch**  
**Lingeriegouvernante**  
**Gläterin-Lingeriemädchen**

**Hotel-Restaurant Weisses Kreuz**  
3800 Interlaken  
sucht für kommende Sommersaison:

**Chef-gardemanger**  
**Chef-entremetier**  
**Tournant**  
**Commis de cuisine**  
**Saaltöchter**  
**Saalkellner**  
**Saalehrtochter**  
(Schulhotel SHV)

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:  
Familie Bieri, Tel. (030) 2 23 12

3411

Gesucht in Jahressetzen mit Eintritt nach Uebereinkunft:

**Kochlehrling**  
½ Jahr Schnupperlehre am Buffet mit freier Kost und Logis, anschliessend Kochlehre von 2½ Jahren

**Serviertöchter oder Kellner**  
nur Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung

**Aide de cuisine/chef de partie**  
auch Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung, nicht unter 24 Jahren

**Hausmädchen/Lingerie**  
junge Tochter, kann Ausländerin sein, mit Hotelpraxis.

Offerten an Café-Restaurant Aarhof, 4600 Olten, Willy Weick, Telefon (062) 21 38 71.

3412

Gesucht in grösseren Betrieb am Lago Maggiore

**2. Bürotöchter**

neben Sekretärin  
auch Anfängerin

Offerten erbeten an

**Hotel Brenscino, 6614 Brissago**

**Koch – ein Beruf von weltweiter Zukunft**

Wir haben die Möglichkeit, noch einen zusätzlichen

**Kochlehrling**

ausbilden.  
Einem tüchtigen und einsatzfreudigen Jüngling (wen möglich mit Sekundarschulbildung) garantieren wir eine vielseitige und abwechslungsreiche Lehrzeit mit interner Schulung.

Wenn Du ein gutes Arbeitsklima sowie eine geregelte Arbeitszeit zu schätzen weißt, solltest Du Dich bald möglichst mit uns in Verbindung setzen, damit wir die weiteren Details miteinander besprechen können.  
N. B. Ab Spätherbst ist unsere aufs modernste eingetigte Küche betriebsbereit.

Bahnhofbuffet Bern, Fritz Haller, 3000 Bern  
Telefon (031) 22 34 21

P 05508

**L'Hôtel de Ville de Bulle, 1630 Bulle**

engage pour le 1er mars un bon

**cuisinier**

capable, sachant travailler seul.

**couple**

pour aider à la cuisine et l'office.

Faire offres avec copies de certificats.

Tél. (029) 2 78 88

P 061285

**Hotel Stadthaus, 3400 Burgdorf**

für sofort:

**Buffettochter oder Buffetbursche**

Eintritt 1. März

**Serviertöchter**  
mit guten Kenntnissen im Speiseservice

**Restaurantkellner**

Auskunft: Tel. (034) 2 35 55

3401

Gesucht in Stadthotel mit grösserem Restaurationsbetrieb sehr tüchtige, fachkundige

**Küchenchef**

In Jahressetze. Eintritt im Frühling nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre 3400 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel Rosenberg in Zug**

sucht

**1 Serviertöchter**

**1 Commis de cuisine**

**1 Kochlehrling**

für sehr geplantes Speiserestaurant. Beste Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeit.

Tel. (042) 21 43 43

3402

Nach England wird gesucht:

**2 Commis-Kellner oder Serviertöchter**

Mindestalter 21 Jahre; von Osterm (spätestens 1. Mai) bis Ende Oktober für 20 Wochen in einem sehr guten Hotel am Meer. Es werden geboten: gute Verdienstmöglichkeiten und Gelegenheit, Englisch zu lernen. Einige Vorkenntnisse der englischen Sprache sind jedoch notwendig.

**Imperial Hotel, Exmouth, Devon**

3404

**Hotel Bühlegg**

6353 Weggis

Gesucht für lange Sommersaison

**Sekretärin/Praktikantin**  
(mit Englandsaufenthalt)

**Saaltöchter**

**Saalpraktikantin**

**Restaurationstochter**  
(sprachenkundig)

**Restaurationskellner**  
(sprachenkundig)

**junger Kellner**

**Kellnerlehrling**  
(Primär- oder Sekundarschulbildung)

**Patissierfräulein**

**Buffettochter**

Zimmer mit fließendem Wasser, Wäsche frei, genügende Freizeit. Der Eintritt kann auf Mitte April oder nach Uebereinkunft erfolgen.

Bildofferten mit Saläransprüchen sind zu richten an Familie H. Weber-Grossmann, Hotel Bühlegg, Weggis, Telefon (041) 82 11 45.

3407

**Hotel des Alpes,**  
*Davos*

sucht in Saison- oder Jahressetze,  
Eintritt 1. Mai 1969

**Loge:** **Nachtpoter**  
(sprachenkundig)

**Etage:** **Gouvernante**  
**Zimmermädchen**

**Restaurant:** **Serviertöchter**  
**Buffettochter**

**Bar:** **Lehrtochter**

**Küche:** **Koch**  
in kleine Brigade

**Officeburschen**  
oder -mädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Hotel des Alpes, 7200 Davos Dorf.

3388

Gesucht in erstklassigen Restaurationsbetrieb in Jahressetzen

**Serviertöchter**  
(für Restaurant)

**Commis de rang**  
(für Restaurant français)

Offerten mit Zeugniskopien und Fotografie erbeten an

**H. Reiss, Restaurant Du Théâtre**  
3000 Bern

3415

Für moderne Bar im Tessin  
suchen wir tüchtige und nette

**Serviertöchter**  
für baldigen Eintritt.  
Sehr gute Bedingungen.

Offerten an Piccolo Bar, Ponte Tresa,  
Telefon (091) 97 65 56.

P 24-301507

**Hotel Belvedere, 3818 Grindelwald**

sucht auf Mitte bis Ende März für lange Saison

**qualifizierten Saucier**

Offerten mit allen Unterlagen und Lohnanspruch an Familie Hauser.

3399

**Brenner's Park-Hotel,**  
757 Baden-Baden

sucht für die Saison 1969 mit Eintritt Ende März/Anfang April (spätestens vor Osterm)

**Seehotel Delphin**

**Meisterschwendan**

sucht für lange Sommersaison eventuell Jahressetze  
(Eintritt nach Uebereinkunft)

**Commis de cuisine**

**Gardemanger**

**Patissier**

**Serviertöchter**

Schweizerinnen

**Buffettochter**

Wir bieten hohen Verdienst und geregelte Freizeit in modernem Betrieb.

Offerten an Familie Fischer, Tel. (057) 7 21 69.

3406

Bewerbungen mit Zeugnisschriften, handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltswünschen erbeten an die Direktion.

3427

RHEINECK SG sucht für neueröffnete Rôtisserie

**Restaurationstochter oder Kellner**  
tranchier- und flambierkundig

**Buffettochter**

Offerten an: H. P. Lutz, Café, 9424 Rheineck,  
Telefon (071) 44 11 57.

3382

Offerten an: Hotel Scaletta, 7525 S-chamf

Tel. (082) 7 12 71

3417

Beckanntes Hotel-Restaurant in Nähe Zürich sucht in Jahresstelle tüchtige, versierte

### Sekretärin, evtl. Praktikantin

sprachenkundig, wenn möglich Schweizerin. Wir offerieren sehr guten Lohn. Schichtenbetrieb. Muss schon in Hotelbüro tätig gewesen sein.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 9867, Postfach 194, 8401 Winterthur.

Für unser modernes, freundliches Café

## ZUR WEITEN FAHRT

an der Dreiländerecke in Basel, welches vorwiegend von Touristen besucht wird, suchen wir per April 1969

### Buffettochter

(könnnte auch angelernt werden)

**Tournante**  
für Kiosk und Service, evtl. Ablösung Gerantin (sprachenkundig bevorzugt)  
jüngere, sprachenkundige

### Serviertochter

Offerten sind zu richten an Frau B. Rebmann, Gerantin, Hiltalingstr. 3, 4000 Basel, Tel. (061) 32 95 10.

3015

## Betriebsleiterin in Personalrestaurant

Wir suchen für ein SBB-Personalrestaurant in städtischen Verhältnissen im Tessin und für das Wohlfahrthaus eines grossen Industriebetriebes in der Innerschweiz tüchtige Betriebsleiterinnen.

Die Position erfordert eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung oder gastgewerbliche Praxis. Die Betriebsleiterin soll kontaktfreudig, selbstständig und vielseitig sein. Sie soll organisieren und Personal führen können und sich auch in administrativen Arbeiten auskennen. Die neue Leiterin machen wir gerne in einer Einführungszeit mit der interessanten Aufgabe vertraut.

Wir offerieren ein der Verantwortung entsprechendes Salär, geregelte Arbeitszeit, unentgeltliche Weiterbildungskurse und fortschrittliche Sozialleistungen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.



Schweizer Verband Volksdienst Soldatenwohl,  
8032 Zürich, Neumünsterallee 1,  
Telefon (051) 32 84 24.

521

### Ouverture

Nous ouvrons le prochain mois de mai à Lugano-centre un nouveau restaurant avec snack-corner et bar séparé.

Nous cherchons le personnel suivant

Service: **commis de rang**  
**sommelier pour snack-bar**  
Bar: **barmaid**  
Cuisine: **chef de cuisine**  
**rôtisseur**  
**entremetier**  
**commis de cuisine**  
Economat: **gouvernante ou stagiaire**

Places à l'année.

Faire offres avec curriculum vitae, prétentions de salaire et photo sous chifre C 900269 à Publicitas, 6901 Lugano.



## Hôtel du Rhône, Genève

cherche:

## gouvernante d'office qualifiée téléphonistes

formation PTT  
3 langues  
Suisses ou permis C

### repasseur

pour costumes hommes

Entrée en service immédiate ou à convenir. Place à l'année.

Faire offre avec copies de certificats et photo à la direction.

### Hotel St. Gotthard Küssnacht am Rigi

Wir suchen auf 1. März in Jahresstelle

### Restaurationstochter oder Kellner

tranchier-/flambierkundig; Deutsch sprechend

### Serviertochter

Anfängerin

### Haus-Kellerbursche

### Zimmer-Lingeriemädchen

eventuell Ein Paar

### Kochlehrling

auf 1. Mai

Offerten mit Photo und Unterlagen erbeten an  
H. Habersreutiger  
Hotel St. Gotthard, 6403 Küssnacht am Rigi

## Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis

Erstklasshotel sucht für Sommersaison, April–Oktober 1969

### Chef de cuisine

qualifizierter Schweizer, à-la-carte-kundig  
evtl. tüchtiger Saucier

### Sekretärin

Schweizerin, sprachen- und branchenkundig

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnisschriften sind erbeten an M. Geering,  
Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis.

3416

## HOTEL LA PERLA, ASCONA

sucht für lange Sommersaison (Mitte März bis Ende Oktober)

### Hotelsekretärin

selbstständig, für Réception sowie allgemeine Büroarbeiten.

### Telefonistin-Praktikantin

### Nachtportier

### Saalkellner

### Lingeriemädchen

### Office-Küchenburschen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion  
Hotel La Perla, 6612 Ascona, Tessin.

3409

## Palace Hotel und National, 3823 Wengen

sucht für Sommersaison:

### 1. Sekretär(in)

(National-Maschinenkenntnis)

### Büropрактиkantin

### Nachtportier

### Telefonist(in)

### Logentournant

### Chasseur

### Barman/Barmaid

### Chef de rang

### Demi-chef de rang

### Commis de rang

### Officeburschen/-mädchen

### Küchenburschen/-mädchen

### Chefs de partie

### Commis de cuisine

### Etagenportier

### Zimmermädchen

### Lingeriegouvernante

(evtl. Jahresstelle)

### Glätterin-Näherin

### Lingeriemädchen

Offerten bitte mit allen Unterlagen an die Direktion.  
Telefon (036) 3 46 12.

3480

Grosses Stadthotel mit Restaurations- und Bankettwesen sucht sehr tüchtigen, jüngeren

### Küchenchef

mit viel Initiative, guter Rechner und Organisator, in gute Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen und Salärangaben erbeten unter Chiffre 3479 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



## Hotel Balances-Bellevue 6002 Luzern

sucht für die Sommersaison April/Mai bis Oktober

### 2. Oberkellner

### Chefs de rang / Demi-chefs

### Commis de rang

### Stütze der Generalgouvernante

### Telefonistin

### Etagenportiers

### Zimmermädchen

### Hilfzimmermädchen

### Chasseurs

### Chef-pâtissier

### Chef-entremetier

### Glätterin

### Lingeriemädchen

### Küchen- und Officeburschen

### (-mädchen)

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

3410

## Hôtel Eden Montreux

cherche pour longue saison d'été (entrée 20/25 mars ou à convenir)

### Réception:

### secrétaire

jeune homme ou demoiselle connaissant les langues et la NCR-42

### Loge:

### chasseur

### Buffet:

### 1re dame de buffet

### Economat:

### economat-gouvernante

### Cuisine:

### chef de partie/garde-manger

### Salle:

### demi-chefs de rang

### Etages:

### femmes de chambres

3478

## Hotel Carlton et Grill «Le Richelieu»

4, avenue de Cour, Lausanne (Croix d'Uch)

cherche pour de suite ou date à convenir

un commis de cuisine  
un demi-chef de partie

Place à l'année bien rétribuée pour personnes capables.

Faire offres avec préventions de salaire à la direction.

3449

Für die kommende Sommersaison ab Ende Mai/Anfang Juni 1969 suchen wir noch folgendes Personal:

## Büro/Loge Kontrolleur(in)

## Nachportier

Restaurant Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang

## Kellnerlehrlinge

Küche Chef de partie  
Commis de cuisineEtage Zimmermädchen  
Tournante  
Angestellten-zimmermädchen

## Office Kaffeeköchin

Offerten an Direktion

Hotel Europe, Davos



## Schweizerhotel

## Solemare

(80-100 Gäste)

## Milano-Marittima RA

Italiens

sucht für die Sommersaison 1969 (anfang Mai bis Ende September)

Küchenchef  
eventuell tüchtiger Chef de partie

Initiativem Fachmann wird sehr guter Lohn und angenehmes Arbeitsverhältnis in moderner Küche geboten.

Persönliche Besprechung in der Schweiz möglich.

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an:

Familie A. Piraccini, Hotel Solemare  
Milano-Marittima, RA, Italiens

OFA 52791002

On cherche pour entrée de suite ou à convenir

## jeune couple

(suisse)

## sommelier/sommelière

pour café/tea-room. Station Alpes vaudoises.

Conditions intéressantes.

Offres avec photos sous chiffre PO 22529 à Publitas, 1002 Lausanne.



Hotel Astoria, Luzern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft für Stadt-restaurant freundliche, gewandte

## Restaurationstochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 62123001

## Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

## Barmaid

## Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage  
Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn  
Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

## Hotel Conti Garni

sucht in Jahresschleife, Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

## Nachportier

(Schweizer, gesetzter Alters).

Offerten an Frau L. Donati, Hotel Conti, 8008 Zürich.  
OFA 66269013Gesucht nach Cornwall,  
Südwestküste, England,  
Talland Bay Hotel, Near Looe

Junge, tüchtiger

## Alleinkoch

mit mindestens 5 Jahren Praxis.

Englische Sprachkenntnisse nicht unbedingt notwendig. Eigene Zimmer, gute Entlohnung. Ellengebäude (auch in deutscher oder französischer Sprache) mit Lichtbalken. Zeigt sich an Mr. James Henshaw, Prop. Talland Bay Hotel, Near Looe, South Cornwall, England, oder für schnelleren Antwort c/o Gran Hotel, Salamanca, Spanien.

Welche gutausgewiesene Tochter hätte Lust, bei uns als

## Buffetdame/Gouvernante

(selbstständiger Vertrauensposten)

In neuerer Bar im Zentrum mitzuwirken?  
Eintritt per sofort oder 1. März.  
Geregelt Arbeits- und Freizeit.Offerten an Herrn H. Kotas,  
Café-Snack-Bar «Zum alten Stöckli»,  
Büfflerstrasse 1, 4000 Basel,  
Tel. (061) 23 60 58.

2940

Wir suchen

## Köchin

befähigt, gepflegt, abwechslungsreiche Küche für zirka 50 Personen zu führen, gütigherberge Küche, genügend Hilfskräfte. Es handelt sich um einen interessanten, selbstständigen Vertrauensposten.  
Eintrittstermin: 1. April 1969 oder nach Vereinbarung. Wir bieten gute Entlohnung und zeitgemäße Anstellungsbedingungen.

Offerten sind zu richten an die Verwaltung der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos, 7270 Davos-Platz, Tel. (083) 3 52 36.

3420

Gesucht nach LUGANO für Saison von Ende März bis November

## Hotelpraktikant

mit Sprachkenntnissen, für Kellerverwaltung, Kontrollarbeiten und Büreabföllung

## Buffettochter

(Praktikantin)

## Saalkellner

## Zimmermädchen

(sprachenkundig)

Offerten mit Foto, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an

Hotel International au Lac  
6901 Lugano

3509



## ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges sucht auf Anfang April (Eintritt nach Uebereinkunft) in Jahresschleife erfahrene, sprachgewandten und bestausgewiesenen

## Chef de réception

Initiative, in korrektem Umgang mit einer verwöhnten Kundschaft versierte Bewerber werden gebeten, eine schriftliche Offerte, mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen an die Direktion einzureichen.

2949

Gesucht werden

## junges Mädchen

zur Mithilfe am Buffet und Zimmer

## Zimmermädchen

## Saaltochter-Serviettochter

Service 15. April

Tel. (027) 7 20 31

## Hotel Vieux Valais, Crans-sur-Sierre

3548

Bedeutender Hotelbetrieb in

## ZERMATT

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

## Direktionssekretärin

Der Aufgabenkreis umfasst:

Lohnabrechnung mit AHV und anderen Sozialleistungen, Personalausweise, Arbeitsverträge usw. Leichtere Buchhaltungsarbeiten, Korrespondenz. Geboten wird gutbezahlte Jahresstellung mit sehr guter Unterkunft und Verpflegung, familiäres Arbeitsklima, Wintersportmöglichkeiten, Sommerwanderungen usw. Verlangt werden eine Anstellungsdauer von mindestens 2½ Jahren, Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprachen, Kenntnisse der italienischen Sprache mindestens mündlich.

Bewerberinnen wollen sich melden mit Uebereinkunft der Unterlagen und Foto an Postfach 203, 3920 Zermatt.

3447

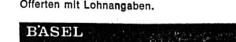


Gesucht tüchtiger

## Commis de cuisine

Gute Arbeitsbedingungen und geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Lohnangaben.



2428 Q

Nach Zürich suchen wir  
in Jahresschleife für sofort oder nach Vereinbarung

## Souschef

## Aide-gouvernante

## Sekretärin für Ferienablösung

ab 10. März 1969 für etwa 4 Wochen

Offerten mit Unterlagen an:

## Stadthof-Posthotel, 8023 Zürich

3225

Die Hotels Zimmermann in Zermatt  
National-Bellevue und Schweizerhof

suchen für den Sommer 1969

## Sekretär(in)

für Hotelbüro, Ankass-Kasse  
(nur bestausgewiesene Kräfte wollen sich melden)

## Officegouvernante

## Chef de service

## Buffettochter

## Restaurationstöchter

## Chef de rang

## Commis de salle

## Etagenportier

## Zimmermädchen

## Saucier

## Garde-manger

## Entremetier

## Pâtissier

## Commis de cuisine

## Nachportier

## Chasseur

## Anfangsbarmaid

Dem bedienungsgeldberechtigten Personal werden Fixlöhne entrichtet.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion.

3478

## Seehotel du Lac, 6353 Weggis

am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft:

## Küchenchef

(entremetkundig)

## Restaurationstöchter

## Zimmermädchen

## Hilfzimmermädchen

(Mithilfe in der Lingerie)

## Saalpraktikantinnen

## Hausbursche

(Anfangsporter)

## Küchenbursche

## Officemädchen

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.  
Telefon (041) 82 11 51.

3522

Im Frühling 1969 können wir wieder  
um eineBüro- und  
Hotel-Praktikantin

(Sekretärin-Anträgerin)

in unserem Betrieb aufnehmen.  
Gründliche und vielseitige Einführung  
in alle Zweige eines lebhaften  
Hotel- und Restaurationsbetriebs,  
besonders geeignet für Töchter aus  
einem gewerblichen Betrieb. Mindestalter  
18 Jahre. Zimmer im Hotel.Anfragen an H. Schellenberg,  
Hotel Krone, 8401 Winterthur,  
Tel. (052) 23 25 21.

2255

Marktgasse 49 • Tel. (052) 23 25 21

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)

sucht

Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar

Eröffnung April 1969

sucht

Barmaid

Disco-Jockey

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

Gerant Restaurant Passage

Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)



Restaurantsbetriebe  
der Schilthornbahn AG,  
3825 Mürren

suchen auf die Neueröffnung des exklusiven Drehrestaurants  
Piz Gloria-Schilthorn, 2970 m ü. M.  
folgendes bestqualifiziertes Personal:

**Chef de service**

sprachenkundig  
(Eintritt etwa 15. März 1969, evtl. später)

**Restaurants-Hostess**

(Eintritt etwa Ende März oder anfangs April)

**Serviertöchter**

**Buffettöchter**

**Saucier**

**Entremetier**

**Commis de cuisine**

**Köchin**

Hotel Alpenruhe  
(Eintritt nach Uebereinkunft)

**Chef de cuisine**

(evtl. Saucier)

**Köchin**

**Commis de cuisine**

**Buffettöchter**

**Serviertöchter**

Wir bieten: Interessante Jahres- oder Saisonstelle, modern eingerichteter Betrieb, geregelte Arbeits- und Freizeit, vorbildliche Sozialleistungen sowie unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an freien Tagen. Unterkunft steht Ihnen zur Verfügung.

Handschriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an: H. Markstahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren, Tel. (036) 3 43 41.

3110

Golf-Hotel / Villa Magliasina, 6983 Magliaso/TI

sucht für lange Sommersaison (März bis November)

**Chef de cuisine**

(Alleinkoch)

**Officemädchen oder -bursche**

**Küchenbursche**

**Chef de rang**

**Demi-chef de rang**

Offerten mit Lohnanspruch, Zeugniskopien und Foto an die Direktion erbeten.

3423

# GESUCHT

für lange

**Sommersaison**

Anfang April-Mitte  
Oktober

**Kontrolleur** Französisch sprechend

**Telefonistin** Englisch sprechend

**Maincourante/Caissière** NCR

**Aide-Maincourante** evtl. Anfängerin

**Chef de partie/Saucier**

**Commis de cuisine**

**Commis de rang**

**Officegouvernante** möglichst Italienisch sprechend

**Kaffeeköchin**

**Küchenburschen**

**Officemädchen**

**Buffettöchter** evtl. Anfängerin

**2. Oberkellner**

**Barmaid** Englisch sprechend

**Aide-Barmaid** evtl. Anfängerin

**Commis de rang**

**Saaltöchter**

**Stagiaires für Saal und**

**Etage** (Anfängerin)

**Generalgouvernante**

Englisch und Italienisch sprechend

**Hilfsgouvernante**

evtl. Anfängerin

**Wäscherin** evtl. Wäscher

**Lingeriegouvernante**

**Lingeriemädchen**

**Hausmädchen**

**Hotelschreiner** möglichst sofort

**Tapezierer / Polsterer**

500 Betten, moderne Einrichtung,  
5 Monate voll besetzt

**GRATIS:**  
Gelegenheit zum Besuch  
von Fachkursen  
und Sprachkursen

Eintritt vor Ostern, evtl. Pfingsten

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und  
Gehaltsansprüchen erbeten an  
H. F. Müller, dir. prop.,  
Case 62, Territet.



**Neueröffnung**

im Frühjahr 1969

Für unser erstklassiges Berghotel mit grossen Passanten-Restaurants, suchen wir für die Sommersaison noch folgende Mitarbeiter in die Küche:

**Küchenchef**

oder tüchtiger Chef de partie, der die Führung unserer kleinen Brigade übernehmen möchte.

**Commis de cuisine**

(Jungkoch oder Köchin)

**Bäcker-Patissier**

als Kochpraktikant

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular, das wir Ihnen mit sämtlichen Unterlagen über unseren Betrieb zustellen werden.

R. Manz, Hoteldirektor, Postfach, CH - 6064 Kerns, Schweiz.

3443

**HOTEL NIZZA, 6902 LUGANO**

suche pour le 25 mars:

**chef de rang ou demi-chef**

(connaissance allemand, français, anglais)

**commis de rang**

**commis de cuisine**

ou débutant

**portier**

**femmes de chambre**

Offres avec certificats et photo à la direction.

3483

**Hôtel Beaulac, Neuchâtel**

cherche

**chef de réception**

très qualifié

**secrétaire-comptable**

connaissance des langues exigée

Faire offres avec références, curriculum vitae et pré-tentions de salaire à la direction.

3475

**ZUNFTHAUS ZUR WAAG, ZÜRICH**

sucht per sofort

**Commis de cuisine**

(Schweizer)

auf 1. Mai 1969

**Chef de partie-saucier**

(Schweizer)

in Jahresstelle, gerechte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Offerten erbeten an O. Probst, Münsterhof 8,

8001 Zürich, Tel. 27 07 30.

3504



**City Hotel, 4000 Basel**

sucht in Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft

**Demi-chef de rang**

**Commis de rang**

Offerten an City Hotel, 4000 Basel 10.

3501

**LUGANO**

Gesucht wird gegen Ende März bis Ende Oktober:

**Entremetier**

**Garde-manger**

**Bar-Hallentöchter/Kellner**

(sprachenkundig)

**Saaltöchter**

**Saalpraktikantinnen**

**Saalpraktikant**

**Lingère**

**Zimmermädchen**

**Anfangszimmermädchen**

**Hotelpraktikant**

(für Büro, Empfang und allgemeine Mithilfe)

Offerten mit Foto, Altersangabe und Zeugnisschriften an:

Hotel Ritschard & Villa Savoy,  
6902 Lugano-Paradiso

3498

Gesucht für lange Sommersaison (1. Mai bis Oktober)  
tücktige, sprachenkundige

## Restaurationstochter

in gepflegtes Passanten-Restaurant. Abends Orchesterunterhaltung  
(ohne Tanz).

Offerten erbeten an H. Wagner, Hotel-Restaurant Oberland, 3800 Interlaken. Tel. (036) 2 15 31 (ab 12 Uhr).

3495

## Allein-Sekretärin

zur selbständigen Erledigung der Korrespondenz, Deutsch, Französisch und Englisch sowie Gäste-Buchhaltung mit NCR.

Bild und Zeugnisschriften sind erbeten an A. Klaingutis.

3573

## Romazzino Beach Hotel, Costa Smeralda, Sardegna

1a categoria, 200 postielli, cerca il personale seguente:

**1º barman**

**commis de bar**

**demi-chefs de rang**

**commis de rang**

inviare offerta completa a:

ROMAZZINO Beach Hotel, c/o S.A.F., Via Nazionale 243, 00184 Roma.

3463

## Jeune couple d'hôteliers

ayant une bonne formation et si possible un stage Mövenpick trouverait un engagement très intéressant – avec contrat de participation au bénéfice – et possibilité de reprise d'une exploitation hôtelière au rendement assuré.

Faire offre complète sous chiffre 3563 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



cherche un collaborateur qualifié pour le poste de

## chef de service

responsable de nos 2 restaurants, du snack et de 2 bars.

Les qualités primordiales exigées pour cette position sont: une carrière impeccable, organisateur éprouvé, excellent «public relation».

Connaissances des langues par ordre d'importance: allemand, italien, français, anglais.

Emploi bien rétribué et travail offrant de grandes satisfactions à une personne de 30 à 40 ans environ, aimant notre profession.

Date d'entrée à convenir.

Offres complètes à la direction.

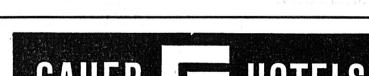
3560

Nous cherchons pour la saison d'été

## couple gérant

avec grande patente vaudoise pour un hôtel-café-restaurant.

Faire offre sous chiffre 3529 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



## Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht in Jahresstelle auf sofort oder nach Uebereinkunft

## 1. Sekretär-Kassier

NCR-kundig

Eintritt baldmöglichst

## 2. Chef de réception

NCR 42, sprachenkundig

Vollständige Offerten sind an das Personalbüro erbeten.

3063



Seiler Hotels, 3920 Zermatt

**Hotel Mont Cervin**

(lange Sommersaison, Mitte Mai bis Anfang/Mitte Oktober)

Büro:

**Sekretär**  
NCR-Buchungsmaschine

**Stagiaire**

Loge:

**Logentournant**  
sprachenkundig

**Chasseurs****Telefonistin**

sprachenkundig

Cuisine:

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

Economat-Office:

**Gouvernante**

Restaurant:

**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

Kaffeeküche-Office

**Kaffeeköchin / Kaffeekoch**  
**Cuoco di caffè / Cuoca di caffè**  
**Officemädchen / Officeburschen**

**Ragazze e ragazzi d'office**

Küchenhilfspersonal:

**Küchenmädchen / Ragazze di cucina**  
**Küchenburschen / Ragazzi di cucina**  
**Hausbursche / Aiuto di casa**

Etage:

**Zimmermädchen-Tournante**  
**Etagenportier**

**Seiler Hotel Monte Rosa**

(Sommersaison 1969)

**Commis de cuisine**  
**Küchenbursche / Ragazzo di cucina**  
**Officebursche / Ragazzo d'office**  
**Gouvernante / Stagiaire d'étage**

**Restaurant-Confiserie Seilerhaus Otto-Furrer-Stube**

(lange Sommersaison)

**jüngerer Küchenchef oder Saucier**  
der die Küchenleitung übernimmt

**Buffetdame**

Offerten sind zu richten, nebst Foto und Zeugnisabschriften, an die Direktion des jeweiligen Hotels oder an das Zentralbüro der Seiler Hotels Zermatt, 3920 Zermatt.

3290

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in gute Jahressstellen

**Sekretärin**

(Schweizerin) versiert in allen Sparten des Hotelbüros,

tüchtige, fachkundige

**Buffettochter**

freundliche

**Restaurationstochter oder Kellner**  
**Servicepraktikant****Commis de cuisine**

nur Schweizer oder Niederländer möglich.

Offerten erbeten an Fam. W. Studer, Hotel Hecht am Marktplatz, 9004 St. Gallen, oder rufen Sie an Tel. (071) 22 65 02.

3218

**HECHT**  
ST. GALLEN  
das gute  
**HOTEL**

Hotel Hecht St. Gallen  
am Bahnhof  
Tel. (071) 22 65 02  
Willi und Mitte Studer

**HOTEL SARATZ**

PONTRESINA



sucht für Sommersaison 1969

**Büropfaktant**  
**Büropfaktantin****Etagenportier****Zimmermädchen****Anfangszimmermädchen****Angestellenzimmermädchen****Hilfsgouvernante**  
für Etage oder**Lingeriemädchen****Praktikantin****Officemädchen****Barmaid-Hallentochter****Chefs de rang**  
**Commis de rang**  
**Saalkellner**  
**Saaltöchter**

Angestellte, die sich für ihren letztjährigen Posten interessieren, wollen sich bitte sofort melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

G. P. Saratz, Hotel Saratz, 7504 Pontresina.

3558

Nous sommes chargés de confier à un

**couple de gérants**

libres dès le début d'avril prochain un

**restaurant-brasserie**

de 140 places environ bien placé dans la ville de Lausanne.

La préférence est donnée à un couple ayant une excellente formation professionnelle (le mari cuisinier), pouvant nous soumettre des références en rapport avec la situation offerte.

Aucune participation financière.

Ecrivez d'urgence à la

Katag-Fiduciaire, 6000 Lucerne,  
14, Seidenhofstrasse, tél. (041) 23 78 76.

25-22148

**Junger Koch –  
möchten Sie Restaurateur werden?****Hier ist Ihre Chance!**

Das Hotel Bellevue Palace in Bern betreibt einen gemütlichen Landgasthof – ein gutes Fressbeizli im Berner Seeland.

Unser verdienter Geschäftsführer übernimmt am 1. Juni einen eigenen Betrieb.

Wir suchen deshalb einen geeigneten Nachfolger, der sich seine Sporen abverdiene und sich einen Namen schaffen möchte – als Sprungbrett für die Zukunft.

Und wo könnte man sich bessere Voraussetzungen wünschen als in einem kleinen, übersichtlichen Betrieb unter freundlicher Beratung und Hilfe eines bekannten Hotels.

Voraussetzen möchten wir folgende Eigenschaften:

- fester und ehrgeiziger Charakter
- sympathische Umgangsformen
- Einsatzfreude
- raffiniertes und gepflegtes Kochen
- marktgerechtes und phantasievolles Menuplanen
- Sinn für Ökonomie
- assistiert von einer netten Gattin aus dem Fach, welche den Gästeempfang, den Service und das Hauswirtschaftliche betreuen kann
- Fähigkeitsausweis

Ein Eintritt – einschliesslich sorgfältige Einführung – kann am 15. April erfolgen.

Ihr Angebot erwarte ich mit Vergnügen.

**Jost Schmid, Hotel Bellevue Palace, 3001 Bern.**

3456



**NEUES  
HOTEL DU LAC  
LUGANO**

Erstklasshotel sucht für Saison vom 28. 3. bis 31. 10.

Cuisine: **Commis de cuisine**Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an die Direktion.  
Offerte con certificati e fotografia alla direzione.

Neues Hotel du Lac, 6900 Lugano, Telefon (091) 54 19 21.

2313

**U. T. H. Union Touristique et Hôtelière**

recherche pour son exploitation à Abidjan (Côte d'Ivoire)

**DIRECTEUR ADJOINT D'HOTEL****DIRECTEUR de RESTAURATION****en charge du nouvel aérogare**

Salaire important, transférable en métropole

Avantages en nature pour candidat et famille – transport – logement – nourriture – blanchis- sage – frais médicaux – retraite des cadres – vacances réglementés – contrat à durée indéterminée – possibilité d'avancement rapide dans la chaîne en pleine expansion.

Demandons:

- langue maternelle française
- langue étrangère anglaise
- âge minimum 30 ans
- base: food and beverage ou accounting
- expérience administrative indispensable
- sens des responsabilités – organisation – commandement – esprit commercial

Postes à pourvoir dans l'immédiat.

Ecrire à: Monsieur J.-G. Sourati – directeur général – Hôtel du Parc – B. P. 1775 – Abidjan (Côte d'Ivoire) – avec références, photo et curriculum vitae en double exemplaire et adresser une copie à:

U. T. H. 3, boulevard Malesherbes, Paris 8<sup>e</sup>

## Hotel de la Paix 6900 Lugano

sucht für Sommersaison 1969 (April bis Oktober)

Loge: **Nachtpoter**  
**Tournant**  
**Chasseur**  
 Etage: **Zimmermädchen**  
**Zimmermädchen/Tournante**  
 Saal: **Saalkellner**  
 Lingerie: **Lingeriemädchen**  
**Wäscherin**  
 Office: **Tournante**  
**Hilfsgärtner**

Offeren mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen erbeten an die Direktion.

2896

Neues Hotel mit 200 Betten

Wir suchen für die Sommersaison 1969

**Chef de réception**  
**Kassier**  
**Sekretärinnen**  
**Kontrollkraft**  
**Telefonistinnen**  
**Concierge**  
**Chasseur**  
**Nachtpoter**  
  
**Saucier**  
**Entremetier**  
**Garde-manger**  
**Tournant**  
**Casseroller**  
**Officeburschen oder -mädchen**  
**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Buffettochter**  
**Buffettochter**  
**Lingeriemädchen**  
**Zimmermädchen**  
**Portier**  
**Hausburschen**  
**Personalzimmermädchen**

Eintritt etwa 24. April 1969.

Jahresanstellung möglich.

Offeren mit Zeugnisschriften und Foto sind zu richten an die Direktion

EUROTEL St. Moritz, 7512 Champfèr

3292

## Hôtel Atlantic Sierre

Nous cherchons pour une longue saison d'été le personnel suivant:

**secrétaire**  
 (expérimenté pour la réception et correspondance)  
**demi-chef de rang**  
**commis de restaurant**  
 (service à la carte)  
**femmes de buffet**  
**garçons d'office**  
**garçons et filles de cuisine**  
**garde de piscine**  
**demi-chef de rang**

Offres à la direction de l'Hôtel Atlantic à Sierre, tél. (027) 5 25 35.

3275

## LE RICHEMOND 1201 Genève

cherche

Cuisine: **2 chefs tournants**  
**1 chef du grill**  
**1 commis pâtissier**  
 Réception: **1 mécanograph NCR 42, débutant**

Faire offre à la direction avec curriculum vitae et copies de certificats.

3541

## Hotel-Restaurant BERNERHOF GSTAAD

Gesucht für sofort

### Serviertöchter

sprachenkundig.  
 Hoher Verdienst, geregelte Freizeit.

Offeren mit Bild sind zu richten an  
 Familie V. Pavan-Aellen  
 Hotel Bernerhof, Gstaad  
 Telefon (030) 4 12 51

3485

## Club-Hotel Castell, 7524 Zuoz/Engadin

sucht für Sommersaison 1969, zirka Mitte Mai bis  
 anfangs Oktober

Loge: **Portier-Kondukteur**

Büro: **Sekretärin NCR**

Saal: **Oberkellner**

**Winebutler/**

**Chef de hall**

**Saalkellner**

**Saaltöchter**

Etage: **Etagengouvernante**

**Portiers**

Küche: **Zimmermädchen**

**Hilfszimmermädchen**

**Chef de partie**

**Commis**

**Casseroller**

**Küchenpersonal**

**Officepersonal**

**Hausbursche**

**Lindère**

Ausführliche Offeren mit Zeugniskopien sind erbeten  
 an R. Hüsy, Hotel Castell, 7524 Zuoz.

3496

## Krankenhaus Altstätten/SG

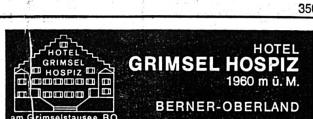
Während der Abwesenheit unseres Koches  
 vom 1. April bis 30. November 1969 (UOS/RS)  
 suchen wir für unsere modern eingerichtete  
 Küche einen selbständigen

### Koch oder Köchin

Wir bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen,  
 gute Entlohnung nach kantonalen Reglement und angenehme Unterkunft im neu-  
 renoviertem Personalhaus.

Anmeldungen sind erbeten an die

**Spital-Verwaltung,**  
 9450 Altstätten/SG,  
 Tel. (071) 75 11 22.



### Neueröffnung

im Frühjahr 1969

In unserem erstklassigen Berghotel mit grossen Passanten-Restaurants, haben wir für die Sommersaison, an tüchtige Fachkräfte, bei entsprechend hoher Entlohnung, noch folgende Posten zu vergeben:

Büro: **Hotelsekretär/**  
**Aide du patron**  
 mit guten Sprach- und Servicekenntnissen

### Hotelpfaktant

für Büro, Service und Betrieb, mit Maschinen-  
 schreibkenntnissen.

Service: **Kellner/Chef de rang**  
 für Restauration und Hotelgäste

### Restaurationstöchter

mit guten und freundlichen Umgangsformen

Buffet: **Buffettöchter oder**  
**-burschen**  
 mit Praxis und Anfänger

Etage: **Zimmermädchen und**  
**Portier**  
 mit Berufserfahrung

Lingerie: **Lindère**  
 für modernste, automatische Lingerie

Bitte verlagen Sie ein Bewerbungsformular  
 für den gewünschten Posten, das wir Ihnen  
 mit sämtlichen Unterlagen über unseren Be-  
 trieb zusenden werden.

**R. Manz, Hoteldirektor, Postfach,**  
**CH - 6064 Kerns, Schweiz.**

3444

## Hotel Bären, 3000 Bern

sucht:

### Aide-patron/Assistant Manager

Sprachenkundige Schweizer, nicht unter 26 Jahren, Absolventen der Hotelfachschule, erhalten den Vorzug. Interessanter Posten für zukünftigen Hotelier.

Anmeldungen an: Hs. Marbach, Hotel Bären, 3000 Bern (mit üblichen Beilagen und Foto).

3480

## Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

### tüchtige Serviertöchter

für grosses Tea-room mit Restaurationsbetrieb. Hoher Verdienst.

Eillofferen erbeten an  
 F. Burri-Gauch.

3540

### Hotel Losone,

### 6616 Losone bei Ascona,

100 Betten, Spezialitäten-Restaurant, Bar,  
 Dancing, CASA RUSTICA, sucht für lange Sommersaison ab etwa 1. April bis Ende Oktober, evtl. auch in Jahresstelle:

### Hotelpfaktantin

### Chef de rang

à-la-carte- und sprachenkundig

### Commis de rang

### Buffettochter

### Zimmermädchen

### Etagengouvernante

Offeren mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien erbeten an:  
 Familie Glaus-Somaini, Hotel Losone,  
 CH 6616 Losone (Tessin), Telefon (093) 2 15 01.

3256

## Hotel Eden au Lac, Zürich

sucht auf März 1969 oder nach Uebereinkunft

### Receptions-Sekretärin

Schweizerin

Bestausgewiesene, sprachengewandte Bewerberinnen melden sich mit den üblichen Unterlagen an die Direktion Hotel Eden au Lac, 8000 Zürich.

2817

## Hotel la Perla, Agno/Lugano

sucht für Sommersaison, Ende April bis Ende Oktober

### Sekretärin

### Telefonist-Concierge

### Telefonist

### Economat- und Officegouvernante

### Pâtissier

(selbstständig)

### Garde-manger

### Entremetier

### Tournant

### Commis de cuisine

### Kochlehrling

### Restaurationskellner

### Zimmermädchen

### Lingeriemädchen

Offeren an: Hotel Carmenna, 7050 Arosa GR.

3258

### die attraktion am bodensee



sucht für lange Sommersaison oder Jahresstelle

### 1 Chef garde-manger (Sous-chef)

### 1 Pâtissier

### 3 Commis de cuisine

### 3 Kellner für Restaurant français

Wer Freude hat in ein junges Team einzutreten und Wert legt auf gute Zusammenarbeit, sende Offeren bitte an

Seerestaurant Rorschach, Rud. Boss, 9400 Rorschach,  
 Telefon (071) 41 55 66.

3532

# innovation

Nous cherchons pour la gestion et la surveillance de l'exploitation de nos

## RESTAURANT, SNACK-BAR BAR SANTÉ et RÉFECTOIRE DU PERSONNEL

(y compris les services annexes: cuisine, traiteur, pâtisserie)

### chef responsable

#### Ce poste exige:

- une expérience pratique de plusieurs années dans la conduite et la direction d'un grand restaurant ou d'un hôtel
- la faculté d'assimiler rapidement les problèmes propres à un grand magasin, et de s'y adapter
- l'esprit d'initiative et de création permettant de trouver des solutions nouvelles.

Il est indispensable d'être au bénéfice de la patente de cafetier-restaurateur.

#### Il est offert:

- une activité indépendante et variée
- un horaire de travail correspondant à celui d'un grand magasin
- une rémunération adaptée aux responsabilités
- tous les avantages sociaux d'une grande entreprise moderne.

Les candidats intéressés sont priés d'adresser leurs offres manuscrites détaillées complètes (curriculum vitae, copies de certificats, photographie) portant la mention «Confidentiel» au chef du personnel des

Discretion assurée.

505 L

GRANDS MAGASINS  
**innovation**  
LAUSANNE SA

Für einen regen Filialbetrieb des Studentenheimes an der ETH suchen wir tüchtige, initiative

## Mitarbeiterin

Sie soll in der Lage sein, die Verantwortung für den Betriebsablauf und den Personaleinsatz zu übernehmen. Gastgewerbliche Praxis ist erwünscht.

Eintritt 1. April 1969 oder nach Uebereinkunft.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen sind zu richten an: **Schweizer Verband Volksdienst Soldatenwohl**, Abteilung Personalwesen, Postfach 124, 8032 Zürich, Telefon (051) 32 84 24, intern 51.

OFA 67042129

## PACIFIQUE SUD NOUVELLES HEBRIDES

HOTEL BUNGALOWS grand standing  
recherche

### couple directeur

35-45 ans

Hôtelier de métier – préférence à candidat expérience chaîne américaine. Anglais courant indispensable. Contrat – voyages payés – logé et nourri. Stage dans chaîne hôtelière à NOUMEA (Nella Calédonie).

Adresser curriculum vitae, copie de certificats et photo sous No E. 7698 CONTESSA Publicité, 20 avenue de l'Opéra, Paris 1er, qui transmettra.

46-3999-107



Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Sommersaison:

Réception:	Maincourantier(ière) Restaurantkassier(erin)
Bureau du contrôle:	Waren-/Bonskontrolleur(euse) Magaziner
Loge:	Chasseurs Kioskverkäuferin mit Aufsicht über die Garderobe
Cuisine:	Chefs de partie Commis de cuisine
Restaurant:	Chefs de rang Demi-chefs de rang Commis de rang
Etage:	2. Gouvernante Femmes de chambre Portiers Aide-femme de chambre
Lingerie:	2. Gouvernante Repassseuses (Stiratrici) Filles de lingerie
Office/écomat:	Gouvernante d'économat Gouvernante d'office et de cuisine Kaffeeköchinnen Garçons et filles d'office
Personalservice:	Garçons et filles pour la salle des courriers et le réfectoire Femmes de chambre du personnel
Piscine/Sauna:	Bademeister Hilfsbademeister Masseur Masseuse
Handwerker:	Hilfsschreiner Gärtner
Divers:	Kindergärtnerin Krankenschwester Tennisburschen

Bei Zufriedenheit Engagement für den Winter zugesichert.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind an die Direktion einzureichen.

3282

Restaurant Mustermesse und Rôtisserie de l'horloge suchen in Jahresstelle mit Eintritt 1. März 1969:

## Chef saucier Chef entremetier Chef garde-manger Commis de cuisine

Offerten von qualifizierten Kräften mit kompletten Bewerbungsunterlagen und unter Angabe der Lohnansprüche sind erbeten an

Direktion Mustermesse Restaurants,  
4021 Basel

3184

### Hotel du Commerce, Basel

Wir suchen als Aushilfen für die Dauer der Muba (8./11. 4.-23./28. 4. 1969)

Küche:	Jungkoch Entremetier Commis de cuisine
Service:	Restaurationstöchter oder -kellner (System Service beigegeben)

Interessenten mit Sprachkenntnissen bitten wir um Ihre Offerten mit Ansprüchen, Bild und Unterlagen an W. + N. Weltbel, Tel. (061) 32 98 16

3523

### TESSIN

Gesucht für Sommersaison  
(Ende März bis Ende Oktober)

1 tüchtigen, selbständigen Alleinkoch/Küchenchef
1 Commis aus der Lehre
1 Kochlehrling
1 Saalpraktikantin
3 Servierlöchter
1 Buffettochter

Offerten mit Zeugniskopien und Foto nebst Ansprüchen an Familie Uffer, Hotel Miro am See, 6514 Brissago.

2061

Torquay/Englische Riviera

## Kellner(innen)

Mindestalter 21 Jahre und 3 Jahre Berufserfahrung.

## Zimmermädchen

Mindestalter 18 Jahre.

für Sommersaison in führendem Hotel gesucht. Gute Gelegenheit, Englisch zu lernen.

Offeren mit Photo und Zeugnisabschriften an

Mrs. C. E. Hassell, San Remo Hotel, Torquay, England.

2543

Gesucht nach Lugano:

## Gouvernante für Office/Economat Anfangs-Hilfsgouvernante

## Sekretärin

sprachkundig, mit Hotelpraxis

## Bar- und Hallentochter

## Saaltöchter

## Saalpraktikantin

## Zimmermädchen

## Anfangszimmermädchen-Tourante Office-, Küchen-, Lingeriemädchen

Offeren mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüche an

Hotel Continental, 6903 Lugano

Eintritt vor Ostern nach Uebereinkunft.

2809

Carlton- Hotel Tivoli, Luzern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft eine

## Lingeriegouvernante

Offeren mit Zeugnisabschriften und Photo bitte an die Direktion.

3537

Grand Hotel Villa Castagnola au Lac, 6900 Lugano

sucht für Saison März bis Ende Oktober/Anfang November

## Garde-manger

## Demi-chef de rang

## Commis de rang

Offeren mit Zeugniskopien und Photo sind an die Direktion erbeten.

3535

Gesucht wird nach Uebereinkunft tüchtiger

## Küchenchef

eventuell Chef de partie

In Jahresstelle, Basel-Stadt.

Offeren unter Chiffre 3524 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

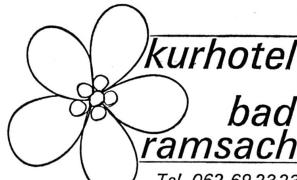
Nach LUGANO auf Ende März gesucht in Hotel mit 100 Betten tüchtiger

## Commis de cuisine

Offeren mit Referenzen und Bild an

Carlton-Hotel Villa Moritz 6976 Lugano-Castagnola

3508



Ein neuzeitlich eingerichtetes modernes Hotel eine prächtige Gegend und ein junges flottes Team welches noch mit einigen Mitarbeitern ergänzt werden soll

Wir suchen

JÜNGEREN KOCH  
(Saisonstelle)BUFFETTOCHTER  
(auf Frühling)

BÜROPRAKTIKANTIN

Telefonieren Sie uns verlangen Sie Herrn oder Frau Kälin wir können Sie orientieren und mit Ihnen ein Rendez-vous vereinbaren

135

## Hotel Belvédère, 3700 Spiez, Thunersee

ganzes Jahr offen, sucht

## Chef saucier

auf 1. April

## Chef garde-manger

auf 1. April

## Chef entremetier

auf 1. April

## Tournant

auf 1. April

## Commiss de cuisine

auf 1. April

## Buffettochter

auf 1. April

## Restaurationstochter

auf 1. April

## Saaltöchter

auf 1. April

## Saalehrköchter

auf 1. April

## Saalpraktikantinnen

auf 1. April

## Zimmermädchen

auf 1. April

## Zimmermädchen (Anfängerinnen)

auf 1. April

## Lingeriemädchen

auf 1. April

Wir erwarten alle Offeren mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen.

3557

## Hotel Silvretta, 7250 Klosters

sucht in Jahresstelle

## Etagengouvernante

(Eintritt baldmöglichst oder nach Uebereinkunft) Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, die bereits einen ähnlichen Posten mit Erfolg belegt haben.

Ebenfalls ist der Posten der

## Lingeriegouvernante

neu zu besetzen.

Offeren sind zu richten an: G. Rocco, Hotel Silvretta, 7250 Klosters, Tel. (083) 4 13 53.

3196

Grande clinique-hôtel de Lausanne cherche

## adjointe à la direction

## main-courantière

expérimentée pour remplacement de vacances (juin à fin septembre)

## stagiaire de bureau

## commis de cuisine

Offres à la direction de la

Clinique Cecil, 53, av. Ruchonnet, 1003 Lausanne.

3549

## Hôtel Suisse, Vevey

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

## une secrétaire d'hôtel

## une femme de chambre

## une fille ou un garçon de buffet

## une aide-lingère

## un chef de partie

## un commis de cuisine

## un(e) sommelier(ère)

places à l'année.

Téléphone (021) 51 17 26.

## Tessin, Ponte Tresa bei Lugano

Neues Hotel, direkt am Lagonersee, sucht für lange Sommersaison Ende März bis Oktober

## Allein-Etagenportier

## Zimmermädchen

## Saal-Restaurationstöchter

## Buffettochter

(evtl. Anfängerin)

## Lingerie-Angestellte

Guter Verdienst und geregelte Freizeit.

Offeren bitte mit Zeugnis und Fotografie an Familia C. Sormani-Jungl, Hotel del Pesce, 6898 Ponte Tresa.



Gesucht für lange Sommersaison mit Eintritt März, April oder Mai

## Saaltöchter

## Barmaid

(Anfängerin)

## Zimmermädchen

## Officeburschen

(Mädchen)

## Kindermädchen

(zur Beaufsichtigung von 3 Kindern, 5/7/9 Jahre)

Offeren mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Fam. J. Walser, Hotel Eden au Lac, 6614 Brissago, Lago Maggiore

3550

## Grand Hotel Europe

## 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober)

folgendes Personal:

## Büro u. Loge: 2. Chef de réception – 1. Kassier

## Nachconcierge

## Chasseur

## Küche: Garde-manger

## Entremetier

## Commis de cuisine

## Küchenmädchen

## Saal u. Rest.: Chefs de rang und Demi-chefs, Engl.

## Commis de rang

## Etage: 1. und 2. Etagengouvernante

## Zimmermädchen

## Lingerie: Stopferin (Rammendatrice)

## Büglerin (Stiratrice)

## Lingeriemädchen

## Office: 1. Officegouvernante

## Officetourante

## 2. Kaffeeköchin

## Officemädchen

## Gärtner-Hausbursche

evtl. Jahresstelle

Offeren mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten.  
Telefon (041) 22 75 01.

3056

## Cristiana Club Hotel

## Riviera del Conero

## (Prov. Ancona)

Dieses Grosshotel von 400 Betten an der Adriaküste sucht für die Sommersaison 1969 (Mitte Mai bis Ende September)

einen

## Empfangschef

(zugleich Vizedirektor)

einen

## Hotelsekretär

(zugleich Main-Courantist)

eine

## Hotelsekretärin

(sprachgewandt)

einen

## Maître d'hôtel

(sprachgewandt)

verschiedene

## Commis de rang

einen

## Patissier

eine

## Bademeisterin und Masseuse

(auch für Sauna-Aufsicht)

Offeren mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an:

BÜRO PROF. HUNZIKER, Fremdenverkehrsunternehmungen GmbH,

Weissenbühlweg 6, 3000 Bern.

3539

## Hotel Quellenhof, 7310 Bad Ragaz

sucht ab etwa 8. April bis Ende Oktober 1969

## Economat-Tourante

## Commis de cuisine

## 2. Kaffeeköchin

Offeren bitte an O. Sutter.

3550

## Dancing Casino Kursaal Lugano

cherche pour le 1er avril:

## 1 saucier

## 1 chef de partie

## 1 commis de cuisine

Envoyer offre avec certificats à la direction.

3547

3544

3550

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

**Sekretärin (auch Anfängerin)**

Wir bieten interessantes Arbeitsgebiet, gute Entlohnung sowie freie Kost und Logis im Hause.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

Familie J. S. Cahannes,  
Hotel Parktheater, 2540 Grenchen,  
Tel. (065) 8 28 71.**Important Restaurant de luxe  
en Suisse**

cherche pour entrée à convenir

**maitre d'hôtel**

Prière de faire une offre complète avec curriculum vitae, copie de certificats et photo sous chiffre 3515 à Hotel-Revue, 3011 Berne.

Hotelsgesellschaft sucht zur selbständigen Leitung eines Hotels mit 35 Betten und Restauration, in Sommer- und Winterkurort Graubündens,

**Directrice**

Wir suchen eine tüchtige Mitarbeiterin, die sich im Hotel- und Restaurationsbetrieb perfekt auskennt und eine Periode von 10-15 Angestellten mit Takt vorstellen kann.

Wir bieten eine interessante, selbständige Stelle mit Fixum sowie Beteiligung am Betriebsergebnis. Jahresengagement. Eintritt nach Uebereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 3512 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel Florida, Seefeldstrasse 63  
8008 Zürich, Tel. (051) 32 68 30**

Gesucht in Erstklasshaus

**Nachtporier**

zuverlässig, sprachenkundig.

Geregelte Arbeitszeit, gute Bezahlung.

Offerten an die Direktion.

Chaine hôtelière Africa Palace Maroc recherche:

**directeur****chef de réception**

(sous directeur)

**premier maître d'hôtel****chef de cuisine****barman****première téléphoniste**

(parlant français, anglais, allemand, espagnol)

pour son premier hôtel à Tanger, catégorie de luxe, 300 lits.

Transmettre candidatures détaillées avec curriculum vitae, photocopies certificats, photos et prétentions de salaire à:

**Africa Palace S.A.,  
184, bld. Rahal el Meskini  
Casablanca/Maroc**

Wir suchen für sofort in Jahresstelle

**Saucier**

(Küchenchef-Stellvertreter)

**Garde-manger****Commis de cuisine****Buffettochter oder Buffetbursche**

(es können nur Schweizer, Niedlerländer oder Entlasten berücksichtigt werden).

Wir bieten geregelte Arbeitszeit und zeitgemäße Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Direktion Restaurant Au  
8108 Dällikon (ZH)  
Tel. (051) 71 45 50

5510

**Hôtel «Beau-Rivage»,  
1006 Lausanne**

cherche pour date à convenir

**téléphoniste****chef tournant****commis de cuisine****commis pâtissier****chasseur**

Offres avec références à la direction de l'hôtel.

3533

**seehotel meierhof****8810 horgen**

sucht auf März/April/Mai:

Büro: **Direktions- und  
Personalsekretärin  
Büropfarrkant**Loge: **Telefonistin  
Chasseur**Etage: **Zimmermädchen**Service: **Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Kellnerlehrling**Divers: **Hilfsarbeiter  
(für Unterhaltsarbeiten)**

für unser GOLF-Clubhaus:

**Tochter**  
zur selbständigen Betreuung der  
Mitglieder (können und servieren)

für Jägerhaus Waldberg in Zürich:

Küche: **Alleinkoch  
Kochcommis**Service: **Serviertochter**Buffet: **Buffetbursche  
Buffettochter**Offerten mit Zeugnisschriften und Foto sind zu  
richten an F. Lüscher, Dir., Tel. (051) 82 99 61.

3507

Wir suchen nach

**BAD SCHINZNACH**  
(bei Brugg)

(April bis Oktober)

**Sekretärin  
Saucier/Sous-chef  
Chef entremetier  
Chef garde-manger  
Demi-chef de rang  
Commis de rang  
Zimmermädchen  
Etagenportier**Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an  
Direktion M. P. Billat, Parkhotel Kurhaus,  
5116 Schinznach-Bad.

3497

**Hotel du Commerce, Basel**

Wir suchen zuverlässigen

**Nachtporier**Eintritt möglichst bald; auf Wunsch Zimmer im  
Hause.Offerten mit Bild, Ansprüchen und Unterlagen an  
W. + N. Weibel, Tel. (061) 32 96 16

3522

Ich suche zur Mithilfe in der Betriebsleitung für  
einen mittelgrossen Hotel- und Restaurationsbetrieb  
initiativ, fachkundiges, jüngeres**Ehepaar**

Gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima.

Kurzofferte zwecks persönlicher Kontaktnahme unter  
Chiffre 3517 an Hotel-Revue, 3011 Bern.**Hotel Schiller****Luzern**

sucht für Sommersaison:

**Zimmermädchen**

Eintritt 15. März oder 1. April 1969

**Nachtporier**

Eintritt 1. April 1969

**Saaltöchter**

Eintritt 1. April oder 15. April 1969

**Lingeriemädchen**

Eintritt 1. April 1969

**Commis de cuisine**

Eintritt 1. Mai 1969

Für späteren Eintritt Mai/Juni suchen wir weiter:

**Etagenportier, Zimmermädchen,  
Hilfzimmermädchen, Saaltöchter,  
Lingeriemädchen**Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo  
sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller,  
6002 Luzern, Tel. (041) 22 48 21.

3510

Gesucht für sofort

**Officeburschen  
Hausbursche  
Kiosveräufer(in)**

Gute Entlohnung.

Bitte sofort melden bei Hotel Schwarze, 3920 Zer-  
matt, Tel. (028) 72 62.

3546

**TESSIN (Luganersee)**

Gediegene Haus der Spezialklasse sucht

**Alleinsekretärin**1. Mai bis November  
Englisch/Korrespondenz, Lohnabrechnung, Englisch,  
Deutsch, Französisch unerlässlich, etwas Italienisch  
erwünscht.Es kommt für diesen interessanten, verantwortungsvollen  
Posten nur versierte, einsatzfreudige Person  
in Frage, welche Freude an einem regen Geschäftsgang  
in sehr gepflegtem Milieu und Ambiance hat.  
Beste Honorierung.Offerten mit Unterlagen, Referenzen und Photo unter  
Chiffre 3516 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chain hôtelière Africa Palace Maroc recherche:

**directeur****chef de réception**

(sous directeur)

**premier maître d'hôtel****chef de cuisine****barman****première téléphoniste**

(parlant français, anglais, allemand, espagnol)

pour son premier hôtel à Tanger, catégorie de luxe, 300 lits.

Transmettre candidatures détaillées avec curriculum  
vitae, photocopies certificats, photos et prétentions  
de salaire à:**Africa Palace S.A.,  
184, bld. Rahal el Meskini  
Casablanca/Maroc**

Wir suchen für sofort in Jahresstelle

**Saucier**

(Küchenchef-Stellvertreter)

**Garde-manger****Commis de cuisine****Buffettochter oder Buffetbursche**(es können nur Schweizer, Niedlerländer oder Ent-  
lasten berücksichtigt werden).Wir bieten geregelte Arbeitszeit und zeitgemäße  
Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Direktion Restaurant Au  
8108 Dällikon (ZH)  
Tel. (051) 71 45 50

5510

**Hôtel «Beau-Rivage»,  
1006 Lausanne**

cherche pour date à convenir

**téléphoniste****chef tournant****commis de cuisine****commis pâtissier****chasseur**Offres avec références à la direction de  
l'hôtel.

3533

**Hotel Real, Vaduz**

sucht ab 15. April 1969

**Barman oder Barmaid****Patissier****Zimmermädchen****Restaurationstöchter**

Bewerbungen: Hotel Real, Vaduz, Tel. (075) 2 22 22.

3542

**Hôtel Mon-Repos,  
Vevey-Mont Pèlerin**cherche pour longue saison du 25 mars ou avril à  
fin octobre**Salle** **chefs de rang****commis de salle****Cuisine** **chef de partie****premier commis****Office** **aide-gouvernante****Etage** **femmes de chambre**Prière de faire vos offres avec copies de certificats,  
photo, prétentions de salaire à:V. Ceranini, Hôtel Mon Repos, 1801 Mont Pèlerin  
Tél. (021) 51 35 35Erstklassotel sucht für durchgehende Saison März  
bis November:**Büropfarrkant**

(3 Sprachen)

**2. Sekretärin**für Administration und Kontrolle (Italienischkenntnisse  
Bedeutung, Eintritt baldmöglichst)**Telefonist/Aide concierge****Kondukteur/Chauffeur****Nachtporier****Patissier****Commis de cuisine****Communard****Demi-chef de rang****Commis de rang****Chef de hall/Barman****Kaffeeköchin****Zimmermädchen****Glättelin****Maschinenstopfer****Lingeriemädchen****Ausiliari donne per Economat/Office****Ausiliari uomini per cucina/Office****Ausiliario per giardino**Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo an  
Parkhotel, 6600 Locarno.

3545

**Hotel Rigi am See, 6353 Weggis**sucht in lange Sommersaison mit Eintritt auf zirka  
20. April**Alleinportier-Conducteur**

sprachenkundig

**Zimmermädchen****Saalkellner****Saaltochter****Restaurationstöchter**Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten  
an Familie Spicker, Hotel Rigi am See, 5355 Weggis.

3538

**Arosa**

Gesucht mit Stellenantritt Ende Mai

**Alleinköchin  
oder junger Koch****Serviertochter**

(sehr guter Verdienst)

**Küchen- und Officemädchen**

(auch Ehepaar)

**Tochter**

für Buffet und Service-Ablösung

Bei Zufriedenheit für sämtliches Personal Winter-  
anstellung zugesichert.Offerten mit den üblichen Unterlagen an  
Familie Uli Polterä, Restaurant Polterä-Stube  
7050 Arosa**Offerten mit Zeugniskopien und Photo an:  
T. Rossi, Propri., Ristorante-Bar ADELE, Sementina  
(Tessin).**

3534

Für mein modernes Restaurant-Bar, Nähe Locarno,  
suche ich für lange Sommersaison tüchtige, freund-  
liche**Serviertochter-Restaurationstöchter**

(auch Ausländerin)

Italienischkenntnisse notwendig, guter Verdienst und  
geregelte Arbeits- und Freizeit.Offerten mit Zeugniskopien, Photo an:  
T. Rossi, Propri., Ristorante-Bar ADELE, Sementina  
(Tessin).**Dann sind Sie der****Kellner**

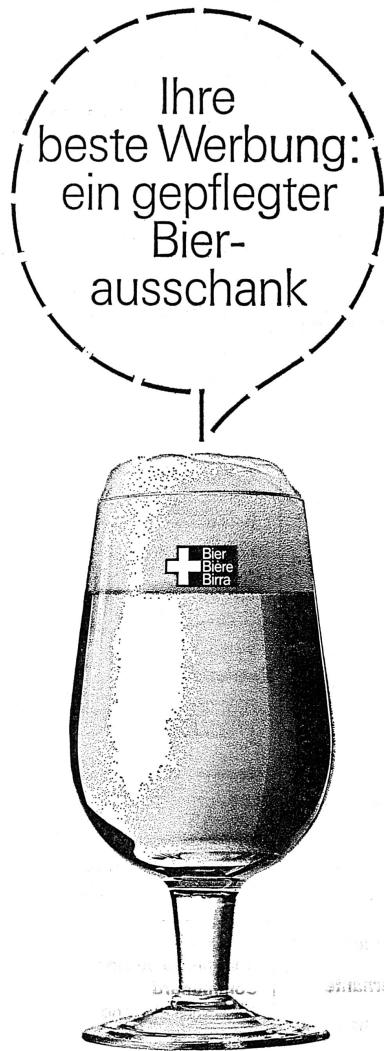
den wir suchen:

Es ist selbstverständlich, dass Sie auch dementspre-  
chend sehr gut verdienen. Wir haben übrigens «Ser-  
vice inbegriffen».

Wenden Sie sich an:

**L. Gétaz, Buffet de la Gare  
2000 Neuchâtel, Tel. (038) 5 48 53**

3555



Dir. a. Meer u. Zwischenstasse im Badenauzug v. Hotel zum Privatbadestrand  
**HOTEL CARAVELLE 1. Kat.**  
 CATTOLICA - ADRIA - ITALIEN  
 empfiehlt sich als einzigartiges Privatbadestrand-Hotel mit den herrlichsten Lagen.  
 Sämtl. gut ausgestattete Zimmer m. Sahn, Bad u. Dusche, Privatstelle Tel. Radio u. Balkon z. Meer,  
 Zentralheizung, Exquisite Küche, Individueller Service, Eig. Parkplatz m. Kegelbahn, Vortreffliche  
 Lokalspeisen. Wiederaufl. Ostere bis 31. Oktober.

## Combi-Service-Boy

neu und sensationell

Der fahrende Serviceboy  
 "PLASAWAY"  
 eimäßig - aus nur zwei  
 Elementen

stapelbar = raumsparend  
 aber im Gebrauch ganz gross

Unsere Ausstellung  
 1. Februar-15. März 1969  
 Hotel Jungfrau  
 3812 Wilderswil/Interlaken

SIMPO, Brandschenkestr. 158  
 Postfach, 8022 Zürich  
 Telefon (051) 23 54 79

# Stellenangebote Offres d'emploi

Hotel Bernerhof, Interlaken

Hotel Krebs, 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison, April bis Oktober

### Saucier

Offerten an Eduard Krebs, Hotel Krebs, Interlaken.

Bad-Hotel Bären, 5400 Baden

sucht in Jahresstelle, Eintritt bald oder nach Ueber-einkunft, erfahrener

### Zimmermädchen

jüngere Saaltochter oder Saalkellner  
 womöglich Deutsch und Französisch sprechend.

### jüngerer Commis de cuisine

### Hausbursche / Portier

Interessante Posten bei guter Entlohnung.

Anfragen mit den üblichen Unterlagen an Familie K. Gugolz.

3025

Gesucht für Sommersaison 1969.  
 Eintritt April/Mai.

### Buffet-Economattochter

### Buffetbursche

### LINGERIE

selbstständig

### Küchen-/Officeburschen

### Officemädchen

### Tournante

für Personalzimmer und Lingerie, Office

### Entremetier

### Commis tournant

### Garde-manger

### Kellnerlehrling

### Saallehrtochter

Ausführliche Bewerbungen mit Photo an:

Hôtel du Nord, 3800 Interlaken

2369

### Parkhotel Giessbach

CH-3855 Brienz, Tel. (036) 4 15 12.

sucht auf kommende Sommersaison (Mai bis Ende September)

### Chasseur-Telephonist

### Etagenportier, Zimmermädchen

### Lingerie-Gouvernante oder

### 1. Lingère, Wäscher und weiteres Lingerie-Personal

### Saalkellner / Saaltochter

### Restaurationstochter

### Patissier, Saucier

### Gardemanger, entremetier

### Commis de cuisine

### Küchenburschen

### Officemädchen und -burschen

### Buffettochter

### Kioskverkäuferin

Offerten mit den üblichen Unterlagen gefl. an:  
 A. Berthod, Dir., Chalet Beryll, 3818 Grindelwald.

3556

### Hotel Moosmann / Tessin

Wir suchen für Sommersaison, Mitte oder Ende März

### Commis de cuisine oder junger Koch

### Serviettochter oder Kellner

für Restaurant

### Hausbursche / Portier

### Zimmermädchen

auch Anfängerinnen

### Commis de salle

Familie Moosmann, 6978 Gandria, Tel. (091) 51 72 61.

3182

### LUGANO

Gesucht für Saison 1969 (20. März bis anfangs No-vember):

### Saaltochter

selbstständig, sprachenkundig (Deutsch u. Französisch)

### Zimmermädchen

### Tournante

für Saal und Zimmer (Ruhetagablösung)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Hel-venia, 6978 Lugano-Castagnola.

3163

# Stellengesuche Demandes d'emploi



Hôtelier suisse, dynamique, sens d'organisation, grande expérience, 41 ans, parlant français, allemand et anglais, ayant travaillé toujours dans des hôtels internationaux de premier rang, cherche place comme

## directeur d'hôtel

en Suisse ou à l'étranger.

Offres sous chiffre 3373 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef de rang, Deutscher, 26 Jahre, seit 3 Jahren in der Schweiz mit Wohnsitz in Zürich, sucht auf das Frühjahr neuen Wirkungskreis als

## Oberkellner oder Aide du patron

möglichst im Raum Zürich. Abgeschlossene Kellnerlehre, 1 Jahr Handelscole, mittlerer Reife, Englisch, Französisch, Italienisch in Wort und Schrift, Gute Fach- und Sachkenntnisse. Bei Bedarf Mitarbeit der Ehefrau möglich. (Buffet- und Serviceerfahrung)

Freundliche Angebote erbetan unter Chiffre 3421 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Küchenchef

Leistungsfähiger und tüchtiger Mitarbeiter gesetzten Alters, sucht sich Jahren zu verändern. Verantwortungsvoller, selbständiger Posten in gutes Hotel, auch Klinik oder Spital. Bevorzugt mit Wohnung für Familie.

Vertrauliche Offerten unter Chiffre 3301 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Gouvernante

expérimentée cherche changement situation dans hôtel de Lausanne.

Ecrire sous chiffre PZ 301714 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Langjähriger erster Angestellter (Schweizer, 40jährig), sucht Stellung als

## Direktor/Sous-Directeur

oder

## Gerance

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten bitte unter Chiffre 44-300420 an Publicitas, 8021 Zürich.

Secrétaire, 32, sehr gute Englisch-, gute Französischkenntnisse, sucht Stelle als

## Hotelsekretärin

für die Sommersaison (Mai-Oktober), evtl. auch Ausland.

Offerten unter Chiffre 4270 an Mosse-Annonsen AG, 8023 Zürich.

## Assistante de direction hôtel et réception

cherche situation analogue en Suisse romande pour raison de famille.

Faire offre sous chiffre P 300113-28 à Publicitas SA, 1211 Genève.

Jeune Westschweizerin, 16jährig, französischer Muttersprache, sucht vom 1. April bis 31. August 1969 gute Stelle in Hoteleiers-Familie als

## Haushaltshilfe

oder als

## Kindermädchen

Bevorzugt wird: Davos oder Wengen, Villars oder Montana-Crans.

Offerten an Mme Jacqueline Jard, 47, chemin du Grey, 1004 Lausanne, Tel. (021) 35 74 04 ab 18 Uhr.

3206

Schweizer Hotelier, energisch mit Organisations-talent, grosse Erfahrung, 41 Jahre spricht Deutsch, Französisch und Englisch, immer in einem internationalen Ranges gearbeitet, sucht Stelle als

## Hoteldirektor

in der Schweiz oder im Ausland.

Offerten unter Chiffre 3373 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune, anpassungsfähige

## Pianistin

(Tschechin), Deutsch, Englisch, Französisch sprechend, sucht für Wintersaison in Winter-kurort Beschäftigung in Hotelbetrieb, (Empfang, Bedienung, musikalische Unterhaltung) oder als Betreuerin von Kindern.

Anfragen bitte an Tel. (054) 7 38 55.

41-20703

Jeune Française, 23 ans, cherche place en Suisse française comme

## stagiaire pour réception

de préférence Genève ou Vaud. Langues: français, anglais, espagnol, connaissances d'allemand. Expérience comme hôtesse de l'air en Amérique.

Offres sous chiffre OFA 1559 Z, Orell Füssli-Annonsen, Postfach, 8022 Zürich.

## Segretaria

22enne, stenodactylographia in lingua tedesca, conoscenza italiano e francese, serietà, pratica ufficio

## cerca impiego stagionale

presso albergo a Lugano.

Offerte sotto cifra P 50019 à Publicitas, 5001 Aarau.

Langjährig zusammenarbeitende Kellnerbrigade

## 5 Chefs de rang

suchen auf Anfang April Stellung in der deutschen Schweiz, nicht Bedingung. Flambier- und tranchier-kundig sowie Sprachkenntnisse vorhanden.

Freundliche Angebote mit Gehaltsangeboten bitte unter Chiffre 3425 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht auf Frühjahr 1969

## Kochlehrstelle

in mittleres Hotel mit Jahresbetrieb.

Offerten sind zu richten an P. Gähler, Metzger, Hennmannstrasse 11, 4800 Zofingen, Telefon (062) 51 37 40.

## Oberkellner – Chef de service

Deutscher, 28jährig, ledig, gepflegt. Erscheinung Zweitklässig, ersten Klasse. Englisch, Französisch und Spanisch in Wort und Schrift (Berlitz-Sprachschule), Italienisch, Flambier- und tranchiererfahren, Barman, guter Verkäufer und Organisator (Bankett), in ungekünt-iger Stellung, sucht neue Aufgabenstelllich zum 1. April 1969, Jahresstelle bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

Angebote unter Chiffre 3577 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

27jähriger Deutscher sucht in der französischen Schweiz, zum Erlernen der französischen Sprache geeignete Stelle als

## Koch

(Saucier oder Alleinmetzger) Bin auch gelehrter Metzger und besitze Konditoren-kenntnisse. Eintritt kommt am 1. oder 15. April 1969

Angebote mit Gehaltsangaben bitte an: Eberhard Scheuer, D 7122 Besigheim, Goethestr. 1, 3582

Deutsche,

## Hotelsekretärin/ Receptionistin

sucht zum 1. April geeignete Stelle.

Abgeschlossene Lehrer

Hotelfachschule, Lehrer

Flambier- und tranchiererfahren, Englisch,

Französisch in Wort und

Schrift, gute Fach- und Sachkenntnisse. Bei Bedarf

Mitarbeit der Ehefrau möglich. (Buffet- und Serviceerfahrung)

Angebote mit Gehaltsangaben bitte an: Eberhard Scheuer, D 7122 Besigheim, Goethestr. 1, 3582

## Barmaid

Schweizerin, anfangs 30, präsentierend, servis, Fachausbildung mit längerer Praxis, sucht Stelle in sehr gutem Betrieb. Per 15. März oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3581 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Gerantin

30jährig, sucht auf Anfang Juni neuen Wirkungskreis in Tea-room, Snack-Bar oder Restaurant am Platz. Zur Zeit in nahere Umgebung, Fähigkeitsausweis A vorhanden.

Anfragen unter Chiffre 3576 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Scheue selbständige Jahres-stelle als

## 1. Lingère

in mittleren Betrieb. Eintritt nach Uebereinkunft. Zürich bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3571 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Amerikanische Studenten und Studentinnen

suchen Arbeitsgelegenheiten in den Monaten Juli und August 1969.

Haben Sie geeignete

offene Arbeitsplätze, dann schreiben Sie bitte an Postfach 28, 5610 Baden, Tel. (062) 6 90 21.

P 02-20980

Jeune couple italien en Suisse depuis 12 ans dans l'hôtelierie; posséder la patience du patient de Berna, cheva

gérance libre

café-restaurant en Suisse romande.

Ecrire sous chiffre 3172 à Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutscher, 27 Jahre, Absolvent der staatlich anerkannten Hotelfachschule, Lehrer

Flambier- und tranchierer, in allen Sparten der Gastronomie, sucht zum 1. Juli 1969

Offerten unter Chiffre 3574 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suche Stelle als

## Aide patron

in mittleren Betrieb auf den 15. April. Bin 23jährig und habe eine Konditorlehrer und die Diplome der Hotelfachschule Lausanne.

Offerten an R. Stäheli, Zürcherstrasse 189, 8500 Frauenfeld, Telefon (054) 7 22 75.

3584

Soldier, tüchtiger

Gärtner

gesetzten Alters, spricht Deutsch und Französisch, sucht Stelle.

Offerten unter Chiffre 3579 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Eilofferten erbetan an postagend 99, 6390 Engelberg.

3601

Deutschlich geschriebene Inserentexte erleichtern das Absetzen und verhindern unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse möglichst in Blockbuchstaben!

## BRUXELLES

Restaurateur marié demandé pour Restaurant «Maison Suisse», parlant français/allemand, entrée 1. 12. 1969.

Offres à

M. A. Heuberger, ONST, 75, rue Royale, Bruxelle 1.

3263

## GASTRO-NORM-KÜHLSCHRÄNKE

Der preisgünstige Schrank in Schweizer Qualität

## Kühlanlagen für das Gastgewerbe

Kühl- und Tiefkühlräume

Flaschen-Kühlräume

Glaceanlagen – Konservatoren

Vitrinen

Zerlegbare Kühlzellen

Würfel-Eismaschinen

## FRIGOPOL-KÜHLANLAGEN AG

8903 Birmensdorf

Telefon (051) 95 42 34

Autrichienne de 25 ans cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très bonne connaissance des langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très bonne connaissance des langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très

bonne connaissance des

langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301469 à Publicitas, 9001 St-Gall.

41-20703

Autrichienne de 25 ans

cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

## secrétaire/ demoiselle de réception



# Nylpuff Komfort

Im Badezimmer, im Schlafzimmer, überall, wo der blosse Fuss den Boden berührt, schafft dieser Velours Teppich einen ganz neuartigen Komfort; herrlich weich, hell und farbenfroh.

Nylpuff ist aus 100% Nylon, schnittfest, mit gegen Feuchtigkeit geschütztem Hafrücken ausgestattet, modert nicht, rollt sich nicht und liegt absolut rutschsicher. Pflegeleicht: sogar in der Waschmaschine waschbar.

Nylpuff ist erhältlich: zugeschnitten, pro m<sup>2</sup> Fr. 49.50  
in Originalbreite (188 cm), pro m<sup>2</sup> Fr. 45.—  
in abgepassten Grössen 61 x 90 cm Fr. 25.—  
61 x 120 cm Fr. 33.—  
91 x 150 cm Fr. 62.—

**Schuster**

abzüglich 10% Hotelrabatt

St. Gallen Multergasse 14  
Zürich Bahnhofstrasse 18  
Landenbergstrasse 10  
(Stoffzentrale)  
Basel In der Aeschen 57  
Winterthur Am Obergaststunnel  
Bern Eigerstrasse 80  
Lausanne Chemin de Mornex 34

Hotel-Abteilung  
Telefon (071) 22 15 01

## Hotelschule Lütscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1969/70 folgende Fachkurse durch:

**Kochkurs**  
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

**Servikurs**  
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

**Hotelbüro und Réception**  
10 Wochen: 6. Januar bis 13. März 1970

Verlangen Sie unser ausführliches Schulprospekt.  
Direktor Urs Lütscher, Telefon (041) 83 13 03.

## Sind Ihre Badewannen in Ordnung?

Raue Wannen, fleckige Wannen, Wannen mit Email-schäden und Rissen werden von uns wieder instandgestellt.

Email reparaturen, Beschichtung, Schleifen und Polieren von Guss- und Stahlbadewannen.

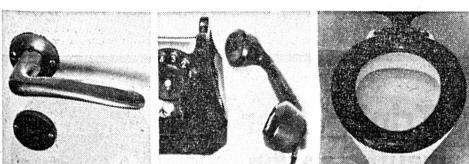
Verlangen Sie unsere Offerte nach Besichtigung.

## Respo-Technik, 7001 Chur,

Telefon (081) 22 15 12.

P 13-784-3

## Aller-Hand



Hygiene in Ihren Toiletten  
Visitenkarte Ihres Hauses  
Sicherheit für Sie und Ihre Gäste

## PERYSAN DESINFIZIERT

Toilettensitz, Telefons usw. bakterienfrei.  
Von besten Hotels und Spitäler verwendete und empfohlen.  
1 Liter Fr. 8.90, 2 Liter a Fr. 8.40, 10 Liter a Fr. 7.90.  
Auf Wunsch Schilder für Ihre Toiletten in verschiedenen Sprachen.  
Hinweis über Keimfreiheit.

Bestellen Sie noch heute:  
OFA 485.003

HUWAL-Progress-Service, 2613 Villeret, Tel. (039) 4 34 63.

## Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Zu vermieten auf Frühjahr 1969

### Hotel garni mit Restaurationsbetrieben und Saalbau

in Kantonshauptort der Ostschweiz gelegen, gute, moderne Einrichtung, zentrale Lage, vielgestaltiger Betrieb, langfristiger Mietvertrag (evtl. auch Direktionsvertrag).

Grösserer Kapitalbedarf notwendig.

Detaillierte Offerten mit Lebenslauf, Referenzen, Foto usw. bitte an

Treuhandstelle SHV AG, Mühlenplatz 9, 6000 Luzern 5.

3457

### Hotel-Restaurant

Jahresbetrieb mit 60 Plätzen im Innenraum und an grosser Autostrasse zu vermieten.

Nr. 2465. **G. Frutig**, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

117

### Stadtrestaurant

mit 150 Plätzen zu vermieten.

Nr. 2505. **G. Frutig**, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

117

### Lampenschirme

neu überzogen, anfertigen, sehr günstig

### Deli-Lampen

Weinbergstr. 105, Zürich  
Telefon (051) 28 22 23.

158

### Fondue

fixfertig  
Paket für 4 Personen  
Fr. 4.90 (statt 7.40)

### Käse Egger,

Linsebühlstr. 30,  
9000 St. Gallen,  
Tel. (071) 22 42 68.

622 G

A vendre en Suisse romande

### hôtel-restaurant

avec bar-dancing, grill-room, salles pour banquets et conférences. Construction récente. Superficie 6000 m<sup>2</sup> à bâtrir. Station d'hiver. Pour tous renseignement, écrire sous chiffre PE 22238 à Publicités, 1002 Lausanne.

Zu vermieten in Lugano gutgehende

### Hotel-Pension

Gute Familienexistenz.  
Inventarübernahme Bedingung.

Anfragen an:

Postfach 13, Films/Waldhaus.

13-2173

### Hotel zu verkaufen

mit Restaurant, angeschlossen Restaurant-Garten, Grünfläche, Parkplatz; auf klimatisch besonders idealer, ruhiger Sonnenterrasse Graubündens. 1000 m<sup>2</sup> M<sup>2</sup>. Kein Transverkehr, 10 km von der N 13 entfernt. Hauptstrasse grossstens renoviert. 38/45 Zimmer, fl. Wasser, Heizung, Lift, schöne Säle, Salon, Bar. Nebenstruktur: ein Zweifamilienwohnhaus, Garage usw. Umsatz nachweisbar. Sehr günstige Bedingungen.

Anfragen unter Chiffre 3520 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Spezialkurse für das Hotel- und Gastgewerbe

31. März 1969 bis 2. Mai 1969 5 Wochen

14. April 1969 bis 2. Mai 1969 3 Wochen

3. November 1969 bis 5. Dezember 1969 5 Wochen

30 Stunden Unterricht pro Woche. Mit Spezialprogramm für das Hotel- und

Gastgewerbe. Einzelzimmer und Halbpension bei englischer Familie.

Ausführliche Dokumentation und Beratung unverbindlich durch:

Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45, Telefon (051) 47 79 11, Telex 5 25 29.



### ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH Vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt

Zu verpachten

### Bergrestaurant mit Hotelbetrieb

im Berner Oberland, 2000 m ü. M. Heimelige und gutgeführte Gaststätte an vielbesuchtem Ausflugsziel im Skigebiet. Das alteingesessene Haus bietet tüchtigen Fachleuten sichere Existenz.

Offeraten erbeten unter Chiffre 3374 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen in Kur- und Wintersportgebiet der Ostschweiz bestbekanntes

### Hotel-Restaurant

mit 50 Betten und ausgezeichnetem Kur- und Passantenbetrieb.

Fachkundige und finanzkräftige Interessenten erhalten nähere Auskunft durch

ALFA Treuhand- und Revisions AG, Bahnhofplatz 1, 9000 St. Gallen.

33-23275

Zu verkaufen aus persönlichen Gründen in aufstrebender Gärtnerei gutunterhaltenes

### Hotel-Restaurant

25 Betten, Restaurant, Säli und Speisesaal. Gute Passantenlage. Notwendiges Eigenkapital zirka 120 000 Franken.

Sehr interessante Interessenten erhalten nähere Auskunft durch

Treuhandstelle des Schweizer Hoteller-Vereins Mühlenplatz 9, 6000 Luzern 5.

3426

Von Privat auf Frühjahr zu verkaufen in

### LUGANO

an ausgezeichnet guter Lage, schönes, altbekanntes

### Hotel-Restaurant

mit 36 Betten. Langjähriger Vertrag. Günstiger Pachtzins. Grosser Umsatz. Sehr gute Rendite. Für Übernahme des kompletten Inventars Fr. 120 000.-

Offeraten erbeten an Postfach 63, 6903 Lugano.

3505

### Der Niederländische Reiseverein

mehr als 100 000 Mitglieder  
sucht zu pachten

### Hotel mit modernem Komfort

im Berner Oberland, 80-100 Betten, Sommer- und Winterkurt.

Offeraten erbeten an

Zeestraat 98 – 104, Den Haag,  
Holland.  
Holland

3465

Gesucht für Gérance oder Pacht

### Hotel garni

oder

### Apartmenthouse

Langjährige, leitende Berufspraxis.

Zürich oder Umgebung bevorzugt.

Offeraten unter Chiffre 3528 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen im Kanton Solothurn in grossem Industriodorf

### Landgasthof mit Metzgerei

grosser Saal und nettes Bankettall, Küche, Wirtschaft, 7 Angestellten, 8 2-Zimmer-Wohnungen, Umschwing, Parkplatz, Garten, Gebäude 147 a.

Auskunft unter Chiffre S 21050 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Nous vendons à

### Fontenais

près de Porencry,

centre du village,

### café-restaurant

complètement rénové, salle pour sociétés et banquets et appartement de 6 chambres. Confort. Chiffre d'affaires intéressant.

Pour traiter: Fr. 35 000.- 1868 U

 Dr. Krattiger & Cie  
Immobilien – Immeubles  
Bahnhofplatz 7 Place de la Gare  
2500 Biel-Bienne  
Tel. 032 209 22

## Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!

Reklame-Verkauf!

### 400 Burschen-Schrüzen

mit Latz, aus zähem Grisette-Zwirn, 105 cm.

Telefon (041) 22 55 65 per Stück Fr. 8.10

Abegglen-Pfister AG Luzern

# Der erste Blick entscheidet!

Ein Blick - und bereits an der Réception weiß Ihr Guest, ob er sich bei Ihnen zu Hause fühlt. Wenn ja - bleibt er!



Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Gäste gleich auf einem Geelhaar-Hotelteppich empfangen. Er wirkt warm, einladend, persönlich. Der Besucher wird zu Ihrem Guest.

Geelhaar-Hotelteppiche sind robust, pflegeleicht und genau auf die Bedürfnisse des fortschrittenen Gastgewerbebetriebes ausgerichtet. Unsere Hotelpezialisten beraten Sie gerne!

Vergleichen Sie Preis und Qualität. Der Geelhaar-Service (Beraten, Offerten, Verlegen, Reparaturen, Tipp-Topp-Teppichreinigungs-Service) steht Ihnen überall, in der ganzen Schweiz, zur Verfügung.

## Geelhaar

Teppichhaus W. Geelhaar AG  
3000 Bern 6, Thunstrasse 7  
Telefon 031 / 431144

Showroom, 8004 Zürich  
Zweierstrasse 35  
Tel. 051 35 38 00

## Gratis: 100 Teller Suppe

(oder mehr) nach Ihrer Wahl!

Es können auch 200 oder 300 Teller sein. Das kommt auf Ihre Bestellung an. Bei 20 kg Haco-Suppen – die Sorten können Sie frei zusammenstellen – berechnen wir Ihnen nur 18 kg. Sie erhalten also 2 kg Haco-Suppen gratis, die Sie unter den 14 Sorten auslesen können! Das sind rund 100 Teller oder 16 Franken Gewinn. Und Ihren Gewinn können Sie erst noch beliebig erhöhen! Auf 32, 48 oder 64 Franken, wenn Ihre Bestellung auf 40 kg, 60 kg oder mehr kg Haco-Suppen lautet. Ein interessantes Angebot, bei dem Sie zusätzlich noch vom üblichen, hohen Haco-Mengenrabatt profitieren.

Das ist aber noch nicht alles. Die handlichen Kilo-Packungen mit Haco-Suppen lassen sich leicht und übersichtlich aufbewahren. Sie vereinfachen die Vorratshaltung, helfen Arbeits- und Personalaufwand einsparen und erleichtern Ihre

Kalkulation. Der beste Trumpr aber (für Sie und für uns) ist die stets gleichbleibende Spitzenqualität der Haco-Suppen, auf die Sie sich zum Wohle Ihrer Gäste verlassen können.

14 Haco-Suppen stehen zur Auswahl bereit:

Oxtail	Gemüsecrème
Spargelcrème	Hühnerfisch Fideli
Spanischercrème	Steinpilzcrème
Selleriecrème	Hühnercrème
Frühling	Engiolina
Erbs mit Schinken	Minestrone
Lauchcrème	Neu: Kartoffelsuppe

Dieses Sonderangebot ist bis 30. April 1969 gültig. Haco AG, 3073 Gümligen, Telefon 031 5200 61.

**Haco** +



## B MIX ar KURS

der  
Internationalen  
Barfachschule  
KALTENBACH

Kursbeginn  
3. März

Deutsch, Französisch,  
Italienisch, Englisch.  
Tea-rooms, Restaurants,  
auch für Ausländer.  
Neuzzeitliche, fachmän-  
nische Ausbildung. Aus-  
kunft und Anmeldung:

Büro KALTENBACH, Leon-  
hardstrasse 5, 8000 Zürich  
(3 Minuten vom Haupt-  
bahnhof), Tel. (021) 47 47 91.

Aleiteste Fachschule der  
Schweiz.

Lukratives  
Nebeneinkommen

(kein Verkauf) für  
Vertreter, welche  
Tea-rooms, Restaurants,  
Kantinen und Hotels  
besuchen.

Nähere Auskunft erhalten  
Sie durch:

M. Lüthi, Postfach 61,  
8153 Rümlang.

137



Sind die Stunden, die Sie bezahlen, auch  
geleistet worden?

Ein Gesetz unserer Zeit – und seit  
der Einführung des neuen Arbeitsgesetzes von zwingender Not-  
wendigkeit: die genaue Arbeitszeit-Kontrolle. Am besten mit einer  
BENZING-Stempeluhr. Weil BENZING technisch perfekte Kartenappa-  
rate von hoher Präzision herstellt. Geräte, die als Zeitrechner unab-  
stechlich und in der Präsenzzeitkontrolle unerlässlich sind. BENZING-  
Stempeluhr: unentbehrliches, zuverlässiges Organisationsmittel –  
moderne Zeiterfassung.

J. F. PFEIFFER AG

BENZING-Generalvertretung Seestrasse 346, 8038 Zürich Tel. 051 45 93 33

Trinkgläser  
kaufst man von

Telephon (041) 44 42 44

BUCHECKER AG, EXCELSIORWERK, LUZERN



134

NEU «LUCULLUS» ECHTE SCHILDKRÖTENSUPPE  
Ein neues Spitzenprodukt der LUCUL AG, 8052 Zürich NEU